

**SONY**

# Benutzerhandbuch

**Personal Computer  
Serie VGN-G**



# Inhalt

Vorbemerkungen.....	6
Hinweis .....	7
ENERGY STAR .....	8
Dokumentation.....	9
Ergonomisches Arbeiten am Computer .....	13
Einführung.....	15
Bedienelemente und Anschlüsse.....	16
Die Anzeigeleuchten .....	21
Anschließen einer Stromquelle .....	22
Verwenden des Akkus .....	23
Sicheres Ausschalten des Computers .....	30
Arbeiten mit Ihrem VAIO-Computer .....	31
Tastatur .....	32
Das Touchpad.....	34
Die Sondertasten .....	35
Das optische Laufwerk.....	36
PC Cards .....	45
Memory Sticks .....	49
Andere Speicherkarten .....	55
Einrichten einer Internetverbindung .....	59
Einrichten einer Wireless LAN-Verbindung (WLAN).....	61
Bluetooth-Funktion .....	68

Peripheriegeräte.....	75
Anschließen externer Lautsprecher .....	76
Anschließen eines externen Anzeigegeräts.....	77
Auswählen des Anzeigemodus .....	80
Arbeiten mit mehreren Monitoren .....	81
Anschließen eines externen Mikrofons .....	83
Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus) .....	84
Anschließen eines Druckers .....	87
Anschließen an ein Netzwerk (LAN) .....	88
Individuelle Einstellungen auf Ihrem VAIO-Computer.....	89
Festlegen des Passworts .....	90
Verwenden der Authentifizierung per Fingerabdruck.....	95
Verwenden von Trusted Platform Module (TPM).....	103
Einrichten Ihres Computers mit dem VAIO Control Center.....	110
Verwenden der VAIO Statusüberwachung (VAIO Status Monitor) .....	111
Verwenden der Stromsparmodi .....	112
Energieverwaltung mit VAIO Power Management.....	117
Ändern der Leistungseinstellungen.....	119
Schützen von Daten vor nicht autorisierter Verwendung .....	120
Konfigurieren des Modems .....	122
Schützen der Festplatte .....	124
Erweitern Ihres VAIO-Computers.....	125
Hinzufügen und Entfernen von Speichermodulen .....	126

Vorsichtsmaßnahmen .....	133
LCD-Display .....	134
Stromversorgung .....	135
Computer .....	136
Flüssigkeitsresistente Struktur .....	138
Disketten .....	141
Discs .....	142
Akku .....	143
Kopfhörer .....	144
Memory Sticks .....	145
Festplatte .....	146
Fehlerbehebung .....	147
Computer .....	148
Systemsicherheit .....	155
Akku .....	157
Internet .....	159
Netzwerk .....	161
Bluetooth-Funktion .....	164
Optische Discs .....	170
Display .....	174
Drucken .....	177
Mikrofon .....	178
Maus .....	179
Lautsprecher .....	180

Touchpad .....	181
Tastatur .....	182
Disketten .....	183
PC Cards .....	184
Memory Sticks .....	185
Peripheriegeräte .....	186
Weitere Unterstützung und Beratung .....	187
Sony-Support-Informationen .....	187
e-Support .....	188
Marken .....	190

## Vorbemerkungen

Willkommen beim Online-Benutzerhandbuch! Vielen Dank, dass Sie sich für einen Sony VAIO®-Computer entschieden haben. Sony hat die fortschrittlichsten Audio-, Video-, Computer- und Kommunikationstechnologien zusammengeführt, um Ihnen einen Computer nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen.

! Die Außenansichten in diesem Handbuch können leicht vom tatsächlichen Aussehen des Computers abweichen.

## Hinweis

© 2007 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung dürfen dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in maschinenlesbare Form gebracht werden.

Sony Corporation übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in diesem Handbuch sowie für die Software oder andere darin enthaltene Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktüblicher Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich des Handbuchs, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen. Sony Corporation haftet unter keinen Umständen für mittelbare, unmittelbare oder spezielle Schäden sowie für Folgeschäden, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Handbuch ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder aus sonstigen Gründen in Verbindung mit diesem Handbuch, der Software oder darin enthaltenen oder verwendeten Angaben entstehen.

Auf die Kennzeichnung <sup>TM</sup> oder ® wird in diesem Handbuch verzichtet.

Sony Corporation behält sich das Recht vor, dieses Handbuch und die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die hier beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

## ENERGY STAR



Als ENERGY STAR Partner erklärt Sony, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung erfüllt. Das International ENERGY STAR Office Equipment Program ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen.

Ausführliche Informationen zum ENERGY STAR Program finden Sie auf den folgenden Websites:

- <http://www.energystar.gov> (USA)
- <http://www.eu-energystar.org> (Europa)

Dieser Computer wurde basierend auf den ENERGY STAR-Standards entwickelt und wird mit den folgenden Stromspareinstellungen geliefert:

- Die LCD-Hintergrundbeleuchtung wird automatisch nach ca. 15 Minuten Inaktivität ausgeschaltet.
- Der Computer wird automatisch nach ca. 30 Minuten Inaktivität in den Standbymodus umgeschaltet.

Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um den Computer wieder in den Normalmodus zu versetzen.

Ausführliche Informationen zu den Stromsparmodi finden Sie unter **Verwenden der Stromsparmodi** ([Seite 112](#)).

## Dokumentation

Die Dokumentation umfasst gedrucktes Material sowie elektronische Benutzerhandbücher, die auf dem Computerbildschirm angezeigt werden können.

### Gedruckte Dokumentation

- ❑ **Schnellstarthandbuch** – Beschreibungen der Schritte vom Auspacken bis zum Starten Ihres VAIO-Computers.
- ❑ **Fehlerbehebung und Wiederherstellungshandbuch** – Lösungen für häufig auftretende Probleme und bei Fehlfunktionen des Computers, eine Anleitung zum Anfertigen einer Sicherungskopie Ihrer Daten und zur Wiederherstellung des Computersystems sowie Quellen für Support-Informationen.
- ❑ **Richtlinien und Verordnungen, Garantie, Anwender-Lizenzvertrag und Supportservices** – Enthält Informationen zu **GARANTIE, Sicherheitsbestimmungen, Modem – Richtlinien und Verordnungen, Wireless LAN – Richtlinien und Verordnungen, Wireless WAN – Richtlinien und Verordnungen, Bluetooth – Richtlinien und Verordnungen, Anwender-Lizenzvertrag** sowie Informationen zu den **Supportservices von Sony**.

## Elektronische Dokumentation

- ❑ **Benutzerhandbuch** (dieses Handbuch) – Hier werden die Funktionen und Merkmale Ihres Computers erläutert. Das Benutzerhandbuch enthält außerdem Informationen zu den mitgelieferten Softwareanwendungen und zur Behebung häufig auftretender Probleme. Das **Benutzerhandbuch** liegt im PDF-Format vor und lässt sich daher leicht durchsuchen und ausdrucken.

So zeigen Sie das Handbuch an:

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **VAIO-Benutzerhandbuch** (VAIO User Guide).
- 2 Öffnen Sie den Ordner für Ihre Sprache.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Anleitung aus.



Wenn Sie die Benutzerhandbücher manuell öffnen möchten, wählen Sie **Computer > VAIO (C:)** (Ihr Laufwerk C) > **Dokumentation** (Documentation) > **Dokumentation** (Documentation) und öffnen den Ordner für Ihre Sprache.

Für den Zugriff auf im Handbuch beschriebene Websites durch Klicken auf die mit http:// beginnenden URLs muss der Computer mit dem Internet verbunden sein.

- ❑ **Technische Daten** – Im Online-Dokument **Technische Daten** werden die Hardware- und Softwarekonfigurationen Ihres VAIO-Computers beschrieben.

So zeigen Sie das Online-Dokument **Technische Daten** an:

- 1 Stellen Sie eine Verbindung zum Internet her.
- 2 Wechseln Sie zur Support-Website von Sony unter <http://www.vaio-link.com/>.



Eventuell liegt eine weitere Disc mit der Dokumentation des mitgelieferten Zubehörs bei.

## My Club VAIO

**My Club VAIO** enthält Folgendes:

- ❑ **Zubehör** (Accessories)  
Sie möchten die Funktionen Ihres Computers erweitern? Klicken Sie auf dieses Symbol, wenn Sie wissen möchten, welches kompatible Zubehör erhältlich ist.
- ❑ **Software**  
Sie möchten kreativ werden? Dann klicken Sie auf dieses Symbol. Sie erhalten eine Übersicht über Ihre Software und können sich über Upgrade-Optionen informieren.
- ❑ **Hintergrundbilder** (Wallpapers)  
Klicken Sie auf dieses Symbol, und probieren Sie die beliebtesten Sony- und Club VAIO-Hintergrundbilder aus.
- ❑ **Links**  
Klicken Sie auf dieses Symbol, und besuchen Sie die beliebtesten Sony- und Club VAIO-Websites.

## Hilfe- und Supportcenter

**Hilfe- und Supportcenter** bietet umfassende Informationen zur Arbeit mit Ihrem Computer, einschließlich praktische Hinweise und Übungen.

Über die Suchfunktion, den Index und das Inhaltsverzeichnis können Sie auf alle Informationen der Windows-Hilfe (auch im Internet) zugreifen.

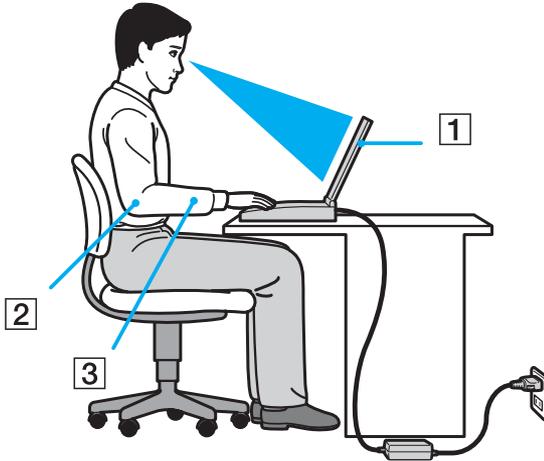
Um das **Hilfe- und Supportcenter** zu öffnen, klicken Sie auf **Start** und dann auf **Hilfe und Support**. Sie können das **Hilfe- und Supportcenter** auch öffnen, indem Sie gleichzeitig die Microsoft Windows-Taste  und die Taste **F1** drücken.

## Weitere Informationsquellen

- ❑ In der Online-Hilfe der Software finden Sie weitere Informationen zur Funktionsweise und zur Fehlerbehebung.
- ❑ Unter <http://www.club-vaio.com> finden Sie Online-Lernprogramme für Ihre bevorzugte VAIO-Software.

## Ergonomisches Arbeiten am Computer

Sie werden Ihren Computer als tragbares Gerät in einer Vielzahl von Umgebungen einsetzen. Beachten Sie beim stationären und beim mobilen Betrieb möglichst immer die folgenden Hinweise zum sicheren und ergonomischen Arbeiten:



- ❑ **Position des Computers** – Stellen Sie den Computer unmittelbar vor sich auf (1). Achten Sie bei Eingaben über die Tastatur, das Touchpad oder die externe Maus darauf, dass Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden (2) und sich in einer natürlichen, entspannten Position (3) befinden. Lassen Sie Ihre Oberarme seitlich am Oberkörper herunterhängen. Denken Sie daran, Ihre Arbeit am Computer regelmäßig zu unterbrechen. Zu langes Arbeiten am Computer kann Augen, Muskeln und Sehnen überlasten.
- ❑ **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit ergonomischer Rückenlehne. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und aufrecht. Sie sollten sich weder zu stark nach vorne beugen noch zu weit nach hinten lehnen.

- ❑ **Betrachtungswinkel des Computer-Displays** – Das Display kann zur Einstellung der besten Position geneigt werden. Sie können die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln durch Einstellen des richtigen Display-Winkels verringern. Stellen Sie auch die Helligkeit des Displays richtig ein.
- ❑ **Beleuchtung** – Stellen Sie Ihren Computer so auf, dass Fenster und Beleuchtung keine Spiegelungen oder Reflexionen auf dem Display verursachen. Sie können durch eine indirekte Beleuchtung helle Lichtflecken auf dem Display vermeiden. Eine richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Aufstellung eines externen Monitors** – Bei Verwendung eines externen Monitors sollte der Abstand zwischen Monitor und Ihren Augen ein angenehmes Arbeiten ermöglichen. Achten Sie darauf, dass sich der Bildschirm in Augenhöhe oder etwas darunter befindet, wenn Sie vor dem Monitor sitzen.

# Einführung

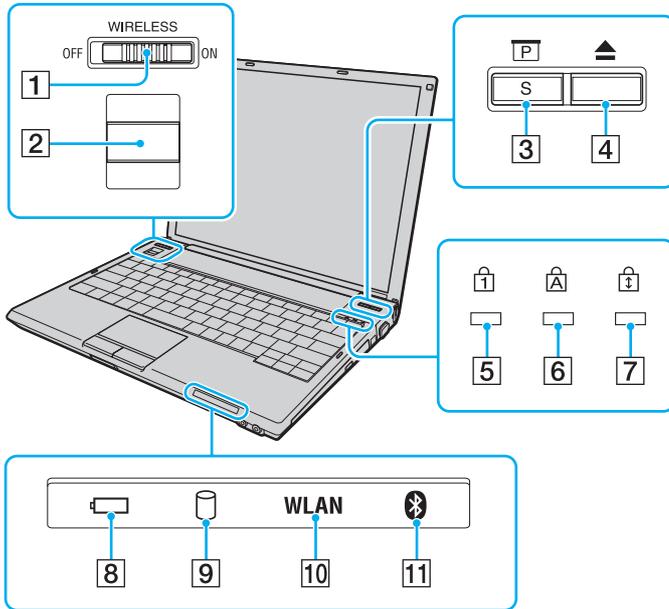
In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Ihren VAIO-Computer zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

- ❑ **Bedienelemente und Anschlüsse (Seite 16)**
- ❑ **Die Anzeigeleuchten (Seite 21)**
- ❑ **Anschließen einer Stromquelle (Seite 22)**
- ❑ **Verwenden des Akkus (Seite 23)**
- ❑ **Sicheres Ausschalten des Computers (Seite 30)**

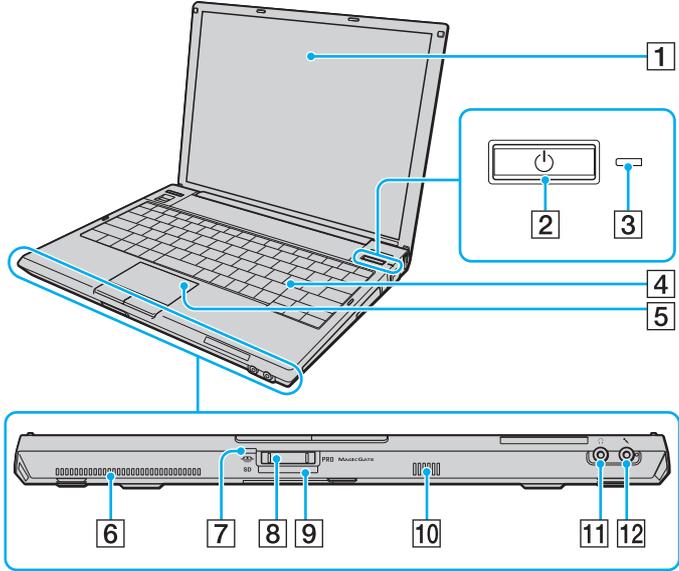
# Bedienelemente und Anschlüsse

Machen Sie sich zuerst mit den auf den folgenden Seiten gezeigten Bedienelementen und Anschlüssen vertraut.

## Vorne



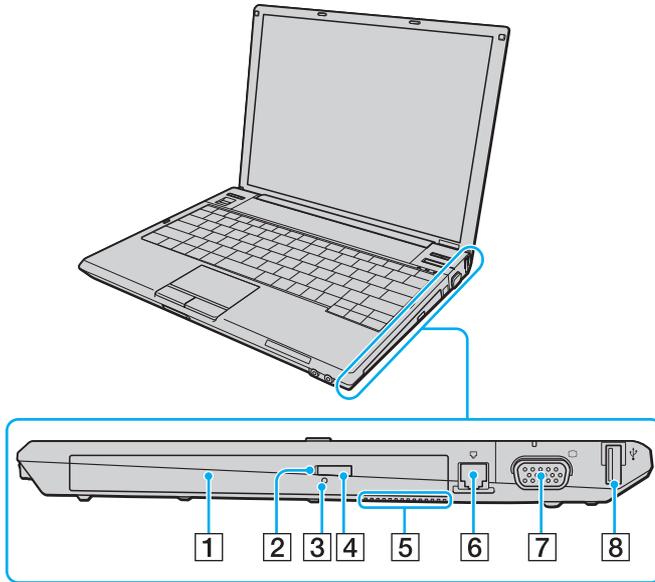
- 1 **WIRELESS**-Schalter (Seite 61)
- 2 Fingerabdrucksensor (Seite 95)
- 3 Präsentations-/S-Taste (Seite 35)
- 4 Laufwerk-Auswurfaste (Seite 35)
- 5 Num lock-Kontrollanzeige (Seite 21)
- 6 Caps lock-Kontrollanzeige (Seite 21)
- 7 Scroll lock-Kontrollanzeige (Seite 21)
- 8 Akkuanzeige (Seite 21)
- 9 Kontrollanzeige für Festplatte (Seite 21)
- 10 **WLAN**-Kontrollanzeige (Wireless LAN) (Seite 21)
- 11 Bluetooth-Kontrollanzeige (Seite 21)



- 1 LCD-Display (Seite 134)
- 2 Ein-Aus-Taste
- 3 Netzkontrollleuchte (Seite 21)
- 4 Tastatur (Seite 32)
- 5 Touchpad (Seite 34)
- 6 Belüftungsöffnung
- 7 Kontrollanzeige für Speicherkartenzugriff (Seite 21)
- 8 Memory Stick-Steckplatz\* (Seite 52)
- 9 SD-Speicherkartensteckplatz (Seite 55)
- 10 Eingebauter Lautsprecher (Mono)
- 11 Kopfhörerbuchse (Seite 76)
- 12 Mikrofonauchse (Seite 83)

\* Ihr Computer unterstützt Standard- und Duo-Memory Stick-Speichermedien.

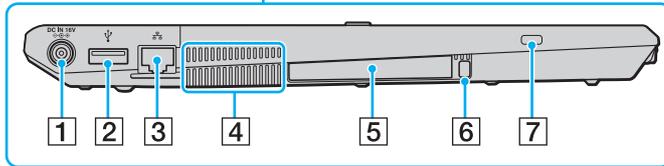
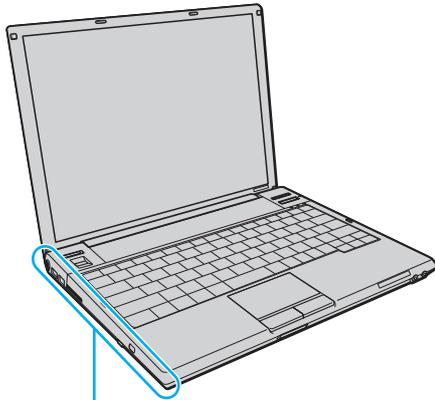
## Rechts



- 1 Optisches Laufwerk (Seite 36)
- 2 Kontrollanzeige für optisches Laufwerk (Seite 21)
- 3 Öffnung für manuellen Auswurf (Seite 170)
- 4 Hilfs-Auswurfaste (Seite 36)
- 5 Belüftungsöffnung
- 6 Modemanschluss (Seite 59)
- 7 VGA-Monitoranschluss (Seite 77)
- 8 USB-Anschlüsse (USB 2.0)\* (Seite 84)

\* Unterstützung von High/Full/Low Speed.

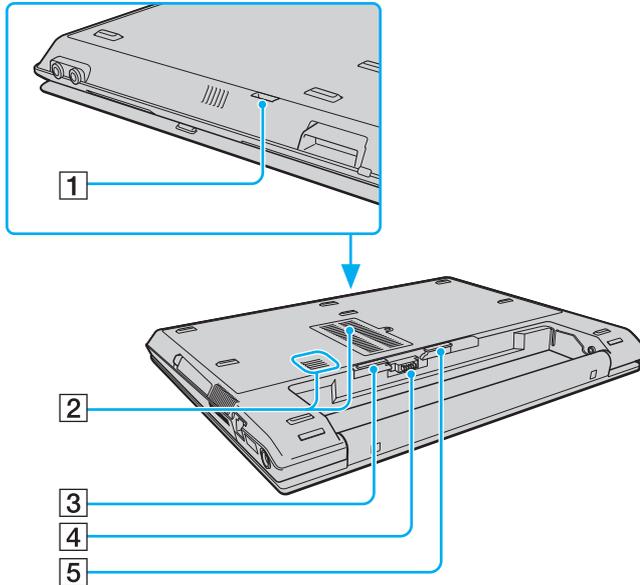
## Links



- 1 DC IN-Eingang (Seite 22)
- 2 USB-Anschlüsse (USB 2.0)\* (Seite 84)
- 3 Ethernet-Netzwerkanschluss (Seite 88)
- 4 Belüftungsöffnung
- 5 PC Card-Steckplatz (Seite 45)
- 6 PC Card-Auswurfaste (Seite 48)
- 7 Sicherheitsöffnung

\* Unterstützung von High/Full/Low Speed.

## Unten



- 1 Abflussloch ([Seite 138](#))
- 2 Belüftungsöffnungen
- 3 **LOCK/UNLOCK**-Umschalter für den Akku ([Seite 23](#))
- 4 Akkuanschluss
- 5 **RELEASE**-Akkuverriegelung ([Seite 29](#))

# Die Anzeigeleuchten

Der Computer verfügt über folgende Anzeigeleuchten.

Anzeige	Funktionen
Netzbetrieb	Diese Anzeige leuchtet, wenn der Computer eingeschaltet ist. Befindet sich der Computer im Standbymodus, blinkt die Leuchte. Wenn sich der Computer im Ruhezustand befindet oder ausgeschaltet ist, bleibt die Leuchte dunkel.
Akku	Diese Anzeige leuchtet, wenn der Computer über den Akku mit Strom versorgt wird. Während der Akku geladen wird, blinkt die Anzeige zweimal in kurzer Folge.
Speicherkartenzugriff	Diese Anzeige leuchtet, wenn Daten von einer Speicherkarte gelesen oder darauf geschrieben werden. (Während diese Anzeige leuchtet, darf der Computer nicht in den Standbymodus versetzt oder ausgeschaltet werden.) Wenn die Anzeige nicht leuchtet, wird nicht auf die Speicherkarte zugegriffen.
Optisches Laufwerk	Diese Anzeige leuchtet, wenn Daten von den Speichermedien im optischen Laufwerk gelesen oder darauf geschrieben werden. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, werden die Speichermedien im optischen Laufwerk nicht verwendet.
Festplatte	Diese Anzeige leuchtet, wenn Daten von der Festplatte gelesen oder darauf geschrieben werden. Während diese Anzeige leuchtet, darf der Computer nicht in den Standbymodus versetzt oder ausgeschaltet werden.
Num lock	Mit der Taste <b>Num Lk</b> aktivieren Sie den Ziffernblock. Durch erneutes Drücken wird der Ziffernblock wieder deaktiviert. Wenn diese Anzeige nicht leuchtet, ist der numerische Ziffernblock deaktiviert.
Caps lock	Wenn Sie die Taste <b>Caps Lock</b> drücken, erscheinen alle eingegebenen Buchstaben in Großschreibung. Um Kleinbuchstaben einzugeben, während die Anzeige leuchtet, drücken Sie zusätzlich die Taste <b>Shift</b> . Nach erneutem Drücken der Taste erlischt die Anzeige. Die Buchstaben können dann wieder normal eingegeben werden.
Scroll lock	Wenn Sie die Taste <b>Scr Lk</b> drücken, ändert sich der Bildlaufmodus. Wenn die Scroll Lock-Anzeige nicht leuchtet, erfolgt der Bildlauf wieder in normaler Weise. Die Funktion der Taste <b>Scr Lk</b> hängt im Detail vom aktiven Programm ab. Die Taste hat nicht in allen Programmen einen Effekt.
Bluetooth-Funktion	Diese Anzeige leuchtet, wenn sich der Schalter <b>WIRELESS</b> in Stellung <b>ON</b> befindet und die Bluetooth-Funktion aktiviert ist.
Wireless LAN	Diese Anzeige leuchtet, wenn die WLAN-Funktion aktiviert ist.

## Anschließen einer Stromquelle

Als Stromquelle für Ihren Computer können Sie entweder das Netzgerät oder einen aufladbaren Akku verwenden.

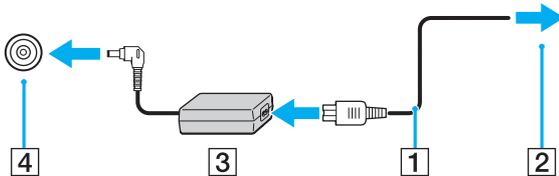
### Verwenden des Netzgeräts



Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Computers ausschließlich das mitgelieferte Netzgerät.

#### So verwenden Sie das Netzgerät

- 1 Verbinden Sie das eine Ende des Netzkabels (1) mit dem Netzgerät (3).
- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer Netzsteckdose (2).
- 3 Schließen Sie das am Netzgerät (3) angeschlossene Kabel an den **DC IN**-Eingang (4) des Computers an.



Die Form des Gleichstromsteckers hängt vom verwendeten Netzgerät ab.



Zur vollständigen Trennung Ihres Computers vom Stromnetz muss das Anschlusskabel des Netzgeräts aus der Netzsteckdose gezogen werden.

Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

Wenn Sie Ihren Computer längere Zeit nicht benutzen, versetzen Sie den Computer in den Ruhezustand. Weitere Informationen finden Sie unter **Ruhezustand (Seite 115)**. In diesem Stromsparmodus muss der Computer nicht herunter- und hochgefahren werden.

## Verwenden des Akkus

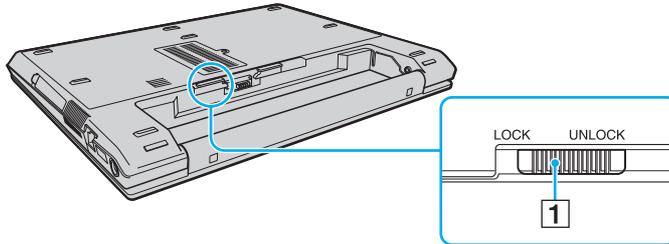
Der mit Ihrem Notebook gelieferte Akku ist zum Zeitpunkt der Lieferung nicht vollständig geladen.

### Einsetzen des Akkus

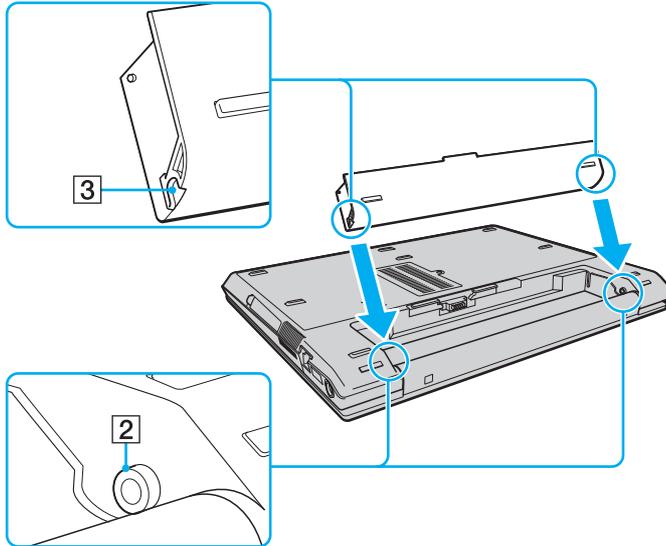
So setzen Sie den Akku ein

! Gehen Sie beim Einsetzen des Akkus vorsichtig vor, um das LCD-Display nicht zu beschädigen.

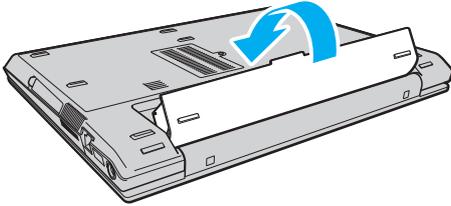
- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie das LCD-Display.
- 2 Schieben Sie den **LOCK/UNLOCK**-Umschalter für den Akku (1) an der Unterseite des Computers in die Position **UNLOCK**.



- 3 Schieben Sie den Akku diagonal in das Akkufach, bis die Vorsprünge (2) an beiden Seiten des Akkufachs in die U-förmigen Aussparungen (3) an den jeweiligen Seiten des Akkus eingreifen.



- 4 Drehen Sie den Akku in Pfeilrichtung, und drücken Sie den Akku im Akkufach nach unten, bis er einrastet.



- 5 Schieben Sie den **LOCK/UNLOCK**-Umschalter für den Akku in die Stellung **LOCK**, um den Akku am Computer zu arretieren.



Wenn Ihr Computer direkt am Stromnetz angeschlossen und ein Akku eingesetzt ist, wird er über die Netzsteckdose mit Strom versorgt.

**!** Manche Akkus erfüllen nicht die strengen Qualitäts- und Sicherheitsstandards von Sony. Aus Sicherheitsgründen kann dieser Computer nur mit Sony-Originalakkus betrieben werden, die speziell für dieses Modell vorgesehen sind. Wenn Sie einen anderen Akku einsetzen, wird er nicht geladen, und der Computer funktioniert nicht.

## Laden des Akkus

Der mit Ihrem Notebook gelieferte Akku ist zum Zeitpunkt der Lieferung nicht vollständig geladen.

### So laden Sie den Akku

1 Setzen Sie den Akku ein.

2 Schließen Sie das Netzgerät an den Computer an.

Der Akku wird nun im Computer automatisch geladen. Die Akkuanzeige blinkt während des Ladevorgangs zweimal in kurzer Folge. Kurz bevor die Akkuladung den mit der Batteriepfegefunktion gewählten maximalen Wert erreicht, erlischt die Akkuanzeige. Weitere Informationen zur Auswahl der gewünschten maximalen Akkuladung mit der Batteriepfegefunktion finden Sie unter **So verwenden Sie die Batteriepfegefunktion (Seite 28)**.

Status der Akkuanzeige	Bedeutung
Leuchten	Der Computer wird über den Akku mit Strom versorgt.
Blinken	Der Akku ist bald entladen.
Doppelblinken	Der Akku wird geladen.
Aus	Der Computer wird über das Netzgerät mit Strom versorgt.



Laden Sie den Akku von Anfang an auf die im Handbuch beschriebene Weise.



Wenn der Akku fast völlig entladen ist, blinken die Akkuanzeige und die Netzkontrollleuchte.

Lassen Sie den Akku während des Netzbetriebs in Ihrem Computer. Der Akku wird aufgeladen, während Sie mit dem Computer arbeiten.

Sinkt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder das Netzgerät anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen geladenen Akku einsetzen.

Bei dem mit Ihrem Computer gelieferten Akku handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku, der jederzeit aufgeladen werden kann. Das Laden eines teilweise entladenen Akkus hat keinen Einfluss auf die Akkulebensdauer und die Akkubetriebszeit.

Die Akkuanzeige leuchtet im Akkubetrieb. Wenn der Akku fast vollständig entladen ist, beginnen die Akkuanzeige und die Netzkontrollleuchte zu blinken.

Bei einigen Softwareanwendungen und Peripheriegeräten wechselt Ihr Computer auch bei geringer Akkukapazität möglicherweise nicht in den Ruhezustand. Um Datenverluste im Akkubetrieb zu vermeiden, sollten Sie Ihre Daten häufig speichern und manuell einen Modus wie Standbymodus oder Ruhezustand aktivieren.

Falls der Akku leer wird, während sich der Computer im Standbymodus befindet, gehen alle nicht gespeicherten Daten verloren. Eine Wiederherstellung des vorherigen Arbeitszustands ist unmöglich. Um Datenverluste zu vermeiden, sollten Sie Ihre Daten regelmäßig speichern.

Wenn Ihr Computer direkt am Stromnetz angeschlossen und ein Akku eingesetzt ist, wird er über die Netzsteckdose mit Strom versorgt.

## So verwenden Sie die Batteriepflegefunktion

Sie können die gewünschte maximale Akkuladung mit der Batteriepflegefunktion auswählen, um den Energieabfall des Akkus zu reduzieren.

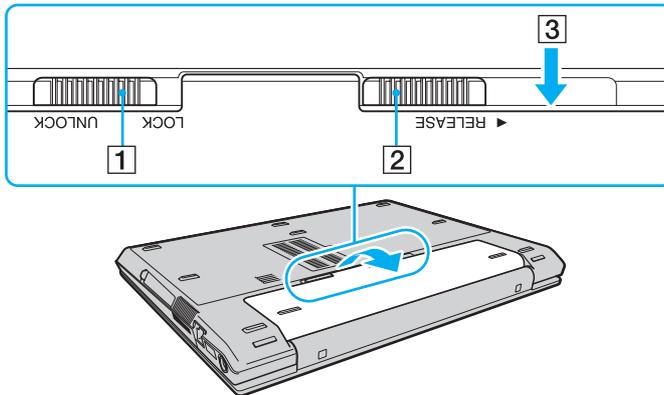
- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie auf **VAIO Control Center**.  
Das Fenster **VAIO Control Center** wird geöffnet.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Stromsparfunktionen** (Power Management) und **Batteriepflegefunktion** (Battery Care Function).
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Batteriepflegefunktion aktivieren** (Enable Battery Care Function).
- 4 Wählen Sie die gewünschte maximale Akkuladung aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

## Abnehmen des Akkus

! Wenn Sie den Akku abnehmen, während Ihr Computer eingeschaltet ist oder sich im Standbymodus befindet und das Netzgerät nicht angeschlossen ist, kann es zu Datenverlust kommen.

So nehmen Sie den Akku ab

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie das LCD-Display.
- 2 Schieben Sie den **LOCK/UNLOCK**-Umschalter für den Akku (1) an der Unterseite des Computers in die Position **UNLOCK**.
- 3 Öffnen und halten Sie die **RELEASE**-Akkuverriegelung (2), greifen Sie mit der Fingerspitze unter die Lasche (3) am Akku, drehen Sie den Akku in Pfeilrichtung, und ziehen Sie ihn dann vom Computer weg.



## Sicheres Ausschalten des Computers

Zur Vermeidung von Datenverlusten sollten Sie den Computer immer wie nachfolgend beschrieben ausschalten.

So schalten Sie den Computer aus

- 1 Schalten Sie alle angeschlossenen Peripheriegeräte aus.
- 2 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Computer ausschalten**.  
Das Fenster **Computer ausschalten** wird geöffnet.
- 3 Klicken Sie auf **Ausschalten**.
- 4 Folgen Sie den Aufforderungen zum Speichern von Dokumenten und zur Berücksichtigung anderer angemeldeter Benutzer, und warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet.  
Die Netzkontrollleuchte erlischt.

# Arbeiten mit Ihrem VAIO-Computer

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren VAIO-Computer optimal nutzen können.

- ❑ **Tastatur (Seite 32)**
- ❑ **Das Touchpad (Seite 34)**
- ❑ **Die Sondertasten (Seite 35)**
- ❑ **Das optische Laufwerk (Seite 36)**
- ❑ **PC Cards (Seite 45)**
- ❑ **Memory Sticks (Seite 49)**
- ❑ **Andere Speicherkarten (Seite 55)**
- ❑ **Einrichten einer Internetverbindung (Seite 59)**
- ❑ **Einrichten einer Wireless LAN-Verbindung (WLAN) (Seite 61)**
- ❑ **Bluetooth-Funktion (Seite 68)**

## Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebooks ist der eines Desktop-Computers sehr ähnlich, verfügt jedoch über zusätzliche Tasten für modellspezifische Funktionen.

Glossarinformationen zum Thema Tastatur sind auch auf der VAIO-Link-Website (<http://www.vaio-link.com>) zu finden.

### Fn-Tastenkombinationen



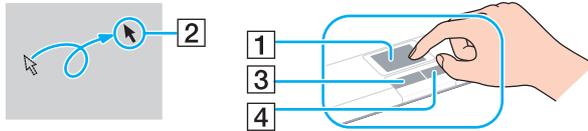
Einige Funktionen der Tastatur können erst nach dem Start des Betriebssystems verwendet werden.

Tastenkombination/Funktion	Funktionen
<b>Fn +  (F2):</b> Lautsprecherschalter	Ein- und Ausschalten der eingebauten Lautsprecher bzw. des angeschlossenen Kopfhörers.
<b>Fn +  (F3/F4):</b> Lautstärke (Lautsprecher)	Ändern der Lautstärke der eingebauten Lautsprecher. Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie <b>Fn+F4</b> und dann <b>↑</b> oder <b>→</b> , oder halten Sie <b>Fn+F4</b> gedrückt. Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie <b>Fn+F3</b> und dann <b>↓</b> oder <b>←</b> , oder halten Sie <b>Fn+F3</b> gedrückt.
<b>Fn +  (F5/F6):</b> Helligkeitsregelung	Einstellen der Helligkeit des LCD-Displays. Zum Erhöhen der Helligkeit drücken Sie <b>Fn+F6</b> und dann <b>↑</b> oder <b>→</b> , oder halten Sie <b>Fn+F6</b> gedrückt. Zum Verringern der Helligkeit drücken Sie <b>Fn+F5</b> und dann <b>↓</b> oder <b>←</b> , oder halten Sie <b>Fn+F5</b> gedrückt.
<b>Fn +  (F7):</b> Bildschirmausgabe	Umschalten zwischen Ausgabe auf LCD-Display, externem Anzeigegerät und gleichzeitiger Ausgabe auf beiden.

Tastenkombination/Funktion	Funktionen
Fn +  (F10): Zoom	<p>Die Bildschirmauflösung wird vergrößert oder in den Normalmodus des Computers zurückversetzt.</p> <p> Die Standardauflösungen der Normalansicht und der vergrößerten Ansicht sind folgendermaßen eingestellt: Normalansicht: 1024 × 768 Pixel Vergrößerte Ansicht: 800 × 600 Pixel</p> <p>Die vergrößerte Ansicht liefert kein so scharfes Bild wie die Normalansicht. Die Vergrößerung wird dadurch erreicht, dass die Auflösung des LCD-Displays verringert wird.</p> <p>Diese Tastenkombination funktioniert u. U. nicht mit Grafikbildern, da die Bildschirmansicht durch Ändern der Auflösung vergrößert wird.</p> <p>Position und Größe von Softwarefenstern können sich ändern, wenn die Bildschirmansicht vergrößert oder die Normalansicht wiederhergestellt wird, weil durch Drücken dieser Tastenkombination die Auflösung verändert wird.</p> <p>Wenn Sie bei vergrößerter Ansicht des Computerbildschirms auf ein externes Anzeigegerät umschalten, wird die Funktion deaktiviert und die Normalansicht wiederhergestellt.</p>
Fn +  (F12): Ruhezustand	<p>Im Ruhezustand verbraucht der Computer am wenigsten Energie. Durch diesen Befehl wird der Status des Systems und der angeschlossenen Peripheriegeräte auf dem Festplattenlaufwerk gespeichert und der Computer anschließend ausgeschaltet. Sie brauchen dann nur die Ein-Aus-Taste zu drücken, um den gespeicherten Systemstatus wiederherzustellen und Ihre Arbeit fortzusetzen.</p> <p>Details zur Energieverwaltung finden Sie im Abschnitt <b>Verwenden der Stromsparmodi (Seite 112)</b>.</p>

## Das Touchpad

Damit können Sie wie mit einer Maus den Mauszeiger verschieben, Objekte auswählen und ziehen sowie einen Bildlauf durchführen.



Aktion	Beschreibung
Zeigen	Fahren Sie mit dem Finger über das Touchpad (1), bis sich der Zeiger (2) über dem gewünschten Element oder Objekt befindet.
Klicken	Drücken Sie einmal die linke Taste (3).
Doppelklicken	Drücken Sie die zweimal kurz nacheinander die linke Taste.
Rechtsklicken	Drücken Sie einmal die rechte Taste (4). In vielen Anwendungen wird dann ein Kontextmenü geöffnet.
Ziehen	Fahren Sie bei gedrückter linker Taste mit dem Finger über das Touchpad.
Bildlauf	Um einen vertikalen Bildlauf durchzuführen, fahren Sie mit Ihrem Finger am rechten Rand des Touchpads nach oben oder unten. Um einen horizontalen Bildlauf durchzuführen, fahren Sie mit Ihrem Finger am unteren Rand des Touchpads nach links oder rechts. Diese Funktion steht nur in Anwendungen zur Verfügung, die den Bildlauf mit dem Touchpad unterstützen.



Sie können das Touchpad deaktivieren/aktivieren, je nachdem, ob Sie die Maus verwenden möchten oder nicht. Informationen zum Starten von **VAIO Control Center** finden Sie unter **Einrichten Ihres Computers mit dem VAIO Control Center (Seite 110)**. Wählen Sie nach dem Start den Eintrag zu den Zeigegeräten aus, und zeigen Sie in der Hilfe-Datei ausführliche Anleitungen an.



Schließen Sie eine Maus an den Computer an, bevor Sie das Touchpad deaktivieren. Wenn Sie das Touchpad deaktivieren, ohne eine Maus anzuschließen, können Sie für Zeigervorgänge nur die Tastatur verwenden.

## Die Sondertasten

Ihr Computer ist mit Sondertasten ausgestattet, die Ihnen den Zugriff auf bestimmte Computerfunktionen erleichtern.

Sondertaste	Funktionen
Präsentationstaste 	<p>Versetzt den Computer in den Präsentationsmodus. Mit dem Präsentationsmodus kann die Aktivierung von Bildschirmschoner, Standbymodus und Ruhezustand verhindert werden. Drücken Sie die Taste erneut, um den Computer wieder in den Normalmodus zu schalten.</p> <p>Die Einstellungen für den Präsentationsmodus können im Fenster <b>VAIO-Präsentationseinstellungen</b> (VAIO Presentation Settings) geändert werden. Klicken Sie zum Anzeigen dieses Fensters auf <b>Start</b>, zeigen Sie auf <b>Alle Programme</b>, und klicken Sie auf <b>VAIO Control Center</b>. Doppelklicken Sie im Fenster <b>VAIO Control Center</b> auf <b>Sondertasten</b> (Special Buttons) und <b>S-Taste</b> (S Button), um das Fenster <b>S-Taste</b> (S Button) anzuzeigen, und klicken Sie dann auf die Taste <b>Erweitert</b> (Advanced).</p> <p> Die Präsentationstaste kann auch als <b>S</b>-Taste verwendet werden.</p>
S-Taste 	<p>Standardmäßig hat die <b>S</b>-Taste dieselbe Funktion wie die Präsentationstaste.</p> <p> Die Standardtastenbelegung kann sich von der oben angegebenen unterscheiden. In diesem Fall können Sie die Belegung der <b>S</b>-Taste im entsprechenden Fenster ändern. Wenn Sie dieses Fenster anzeigen möchten, halten Sie die Taste gedrückt, oder navigieren Sie über das <b>VAIO Control Center</b> dorthin.</p> <p>In der Hilfedatei zu <b>VAIO Control Center</b> finden Sie Informationen zur Belegung der <b>S</b>-Taste.</p> <p><b>!</b> Sie müssen sich am Computer als Benutzer mit Administratorrechten anmelden, um die Belegung der <b>S</b>-Taste ändern zu können.</p>
Laufwerk-Auswurfstaste 	<p>Wirft die Schublade des optischen Laufwerks aus.</p> <p>Falls diese Taste nicht funktioniert, versuchen Sie es mit der Hilfs-Auswurfstaste am optischen Laufwerk.</p>

## Das optische Laufwerk

Ihr Computer ist mit einem optischen Laufwerk ausgestattet.

So legen Sie eine Disc ein

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Drücken Sie die Auswurf-taste (1), um die Laufwerksschublade zu öffnen. Die Schublade wird ausgefahren.

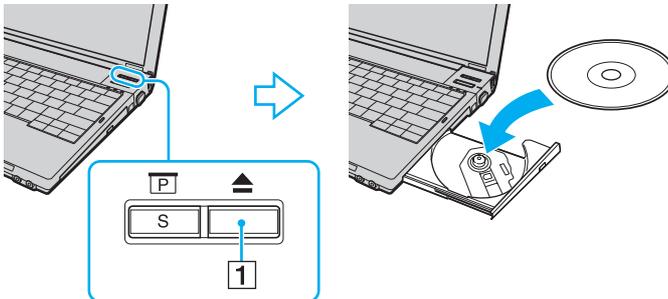


Falls die Auswurf-taste nicht funktioniert, versuchen Sie es mit der Hilfs-Auswurf-taste am optischen Laufwerk.

Wenn die Stromversorgung zum optischen Laufwerk von **VAIO Power Management** unterbrochen wurde, dauert es eine Weile, bis die Laufwerksschublade ausgeworfen wird. Die Hilfs-Auswurf-taste ist deaktiviert, wenn das optische Laufwerk nicht mit Strom versorgt wird.

Schalten Sie bei der Wiederherstellung des Systems den Computer ein, und drücken Sie die Hilfs-Auswurf-taste am optischen Laufwerk. Legen Sie den Wiederherstellungsdatenträger in das optische Laufwerk ein, und schalten Sie den Computer aus und erneut ein, um den Wiederherstellungsprozess zu starten.

- 3 Legen Sie eine Disc mit der Beschriftung nach oben in der Mitte der Schublade ein, und drücken Sie leicht darauf, bis sie einrastet.



#### 4 Schließen Sie die Schublade, indem Sie sie vorsichtig hineinschieben.

! Nehmen Sie auf keinen Fall die optische Disc heraus, während sich der Computer in einem Stromsparmmodus (Standbymodus oder Ruhezustand) befindet. Es kann sonst zu einer Fehlfunktion des Computers kommen.

 Wenn Sie ein externes optisches Laufwerk verwenden möchten, schließen Sie es erst an, bevor Sie ein vorinstalliertes Disc-Betriebsprogramm starten.

## Lesen und Beschreiben von optischen Discs

Je nach Modell, das Sie erworben haben, können Sie mit Ihrem Computer CDs, DVDs und Blu-ray Disc™ lesen und beschreiben. Den technischen Daten können Sie entnehmen, mit welchem optischen Laufwerk Ihr Modell ausgestattet ist. In der folgenden Tabelle sind die Medien aufgeführt, die von den verschiedenen optischen Laufwerken unterstützt werden.

AB: abspielbar und beschreibbar

A: abspielbar, jedoch nicht beschreibbar

-: weder abspielbar noch beschreibbar

	CD-ROM	Video-CD	Audio-CD	CD-Extra	CD-R/RW	DVD-ROM	DVD-Video	BD-ROM	DVD-R/RW	DVD+R/RW	DVD+R DL	DVD-R DL	DVD-RAM	BD-R <sup>*9</sup> /RE <sup>*10</sup>
DVD±RW/±R DL/RAM	A	A	A	A	AB	A	A	-	AB <sup>*1 *2</sup>	AB	AB <sup>*5</sup>	AB <sup>*6</sup>	AB <sup>*3 *4</sup>	-
CD-RW/DVD-ROM	A	A	A	A	AB	A	A	-	A	A	A	A	-	-
DVD-ROM	A	A	A	A	A	A	A	-	A	A	A	A	-	-
Blu-ray-Disc	A	A	A	A	AB <sup>*8</sup>	A	A	A	AB <sup>*1 *2</sup>	AB	AB <sup>*5</sup>	AB <sup>*6</sup>	AB <sup>*3 *4</sup>	AB <sup>*7 *11</sup>
Blu-ray-Disc Combo	A	A	A	A	AB <sup>*8</sup>	A	A	A	AB <sup>*1 *2</sup>	AB	AB <sup>*5</sup>	AB <sup>*6</sup>	AB <sup>*3 *4</sup>	A <sup>*11</sup>

<sup>\*1</sup> Das Schreiben von Daten auf DVD-R-Discs, die der DVD-R-Version 2.0/2.1 entsprechen, wird unterstützt.

<sup>\*2</sup> Das Schreiben von Daten auf DVD-RW-Discs, die der DVD-RW-Version 1.1/1.2 entsprechen, wird unterstützt.

<sup>\*3</sup> Das DVD±RW/RAM-Laufwerk in Ihrem Computer unterstützt keine DVD-RAM-Cartridge. Verwenden Sie Discs ohne Cartridge oder mit entfernbaren Cartridge.

<sup>\*4</sup> Das Schreiben von Daten auf DVD-RAM-Discs (2,6 GB), die der DVD-RAM-Version 1.0 entsprechen, wird nicht unterstützt. DVD-RAM-Discs Version 2.2/DVD-RAM-Discs Revision 5.0 mit 12-facher Geschwindigkeit werden nicht unterstützt.

<sup>\*5</sup> Das Schreiben von Daten auf DVD+R DL-Medien (Double Layer) ist nur möglich, wenn diese DVD+R DL-Aufnahmen (Double Layer) unterstützen.

<sup>\*6</sup> Das Schreiben von Daten auf DVD-R DL-Medien (Dual Layer) ist nur möglich, wenn diese DVD-R DL-Aufnahmen (Dual Layer) unterstützen.

<sup>\*7</sup> Das Schreiben von Daten auf BD-R-Discs der Version 1.1 (Discs mit 1 Schicht und einer Kapazität von 25 GB, Discs mit 2 Schichten und einer Kapazität von 50 GB) und BD-RE-Discs der Version 2.1 (Discs mit 1 Schicht und einer Kapazität von 25 GB, Discs mit 2 Schichten und einer Kapazität von 50 GB) wird unterstützt.

<sup>\*8</sup> Das Schreiben von Daten auf Ultra Speed CD-RW-Discs wird vom Blu-ray-Laufwerk nicht unterstützt.

<sup>\*9</sup> BD-R steht für „Blu-ray Disc-Recordable“ im Format der Version 1.1.

<sup>\*10</sup> BD-RE steht für „Blu-ray Disc-Rewritable“ im Format der Version 2.1.

<sup>\*11</sup> BD-RE-Discs im Format der Version 1.0 und Blu-ray-Discs mit Cartridge werden vom Blu-ray-Laufwerk Ihres Computers nicht unterstützt.

! Dieses Produkt ist für die Wiedergabe von Discs nach dem Compact Disc Digital Audio-Standard (CD-Standard) ausgelegt. Eine DualDisc ist ein beidseitig bespieltes Hybridmedium, bei dem sich das DVD-Material auf der einen Seite und das digitale Audiomaterial (im CD-Format) auf der anderen Seite befindet. Beachten Sie, dass die Audioseite (nicht die DVD-Seite) einer DualDisc nicht wiedergegeben wird, wenn sie nicht dem CD-Standard entspricht.

Aktuell sind viele verschiedene Disc-Formate erhältlich. Lesen Sie daher vor dem Kauf von bespielten oder leeren Discs, die Sie mit Ihrem VAIO-Computer wiedergeben oder beschreiben möchten, unbedingt die Hinweise auf der Verpackung, und überprüfen Sie die Lese- und Schreibkompatibilität mit dem optischen Laufwerk des Computers. Sony garantiert NICHT für die Kompatibilität der VAIO-CD-Laufwerke mit Discs, die nicht dem offiziellen „CD-Standard“ entsprechen (dies gilt ebenso bei DVD-Laufwerken für den „DVD-Standard“ und bei Blu-ray-Laufwerken für den „Blu-ray-Standard“). DIE VERWENDUNG INKOMPATIBLER DISCS KANN ZU EINER ERNSTHAFTEN BESCHÄDIGUNG IHRES VAIO-COMPUTERS ODER ZU SOFTWAREPROBLEMEN UND SYSTEMSTILLSTÄNDEN FÜHREN.

Wenn Sie Fragen zu den Disc-Formaten haben, wenden Sie sich an den Herausgeber der bespielten Disc bzw. an den Hersteller der beschreibbaren Disc.



Das Beschreiben von 8-cm-Discs wird nicht unterstützt.

! Für die durchgehende Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Blu-ray-Discs muss der AACs-Schlüssel aktualisiert werden. Zur Aktualisierung des AACs-Schlüssels ist ein Internetzugang erforderlich.

Wie auch bei anderen Laufwerken für optische Medien können bestimmte Umstände eingeschränkte Kompatibilität zur Folge haben oder die Wiedergabe von Blu-ray-Discs verhindern. VAIO-Computer unterstützen möglicherweise nicht die Wiedergabe von Filmen auf gepackten Medien, die bei hohen Bitraten in den Formaten AVC oder VC1 aufgezeichnet wurden.

Für manche DVD- und BD-ROM-Inhalte sind Regionseinstellungen erforderlich. Wenn die Regionseinstellung und der Regionalcode der Disc nicht übereinstimmen, ist keine Wiedergabe möglich.

Wenn das externe Anzeigegerät nicht der HDCP-Norm (High-bandwidth Digital Content Protection) entspricht, können Sie die Inhalte von urheberrechtlich geschützten Blu-ray-Discs nicht wiedergeben.

Manche Inhalte beschränken die Videoausgabe auf das Standard-Definition-Format oder verhindern eine analoge Videoausgabe ganz. Es ist empfehlenswert, für optimale Kompatibilität und Anzeigequalität digitale HDCP-fähige Ausstattung zu implementieren.

## Hinweise zum Schreiben von Daten auf Discs

- Verwenden Sie zum Beschreiben von Discs nur die von Sony empfohlene Software, die auf dem Computer vorinstalliert ist. Andere Softwareanwendungen sind möglicherweise nicht vollständig kompatibel und können Fehler verursachen.
- Damit auf die Disc geschriebene Daten mit einem optischen Laufwerk gelesen werden können, müssen Sie sie vor dem Auswerfen abschließen. Befolgen Sie dazu die Anweisungen in der Software bzw. in deren Online-Hilfe oder Dokumentation.
- Verwenden Sie ausschließlich runde Discs. Verwenden Sie keine Discs mit einer anderen Form (Stern, Herz, Karte usw.), da das optische Laufwerk dadurch beschädigt werden könnte.
- Setzen Sie Ihren Computer während des Beschreibens einer Disc keinen ruckartigen Bewegungen aus.
- Deaktivieren Sie den Bildschirmschoner und beenden Sie das Antivirenprogramm, bevor Sie eine Disc beschreiben.
- Beenden Sie alle speicherresidenten Dienstprogramme, bevor Sie eine Disc beschreiben. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion Ihres Computers kommen.
- Beenden Sie alle anderen Anwendungen, bevor Sie das Brennprogramm starten.
- Aktivieren Sie auf dem Computer keinen Stromsparmodus, während Sie mit der vorinstallierten Software oder einem Disc-Brennprogramm arbeiten.
- Versorgen Sie Ihren Computer über das Netzgerät mit Strom, oder vergewissern Sie sich, dass Ihr Akku noch mindestens 50 % Restladung enthält.
- Verwenden Sie beim Hinzufügen von Daten auf einer bereits beschriebenen Disc dieselbe Disc-Brennsoftware. Die Verwendung einer anderen Disc-Brennsoftware für zusätzliche Daten kann zu Fehlern führen. Bei einer Disc mit Daten, die beispielsweise mit der Software **Roxio DigitalMedia SE 7** gebrannt wurde, verwenden Sie **Roxio DigitalMedia SE 7**, um dieser Disc weitere Daten hinzuzufügen.

## Hinweise zum Abspielen von Discs

Beachten Sie folgende Empfehlungen, damit die optimale Wiedergabequalität Ihrer Discs gewährleistet ist.

- ❑ Audio-CDs, die mit CD-R- oder CD-RW-Datenträgern erstellt wurden, können möglicherweise nicht mit allen CD-Playern und optischen Computerlaufwerken abgespielt werden.
- ❑ DVDs der Formate DVD+R DL, DVD-R DL, DVD+R, DVD+RW, DVD-R, DVD-RW oder DVD-RAM können möglicherweise nicht mit allen DVD-Playern und optischen Computerlaufwerken abgespielt werden.
- ❑ Verwenden Sie keine speicherresidenten Dienstprogramme zur Beschleunigung des Laufwerkszugriffs, während Sie eine Disc abspielen. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion Ihres Computers kommen.
- ❑ Aktivieren Sie auf dem Computer keinen Energiesparmodus, während Sie eine Disc abspielen.
- ❑ DVDs sind mit Regionalcodes versehen, die angeben, in welcher Region und mit welchem Playertyp die Disc abgespielt werden kann. Auf diesem Laufwerk können Sie nur DVDs abspielen, die mit dem Regionalcode „2“ (Europa gehört zur Region „2“) oder „all“ (d. h. die DVD ist weltweit abspielbar) auf der Disc oder der Verpackung gekennzeichnet sind.

!

Wenn Sie den DVD-Regionalcode in der Software **WinDVD** oder **WinDVD BD** ändern, müssen Sie die Software schließen und erneut starten oder die Disc auswerfen und wieder einlegen, damit die neue Einstellung übernommen wird.

- ❑ Versuchen Sie auf keinen Fall, die Einstellungen für den Regionalcode Ihres DVD-Laufwerks zu ändern. Alle Probleme, die durch das Ändern des Regionalcodes Ihres DVD-Laufwerks entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

## Abspielen von CDs

So spielen Sie eine Audio-CD ab

- 1 Legen Sie eine Disc in das optische Laufwerk ein.
- 2 Wenn nicht automatisch ein Fenster geöffnet wird, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie auf die gewünschte CD-Software, um die CD abzuspielen.

Wenn das Fenster **Audio-CD** angezeigt wird, klicken Sie auf die gewünschte Option.

## Kopieren von Dateien auf eine CD

So kopieren Sie Dateien auf eine Disc

! Setzen Sie Ihren Computer während des Beschreibens einer Disc keinen ruckartigen Bewegungen aus.

- 1 Legen Sie eine leere Disc in das optische Laufwerk ein.  
Wenn das Fenster **CD-Laufwerk** geöffnet wird, klicken Sie auf **Keine Aktion durchführen** und dann auf **OK**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start**, und klicken Sie dann auf **Explorer**.
- 3 Wechseln Sie im linken Fensterbereich **Ordner** zu dem Ordner mit den Dateien oder Verzeichnissen, die Sie kopieren möchten, und wählen Sie diese aus. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf die Auswahl, zeigen Sie auf **Senden an**, und klicken Sie auf den Namen des optischen Laufwerks\*.
- 4 Schließen Sie das Fenster.
- 5 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**.
- 6 Klicken Sie unter **Geräte mit Wechselmedien** auf das Symbol des optischen Laufwerks. Ein neues Fenster wird geöffnet, in dem die zuvor ausgewählten Dateien in der Liste **Dateien, die auf CD geschrieben werden sollen** aufgeführt sind.
- 7 Klicken Sie im Feld **CD-Schreibaufgaben** auf **Dateien auf CD schreiben**.
- 8 Folgen Sie den Anweisungen im **Assistenten zum Beschreiben von CDs**.

\* Der Laufwerksbuchstabe des optischen Laufwerks ist von der Hardwarekonfiguration des Computers abhängig.

## Abspielen von DVDs

So spielen Sie eine DVD ab

- 1 Schließen Sie alle laufenden Softwareanwendungen.
- 2 Legen Sie eine DVD in das optische Laufwerk ein.
- 3 Wenn nicht automatisch ein Fenster geöffnet wird, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie auf die gewünschte DVD-Software, um die DVD abzuspielen.

Anleitungen zur Verwendung der Software finden Sie in der Hilfedatei zu Ihrer DVD-Software.

## Kopieren von Dateien auf eine DVD

So kopieren Sie Dateien auf eine Disc

- 1 Schließen Sie das Netzgerät an den Computer an.
- 2 Legen Sie eine Disc in das optische Laufwerk ein.
- 3 Wenn nicht automatisch ein Fenster geöffnet wird, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie, um die gewünschte DVD-Brennsoftware zu starten und Dateien auf die Disc zu kopieren.

Anleitungen zur Verwendung der Software finden Sie in der Hilfedatei zu Ihrer DVD-Brennsoftware.

## PC Cards

Mithilfe von PC Cards können Sie Ihren Computer mit zusätzlichen Funktionen ausstatten.

! Die PC Card kann nicht verwendet werden, wenn Sie mit dem **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility** die Option zur Deaktivierung des PC Card-Steckplatzes auswählen oder im Fenster **Energieoptionen** auf der Registerkarte **VAIO Power Management** die Stromversorgung zum PC Card-Steckplatz deaktivieren. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter **Schützen von Daten vor nicht autorisierter Verwendung (Seite 120)** oder **Energieverwaltung mit VAIO Power Management (Seite 117)**.

## Einsetzen einer PC Card

! Der Computer wird mit einer Transportsicherung im PC Card-Steckplatz geliefert. Nehmen Sie die Transportsicherung heraus, bevor Sie den Steckplatz verwenden.

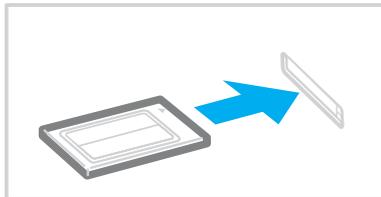
Manche PC Cards oder deren Funktionen sind möglicherweise nicht mit Ihrem Computer kompatibel.



Sie müssen Ihren Computer vor dem Einsetzen oder Herausnehmen einer PC Card nicht herunterfahren.

## So setzen Sie eine PC Card ein

- 1 Drücken Sie auf die PC Card-Auswurfaste, damit sie herauskommt.
- 2 Drücken Sie erneut die PC Card-Auswurfaste, damit die Transportsicherung des PC Card-Steckplatzes freigegeben wird.
- 3 Ziehen Sie die Transportsicherung vorsichtig aus dem Steckplatz heraus.
- 4 Führen Sie die PC Card mit dem vorderen Etikett nach oben in den PC Card-Steckplatz ein.
- 5 Drücken Sie die PC Card vorsichtig bis zum Anschlag hinein.  
Die PC Card wird nun automatisch von Ihrem System erkannt.  
Danach wird das Symbol **Hardware sicher entfernen** im Infobereich der Taskleiste angezeigt.



! Setzen Sie die Transportsicherung in den PC Card-Steckplatz ein, damit kein Schmutz in den Steckplatz gelangt, wenn Sie keine PC Card verwenden. Vergewissern Sie sich vor dem Transportieren des Computers, dass die Transportsicherung in den PC Card-Steckplatz eingesetzt ist.



Einige Geräte funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn Sie wiederholt aus dem Standbymodus oder Ruhezustand zurück in den Normalmodus wechseln. Manche Geräte, die durch eine eingesetzte PC Card mit dem System verbunden sind, werden vom System nicht erkannt, wenn Sie zwischen Standbymodus bzw. Ruhezustand und Normalbetrieb wechseln. Dieses Problem lässt sich durch einen Neustart des Computers beheben.

Der Computer wechselt bei eingesetzter PC Card möglicherweise in den Standbymodus anstatt in den Ruhezustand. Es wird empfohlen die Karte zu entfernen, wenn der Computer in den Ruhezustand wechseln soll.

Verwenden Sie immer die neueste Treiberversion des Herstellers der PC Card.

Drücken Sie die PC Card nicht mit Gewalt in den Steckplatz. Die Kontaktstifte könnten sonst beschädigt werden. Falls Sie beim Einsetzen einer PC Card Schwierigkeiten haben, vergewissern Sie sich, dass Sie die Karte richtig herum halten. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der PC Card.

## Herausnehmen einer PC Card

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die PC Card bei eingeschaltetem Computer zu entnehmen. Wenn das Medium nicht richtig herausgenommen wird, arbeitet das System u. U. nicht mehr einwandfrei.

So nehmen Sie eine PC Card heraus



Wenn Sie eine PC Card bei ausgeschaltetem Computer herausnehmen möchten, können Sie Schritt 1 bis 6 überspringen.

- 1 Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol **Hardware sicher entfernen**.  
Das Dialogfeld **Hardware sicher entfernen** wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie die zu entfernende Hardware aus.
- 3 Klicken Sie auf **Beenden**.  
Das Dialogfeld **Hardwaregerät stoppen** wird geöffnet.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät sicher aus dem System entfernt werden kann.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.  
Es wird dann gemeldet, dass das Hardwaregerät sicher entfernt werden kann.
- 6 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Fenster **Hardware sicher entfernen** zu schließen.
- 7 Drücken Sie auf die PC Card-Auswurf-taste, damit sie herauskommt.
- 8 Drücken Sie erneut die PC Card-Auswurf-taste, damit die PC Card freigegeben wird.
- 9 Ziehen Sie die PC Card vorsichtig aus dem Steckplatz heraus.
- 10 Falls die PC Card-Auswurf-taste noch ausgerastet ist, drücken Sie sie wieder bis zum Anschlag hinein.

## Memory Sticks

Der Memory Stick ist ein kompaktes, mobiles und vielseitiges IC-Aufnahmemedium, das speziell für den Austausch und die gemeinsame Nutzung digitaler Daten mit kompatiblen Produkten ausgelegt ist, beispielsweise mit Digitalkameras und Mobiltelefonen. Memory Sticks eignen sich auch als externe Datenspeicher, da sie austauschbar sind.

## Vor Verwendung von Memory Stick-Speichermedien

In den Memory Stick-Steckplatz Ihres Computers können Sie Standard- und Duo-Speichermedien einsetzen. Die hohe Übertragungsgeschwindigkeit und Speicherkapazität von Memory Stick PRO- und Memory Stick PRO-HG Duo-Speichermedien werden unterstützt.



Sie können Memory Stick Duo-Speichermedien ohne speziellen Adapter direkt in den Memory Stick-Steckplatz einsetzen.



Für Memory Stick Micro (M2)-Speichermedien ist jedoch ein Adapter des Formats M2 Standard oder M2 Duo erforderlich. Wenn die Speichermedien ohne den Adapter direkt in den Memory Stick-Steckplatz eingesetzt werden, lassen sie sich eventuell nicht wieder aus dem Steckplatz entnehmen.

Die neuesten Informationen zu diesen Medien finden Sie auf der Memory Stick-Website unter <http://www.memorystick.com/en/>.



Ihr Computer wurde mit Memory Sticks von Sony mit einer Speicherkapazität von bis zu 8 GB (erhältlich seit Mai 2007) getestet und für kompatibel befunden. Die Kompatibilität wird für andere Memory Sticks, die dieselben technischen Daten wie die kompatiblen Medien aufweisen, nicht gewährleistet.

Beim Einsetzen eines Memory Stick-Mediums mit mehreren Konvertierungsadaptern ist keine Kompatibilität gewährleistet.

MagicGate ist die allgemeine Bezeichnung für die von Sony entwickelte Urheberrechtsschutztechnik. Verwenden Sie ein Memory Stick-Medium mit MagicGate-Logo, um diese Funktion nutzen zu können.

Mit Ausnahme für den persönlichen Gebrauch verbieten die Urheberrechtsgesetze die Verwendung von Audio- und/oder Bilddaten, die ohne vorherige Genehmigung des Urheberrechtinhabers aufgenommen wurden. Demnach dürfen Memory Stick-Speichermedien mit solchen urheberrechtlich geschützten Daten nur den rechtlichen Bestimmungen gemäß verwendet werden.

Der Memory Stick-Steckplatz an Ihrem Computer unterstützt nicht die parallele Datenübertragung mit 8 Bit (Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung).

Memory Stick Micro-Speichermedien in einem M2 Duo-Adapter funktionieren unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn sie zusätzlich in einen Memory Stick Duo-Adapter eingesetzt werden.

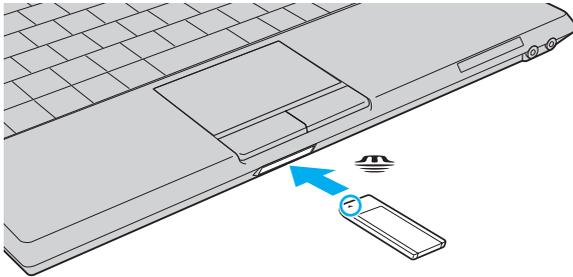
Der Memory Stick-Steckplatz an Ihrem Computer unterstützt MagicGate. Die Software zur Unterstützung der MagicGate-Funktion ist jedoch nicht auf dem Computer installiert.

Memory Sticks können nicht verwendet werden, wenn Sie mit dem **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility** die Option zur Deaktivierung des Memory Stick-Steckplatzes auswählen oder auf der Registerkarte **VAIO Power Management** im Fenster **Energieoptionen** die Stromversorgung zum Memory Stick-Steckplatz deaktivieren. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter **Schützen von Daten vor nicht autorisierter Verwendung (Seite 120)** oder **Energieverwaltung mit VAIO Power Management (Seite 117)**.

## Einsetzen eines Memory Stick

So setzen Sie einen Memory Stick ein

- 1 Halten Sie den Memory Stick so, dass sich der Pfeil oben befindet und in Richtung des Memory Stick-Steckplatzes zeigt.
- 2 Schieben Sie den Memory Stick vorsichtig in den Steckplatz, bis er einrastet.  
Der Memory Stick wird automatisch vom System erkannt, und sein Inhalt wird angezeigt. Wenn nicht automatisch ein Fenster geöffnet wird, klicken Sie auf **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**, und doppelklicken Sie auf das Memory Stick-Symbol.



**!** Achten Sie beim Einsetzen des Memory Stick in den Steckplatz darauf, dass der Pfeil in die richtige Richtung zeigt. Wenn sich der Memory Stick nicht leicht einsetzen lässt, drücken Sie ihn auf keinen Fall mit Gewalt in den Steckplatz. Ihr Computer oder der Memory Stick könnte sonst beschädigt werden.

Setzen Sie immer nur einen Memory Stick in den Steckplatz ein. Wird das Speichermedium nicht ordnungsgemäß eingesetzt, können sowohl der Computer als auch das Speichermedium selbst beschädigt werden.

So zeigen Sie den Inhalt von Memory Stick-Speichermedien an

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**, um das Fenster **Arbeitsplatz** zu öffnen.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Memory Stick-Datenträgersymbol, damit eine Liste der Dateien auf dem Speichermedium angezeigt wird.

So formatieren Sie einen Memory Stick

Der Memory Stick wurde mit der werkseitigen Standardeinstellung formatiert und ist betriebsbereit.

Wenn Sie das Speichermedium mit Ihrem Computer neu formatieren möchten, verwenden Sie die Software **Memory Stick Formatter**. Einzelheiten dazu finden Sie in der Hilfedatei der Software **Memory Stick Formatter**.

! Verwenden Sie das Gerät, das zum Formatieren des Memory Sticks bestimmt ist und das Formatieren dieses Speichermediums unterstützt.

Beim Formatieren des Memory Sticks werden alle Daten auf dem Speichermedium gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass das Speichermedium keine wertvollen Daten enthält.

Nehmen Sie den Memory Stick nicht aus dem Steckplatz heraus, während das Speichermedium formatiert wird. Dies könnte Funktionsstörungen verursachen.

## Herausnehmen eines Memory Stick

So entnehmen Sie einen Memory Stick

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollanzeige für Speicherkartenzugriff erloschen ist.
- 2 Drücken Sie den Memory Stick leicht in den Steckplatz.  
Der Memory Stick wird freigegeben und kommt ein Stück heraus.
- 3 Ziehen Sie den Memory Stick aus dem Steckplatz.

!

Drücken Sie den Memory Stick nicht zu kräftig hinein, wenn Sie ihn herausnehmen möchten.

Nehmen Sie den Memory Stick nicht heraus, wenn die Kontrollanzeige für Speicherkartenzugriff leuchtet. Andernfalls können Daten verloren gehen. Das Übertragen großer Datenmengen kann längere Zeit dauern. Überprüfen Sie daher erst die Anzeige, bevor Sie den Memory Stick herausnehmen.

## Andere Speicherkarten

Neben dem Memory Stick-Steckplatz ist Ihr Computer mit einem **SD**-Speicherkartensteckplatz ausgestattet. Sie können über diesen Steckplatz Daten mit Digitalkameras, Camcordern, mp3-Playern und anderen Audio-/Videogeräten austauschen.

## Vor Verwendung von Speicherkarten

Folgende Speicherkarten werden vom **SD-Speicherkartensteckplatz** am Computer unterstützt:

- SD-Speicherkarte
- SDHC-Speicherkarte
- MultiMediaCard (MMC)

Die neuesten Informationen zu den kompatiblen Speicherkarten finden Sie unter **Sony-Support-Informationen (Seite 187)** und auf der entsprechenden Support-Website.

!

Der Computer wurde nur mit den führenden, seit Mai 2007 erhältlichen Speicherkartenmedien getestet und mit diesen für kompatibel befunden. Die Kompatibilität wird für andere Speicherkartenmedien, die dieselben technischen Daten wie die kompatiblen Medien aufweisen, nicht gewährleistet.

Setzen Sie unbedingt die richtige Speicherkarte in den **SD-Speicherkartensteckplatz** ein.

SD-Speicherkarten mit einer Kapazität von bis zu 2 GB und SDHC-Speicherkarten mit einer Kapazität von bis zu 8 GB wurden mit Ihrem Computer getestet und für kompatibel befunden.

Der **SD-Speicherkartensteckplatz** an Ihrem Computer unterstützt nicht die Funktionen für Urheberrechtsschutz und Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung der SD-Speicherkarte und SDHC-Speicherkarte.

Versuchen Sie auf keinen Fall, eine Speicherkarte bzw. einen Kartenadapter eines anderen Typs in den **SD-Speicherkartensteckplatz** einzusetzen. Inkompatible Speicherkarten bzw. inkompatible Speicherkartenadapter lassen sich nur schwer aus dem Schacht herausnehmen, sodass der Computer beschädigt werden könnte.

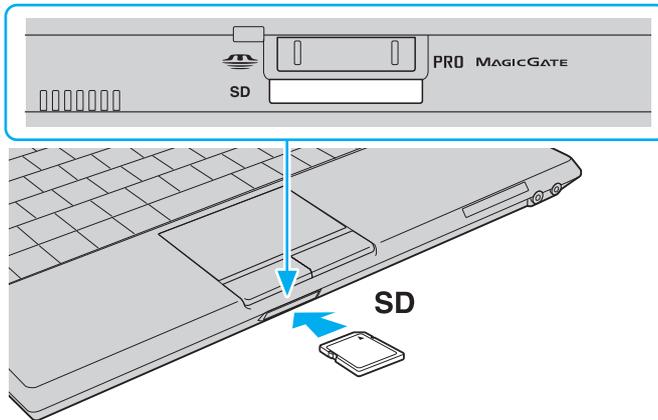
Gehen Sie beim Einsetzen und Herausnehmen von Speicherkarten aus dem **SD-Speicherkartensteckplatz** vorsichtig vor. Wenden Sie dabei keine Gewalt an.

Die Speicherkarte kann nicht verwendet werden, wenn Sie mit dem **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility** die Option zur Deaktivierung des **SD-Speicherkartensteckplatzes** auswählen oder auf der Registerkarte **VAIO Power Management** im Fenster **Energieoptionen** die Stromversorgung zum **SD-Speicherkartensteckplatz** deaktivieren. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter **Schützen von Daten vor nicht autorisierter Verwendung (Seite 120)** oder **Energieverwaltung mit VAIO Power Management (Seite 117)**.

## Einsetzen einer Speicherkarte

So setzen Sie eine Speicherkarte ein

- 1 Suchen Sie den **SD**-Speicherkartensteckplatz.
- 2 Halten Sie die Speicherkarte so, dass sich der Pfeil oben befindet und in Richtung des Speicherkartensteckplatzes zeigt.



- 3 Schieben Sie die Speicherkarte vorsichtig in den Steckplatz, bis sie einrastet. Drücken Sie die Karte nicht mit Gewalt in den Steckplatz.



Wenn sich die Karte nicht leicht einsetzen lässt, nehmen Sie sie vorsichtig heraus, und vergewissern Sie sich, dass der Pfeil in Richtung Computer zeigt.

## Herausnehmen einer Speicherkarte

! Nehmen Sie die Speicherkarte nicht heraus, während die Kontrollanzeige für Speicherkartenzugriff leuchtet. Die Karte oder die gespeicherten Daten können sonst beschädigt werden.

### So nehmen Sie eine Speicherkarte heraus

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollanzeige für Speicherkartenzugriff erloschen ist.
- 2 Drücken Sie auf den herausragenden Teil der Karte, damit sie freigegeben wird.
- 3 Wenn die Karte ein Stück herausgekommen ist, ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Steckplatz.

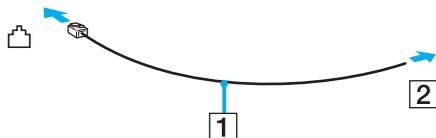
# Einrichten einer Internetverbindung

## Konfigurieren einer DFÜ-Internetverbindung

Bevor Sie eine Verbindung mit dem Internet herstellen können, müssen Sie Ihren Computer über ein Telefonkabel (gesondert erhältlich) an eine Telefonleitung anschließen. Danach können Sie auf das Internet zugreifen.

So schließen Sie ein Telefonkabel an

- 1 Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels (1) an die Modembuchse  des Computers an.
- 2 Stecken Sie das andere Kabelende in die Telefon-Wandsteckdose (2).



Ihr Computer kann nicht an einen Gemeinschaftsanschluss, an Münzfernsprecher und an bestimmte Mehrfach- oder Nebenstellenanlagen (PBX) angeschlossen werden. Bei bestimmten Anschlussmöglichkeiten kann ein zu hoher elektrischer Strom fließen, der zu einer Fehlfunktion des internen Modems führen kann.

Schließen Sie den Computer nicht an einen Verteiler an, da das Modem oder das angeschlossene Gerät sonst u. U. nicht richtig funktioniert.

So richten Sie eine DFÜ-Verbindung mit dem Internet ein

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme, Zubehör** und **Kommunikation**, und klicken Sie auf **Assistent für neue Verbindungen**.  
Der **Assistent für neue Verbindungen** wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**.  
Wenn das Fenster **Standortinformationen** angezeigt wird, folgen Sie den angezeigten Anweisungen.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass die Option **Verbindung mit dem Internet herstellen** ausgewählt ist, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Einrichten einer Wireless LAN-Verbindung (WLAN)

Dank der Wireless LAN-Technologie (WLAN) von Sony können alle Ihre Digitalgeräte mit integrierten WLAN-Funktionen problemlos über ein Netzwerk miteinander kommunizieren. Ein WLAN ist ein Netzwerk, über das durch Funksignale eine drahtlose Verbindung mit einem lokalen Netzwerk (LAN) hergestellt werden kann. Dadurch müssen keine Kabel oder Drähte mehr durch Wände und Decken verlegt werden.

Das Sony WLAN unterstützt alle normalen Ethernet-Verbindungen und ermöglicht zudem eine größere Mobilität und Flexibilität. Sie können dadurch selbst während einer Sitzung oder auf dem Weg durch das Gebäude noch auf Informationen sowie Internet-/Intranet- und Netzwerk-Ressourcen zugreifen.

Sie können ohne Zugriffspunkt, d. h. mit einer begrenzten Anzahl von Computern, kommunizieren (Ad-hoc-Konfiguration). Sie können jedoch auch über einen Zugriffspunkt kommunizieren und dadurch ein vollständiges Infrastrukturnetzwerk einrichten.



In einigen Ländern kann die Verwendung von WLAN-Produkten durch entsprechende Gesetze oder Verordnungen eingeschränkt sein (z. B. Beschränkung der Kanalanzahl). Lesen Sie daher vor der Aktivierung der WLAN-Funktion das Dokument **Wireless LAN - Verordnungen** in der Broschüre **Richtlinien und Verordnungen, Garantie, Anwender-Lizenzvertrag und Supportservices** sorgfältig durch.

WLAN arbeitet nach dem Standard IEEE 802.11a\*/b/g oder nach der Entwurfsform des Standards IEEE 802.11n\*. Hierdurch wird die verwendete Technologie definiert. Dieser Standard enthält die folgenden Verschlüsselungsmethoden: Wired Equivalent Privacy (WEP, ein Sicherheitsprotokoll), Wi-Fi Protected Access 2 (WPA2) und Wi-Fi Protected Access (WPA). Sowohl WPA2 als auch WPA wurden gemeinsam von IEEE und Wi-Fi Alliance vorgeschlagen. Bei beiden handelt es sich um Definitionen der Standards zur Verbesserung des Datenschutzes und der Zugriffskontrolle für bestehende WiFi-Netzwerke. WPA ist mit der Spezifikation IEEE 802.11i vorwärtskompatibel. Es verwendet zusätzlich zu der Benutzerauthentifizierung durch 802.1X und EAP (Extensible Authentication Protocol) die erweiterte Datenverschlüsselung TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). Durch die Datenverschlüsselung wird die anfällige drahtlose Verbindung zwischen den Clients und Zugriffspunkten geschützt. Darüber hinaus gibt es noch andere typische LAN-Sicherheitsmechanismen für den Datenschutz, wie beispielsweise Passwortschutz, durchgängige Verschlüsselung, virtuelle private Netzwerke und Authentifizierung. WPA2, die zweite Generation von WPA, bietet verbesserte Datensicherheit und Netzwerkzugriffsteuerung und wurde außerdem zur Sicherung aller Versionen von 802.11-Geräten entworfen, einschließlich 802.11b, 802.11a, 802.11g und 802.11n, mit mehreren Frequenzen und mehreren Modi. Darüber hinaus beruht WPA2 auf dem verabschiedeten IEEE 802.11i-Standard und bietet somit behördengerechte Sicherheit, da der AES-Verschlüsselungsalgorithmus verwendet wird, der National Institute of Standards and Technology (NIST) FIPS 140-2 entspricht, und eine Authentifizierung auf 802.1X-Basis zum Einsatz kommt. WPA2 ist mit WPA abwärtskompatibel.

\* Dem Online-Dokument **Technische Daten** können Sie entnehmen, ob der Computer den Standard IEEE 802.11a und/oder die Entwurfsform des Standards IEEE 802.11n unterstützt.

IEEE 802.11b/g ist ein WLAN-Standard, der das 2,4-GHz-Band verwendet. Der Standard IEEE 802.11g ermöglicht Hochgeschwindigkeitskommunikation und ist schneller als der Standard IEEE 802.11b.

IEEE 802.11a ist ein WLAN-Standard, der das 5-GHz-Band verwendet. Er ermöglicht Hochgeschwindigkeitskommunikation von bis zu 54 MBit/s.

IEEE 802.11n ist ein WLAN-Standard, der das 2,4- oder 5-GHz-Band verwendet. Er ermöglicht Hochgeschwindigkeitskommunikation von bis zu 300 MBit/s\*.

\* Die tatsächliche Kommunikationsgeschwindigkeit hängt von den Einstellungen des Zugriffspunkts usw. ab.

Möglicherweise nutzt Ihr Computer die Intel® Next-Gen Wireless-N-Technologie\*, die mit dem Standard IEEE 802.11a/b/g und der Entwurfsform des Standards IEEE 802.11n kompatibel ist.

\* Wird nur auf Modellen genutzt, die die Entwurfsform des Standards IEEE 802.11n unterstützen.

WLAN-Geräte, die das 2,4-GHz-Band verwenden, und WLAN-Geräte, die das 5-GHz-Band verwenden, können aufgrund der unterschiedlichen Frequenzen nicht miteinander kommunizieren.

Die 2,4-GHz-Bandbreite der WLAN-kompatiblen Geräte wird auch von verschiedenen anderen Geräten verwendet. Die WLAN-kompatiblen Geräte sind zwar mit Technologien zur Minimierung von Störungen durch andere Geräte, welche dieselbe Bandbreite benutzen, ausgestattet, es kann aber dennoch zu einer Verringerung der Kommunikationsgeschwindigkeit, einer Verengung des Kommunikationsbereichs oder einer Unterbrechung der Funkverbindungen kommen.

Die Kommunikationsgeschwindigkeit hängt vom Abstand zwischen den Kommunikationsgeräten, dem Vorhandensein von Hindernissen zwischen den Geräten, der Gerätekonfiguration, den Übertragungsbedingungen und der verwendeten Software ab. Außerdem kann die Kommunikation durch Beeinträchtigungen des Funksignals unterbrochen werden.

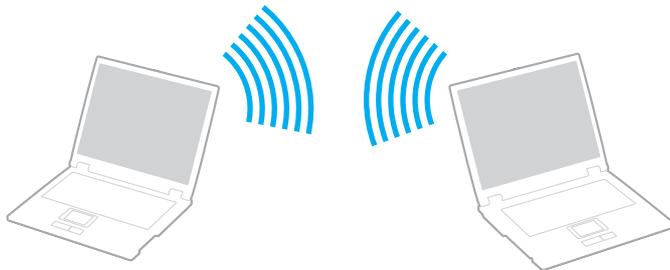
Der Kommunikationsbereich hängt von der tatsächlichen Entfernung zwischen den Kommunikationsgeräten, dem Vorhandensein von Hindernissen zwischen den Geräten, den Übertragungsbedingungen, der Umgebung (einschließlich dem Vorhandensein von Wänden und deren Beschaffenheit) sowie der verwendeten Software ab.

Wenn Sie IEEE 802.11b- und IEEE 802.11g-Geräte im selben drahtlosen Netzwerk verwenden, kann die Kommunikationsgeschwindigkeit aufgrund von Funkstörungen herabgesetzt werden. Daher verringern IEEE 802.11g-Geräte automatisch die Kommunikationsgeschwindigkeit, damit die fehlerfreie Kommunikation mit IEEE 802.11b-Geräten gewährleistet ist. Wenn die Kommunikationsgeschwindigkeit nicht so hoch ist wie erwartet, kann eine Umschaltung des Funkkanals am Zugriffspunkt zu einer Verbesserung führen.

## Kommunikation ohne Zugriffspunkt (Ad-hoc)

Unter einem Ad-hoc-Netzwerk versteht man ein LAN, das nur von den drahtlosen Geräten selbst gebildet wird, also keinen zentralen Steuerungsmechanismus oder Zugriffspunkt enthält. Jedes Gerät kommuniziert direkt mit den anderen Geräten im Netzwerk. Sie können ein Ad-hoc-Netzwerk mühelos zu Hause einrichten.

- Wenn die Funkverbindung vom VAIO-Notebook hergestellt wird, wird Kanal 11 ausgewählt.
- Wenn die Funkverbindung von einem Peer-WLAN-Gerät hergestellt wird, wird der von diesem Gerät gewählte Kanal für die WLAN-Kommunikation verwendet.



## So richten Sie die Kommunikation ohne Zugriffspunkt (Ad-hoc) ein

! Für Ad-hoc-Netzwerke steht der Standard IEEE 802.11n, der das 2,4- oder 5-GHz-Band verwendet, nicht zur Verfügung.

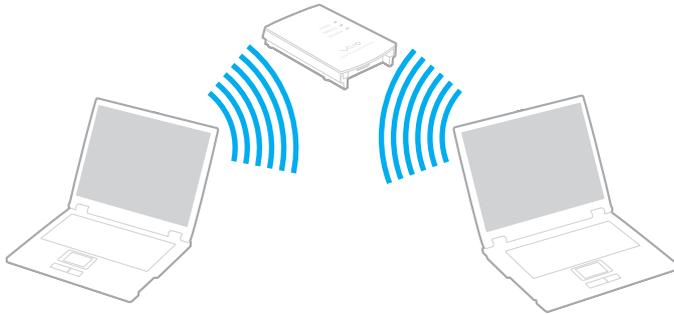
- 1 Schalten Sie den Schalter **WIRELESS** ein.  
Die WLAN-Kontrollanzeige leuchtet auf.
- 2 Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol  (  /  ), um das Fenster **Drahtloses Gerät wechseln** (Wireless Device Switch) zu öffnen. Wählen Sie die gewünschten drahtlosen Optionen aus, und klicken Sie auf **OK**.
- 3 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 4 Klicken Sie auf **Netzwerk und Internetverbindungen**.
- 5 Klicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**.  
Das Fenster **Netzwerkverbindungen** wird angezeigt.
- 6 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Drahtlosnetzwerkverbindung**, und wählen Sie **Eigenschaften**.  
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Drahtlosnetzwerkverbindung** wird angezeigt.
- 7 Öffnen Sie die Registerkarte **Drahtlosnetzwerke**.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.  
Das Dialogfeld **Eigenschaften für Drahtlosnetzwerk** wird angezeigt.
- 9 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Kommunikation mit einem Zugriffspunkt (Infrastruktur)

Bei einem Infrastrukturnetz wird ein vorhandenes, kabelgebundenes LAN über einen Zugriffspunkt (gesondert erhältlich), wie z. B. den Sony Access Point, auf drahtlose Geräte erweitert. Der Zugriffspunkt verbindet das drahtlose mit dem kabelgebundenen Netzwerk und fungiert als zentraler Steuerungsmechanismus für das WLAN. Er koordiniert die Übertragung und den Empfang mehrerer drahtloser Geräte innerhalb eines bestimmten Bereichs.

Durch den Zugriffspunkt wird festgelegt, welcher Kanal in einem Infrastrukturnetzwerk verwendet wird.

! Informationen zum Auswählen des Kanals für den Zugriffspunkt finden Sie im zugehörigen Handbuch.



So richten Sie ein drahtloses Netzwerk mit Zugriffspunkt ein

- 1 Vergewissern Sie sich, dass ein Zugriffspunkt eingerichtet wurde.  
Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zugriffspunkts.
- 2 Schalten Sie den Schalter **WIRELESS** ein.  
Die WLAN-Kontrollanzeige leuchtet auf.
- 3 Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol  (  /  ), um das Fenster **Drahtloses Gerät wechseln** (Wireless Device Switch) zu öffnen. Wählen Sie die gewünschten drahtlosen Optionen aus, und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 5 Klicken Sie auf **Netzwerk und Internetverbindungen**.
- 6 Klicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**.
- 7 Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter **LAN oder Hochgeschwindigkeitsinternet** auf **Drahtlosnetzwerkverbindung**.  
Das Dialogfeld **Drahtlosnetzwerkverbindung** wird angezeigt.
- 8 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Abbrechen der WLAN-Kommunikation

So brechen Sie die WLAN-Kommunikation ab

Schalten Sie den Schalter **WIRELESS** aus.



Wenn Sie bei laufendem Fernzugriff auf Dokumente, Dateien oder Ressourcen die Funktion für ein drahtloses LAN ausschalten, kann es zu einem Datenverlust kommen.



Für WPA-PSK- oder WPA2-PSK-Authentifizierung müssen Sie eine Passphrase eingeben. Bei der Passphrase wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet, und sie muss zwischen 8 und 63 alphanumerische Zeichen enthalten bzw. bis zu 64 Zeichen bei Verwendung der Nummern 0 bis 9 und der Buchstaben von A bis F.

## Bluetooth-Funktion

Über Bluetooth können Sie eine drahtlose Verbindung zwischen Ihrem Computer und anderen Bluetooth-Geräten, wie z. B. einem anderen Computer oder einem Mobiltelefon, herstellen. Sie können dann Daten zwischen diesen Geräten über Entfernungen von bis zu 10 m im freien Raum drahtlos übertragen.

### So starten Sie die Bluetooth-Kommunikation

- 1 Schalten Sie den Schalter **WIRELESS** ein.
- 2 Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol  (  /  ), um das Fenster **Drahtloses Gerät wechseln** (Wireless Device Switch) zu öffnen.
- 3 Wählen Sie die Option **Bluetooth-Gerät aktivieren** (Enable Bluetooth Device) aus.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

## Hinweise zu Bluetooth

- Die Geschwindigkeit der Datenübertragung hängt von den folgenden Bedingungen ab:
  - Hindernisse, wie z. B. Wände, zwischen den Geräten
  - Abstand zwischen den Geräten
  - Beschaffenheit der Wände
  - Nähe zu Mikrowellengeräten und schnurlosen Telefonen
  - Störungen durch Funkwellen und andere Umwelteinflüsse
  - Gerätekonfiguration
  - Softwareanwendung
  - Betriebssystem
  - Gleichzeitige Benutzung der WLAN- und Bluetooth-Funktionen an Ihrem Computer
  - Größe der zu übertragenden Datei
- Beachten Sie, dass es wegen der Einschränkungen des Bluetooth-Standards bei der Übertragung großer Dateien zu Problemen durch elektromagnetische Störungen kommen kann.
- Alle Bluetooth-Geräte müssen zertifiziert sein, damit die Einhaltung der relevanten Standards gewährleistet ist. Selbst wenn alle Standards erfüllt sind, können Leistung, Spezifikationen und Betriebsverfahren einzelner Geräte unterschiedlich sein. In manchen Situationen ist eventuell kein Datenaustausch möglich.
- Bei der Bluetooth-Technik kann es vorkommen, dass Video und Audio nicht synchron wiedergegeben werden, wenn Videos am Computer bei Audioausgabe durch ein angeschlossenes Bluetooth-Gerät abgespielt werden.

- ❑ Das 2,4-GHz-Band, mit dem Bluetooth- oder WLAN-Geräte arbeiten, wird auch von verschiedenen anderen Geräten verwendet. Bluetooth-Geräte verwenden ein Verfahren zur Minimierung von Störeinflüssen durch andere Geräte, die auf derselben Wellenlänge arbeiten. Die gleichzeitige Benutzung von Bluetooth und drahtlosen Kommunikationsgeräten kann jedoch zu Funkstörungen führen und niedrigere als die standardmäßigen Kommunikationsgeschwindigkeiten und -reichweiten nach sich ziehen.



Lesen Sie vor Verwendung der Bluetooth-Funktion das Dokument **Bluetooth - Verordnungen** in der Broschüre **Richtlinien und Verordnungen, Garantie, Anwender-Lizenzvertrag und Supportservices** sorgfältig durch.

- ❑ Die Bluetooth-Funktion kann u. U. nicht zusammen mit bestimmten Geräten und Softwareversionen anderer Hersteller verwendet werden.
- ❑ Wenn Sie mehrere Bluetooth-Geräte an den Computer anschließen, kann es zu einem Bandbreitenengpass und damit auch zu einer schlechteren Performance der Geräte kommen.

## Bluetooth-Sicherheit

Die Bluetooth-Funktechnologie verwendet eine Authentifizierungsfunktion, durch die Sie bestimmen können, mit wem Sie kommunizieren. Mithilfe dieser Funktion können Sie den Zugriff anonymer Bluetooth-Geräte auf Ihren Computer verhindern.

Bei der erstmaligen Kommunikation zwischen zwei Bluetooth-Geräten sollte ein gemeinsamer Hauptschlüssel (ein für die Authentifizierung erforderliches Passwort) für beide zu registrierenden Geräte festgelegt werden. Nachdem ein Gerät registriert ist, braucht der Hauptschlüssel nicht mehr eingegeben zu werden.



Der Hauptschlüssel kann für jedes Gerät unterschiedlich sein, muss aber auf beiden Seiten übereinstimmen.

Für bestimmte Geräte (z. B. eine Maus) kann kein Hauptschlüssel eingegeben werden.

## Kommunizieren mit einem anderen Bluetooth-Gerät

Sie können eine drahtlose Verbindung zwischen Ihrem Computer und einem Bluetooth-Gerät, wie z. B. einem anderen Computer, einem Mobiltelefon, einer Maus oder einer Digitalkamera herstellen.



## So kommunizieren Sie mit einem anderen Bluetooth-Gerät

Um mit einem anderen Bluetooth-Gerät zu kommunizieren, müssen Sie zuerst die Bluetooth-Funktion einrichten. Die entsprechenden Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Bluetooth-Dienstprogramms.

### So öffnen Sie die Online-Hilfe

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bluetooth-Symbol  in der Taskleiste, und wählen aus dem Kontextmenü den Eintrag **Hilfe** (Help).

## Abbrechen der Bluetooth-Kommunikation

So brechen Sie die Bluetooth-Kommunikation ab

Schalten Sie den Schalter **WIRELESS** aus. Die Bluetooth-Kontrollanzeige erlischt.

## Das Bluetooth-Headset

Das Bluetooth-Headset (gesondert erhältlich) eignet sich hervorragend für Videokonferenzen über das Internet mit Instant-Messaging-Software. Genauer Informationen zum Bluetooth-Headset finden in der beiliegenden Anleitung.

So schließen Sie das Headset an den Computer an

- 1 Schalten Sie das Bluetooth-Headset ein, indem Sie die Ein-Aus-Taste mindestens fünf Sekunden gedrückt halten.
- 2 Drücken Sie die Lautstärketasten mindestens 5 Sekunden lang, bis die Kontrollanzeige rot und grün blinkt.
- 3 Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Bluetooth-Symbol , und wählen Sie **Bluetooth-Einstellungen** (Bluetooth Settings).  
Das Fenster **Bluetooth-Einstellungen** (Bluetooth Settings) wird angezeigt, und der **Assistent zum Hinzufügen einer neuen Verbindung** (Add New Connection Wizard) wird automatisch gestartet.
- 4 Wird das Fenster **Assistent zum Hinzufügen einer neuen Verbindung** (Add New Connection Wizard) nicht angezeigt, klicken Sie auf **Neue Verbindung** (New Connection).  
Der **Assistent zum Hinzufügen einer neuen Verbindung** (Add New Connection Wizard) wird aufgerufen.
- 5 Wählen Sie **Express-Modus (empfohlen)** (Express Mode (Recommended)), und klicken Sie auf **Weiter**.  
Der Assistent sucht nach Bluetooth-Geräten in Reichweite und listet ggf. die verfügbaren Geräte auf.
- 6 Wählen Sie den Gerätenamen für das Bluetooth-Headset aus, und klicken Sie auf **Weiter**.  
Wenn eine Verbindung hergestellt ist, wird das Fenster **Bluetooth Manager - Bluetooth-Sicherheit** (Bluetooth Manager-Bluetooth Security) angezeigt.
- 7 Geben Sie „0000“ in das Feld **Bluetooth-Schlüssel (PIN)** (Bluetooth Passkey (PIN)) ein, und klicken Sie auf **OK**.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**.  
Im Fenster **Bluetooth-Einstellungen** (Bluetooth Settings) wird nun das Headset-Symbol angezeigt.
- 9 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag **Verbinden** (Connect).

## So trennen Sie das Headset vom Computer

- 1 Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Bluetooth-Symbol , und wählen Sie **Bluetooth-Einstellungen** (Bluetooth Settings).  
Das Fenster **Bluetooth-Einstellungen** (Bluetooth Settings) wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag **Verbindung trennen** (Disconnect).
- 3 Klicken Sie auf **Ja**.

# Peripheriegeräte

Dieser VAIO-Computer ist mit verschiedenen Anschlussmöglichkeiten für externe Geräte ausgestattet. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die zusätzliche Funktionalität solcher Peripheriegeräte nutzen.

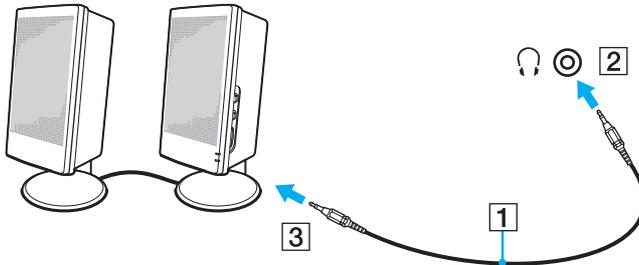
- ❑ **Anschließen externer Lautsprecher (Seite 76)**
- ❑ **Anschließen eines externen Anzeigegeräts (Seite 77)**
- ❑ **Auswählen des Anzeigemodus (Seite 80)**
- ❑ **Arbeiten mit mehreren Monitoren (Seite 81)**
- ❑ **Anschließen eines externen Mikrofons (Seite 83)**
- ❑ **Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus) (Seite 84)**
- ❑ **Anschließen eines Druckers (Seite 87)**
- ❑ **Anschließen an ein Netzwerk (LAN) (Seite 88)**

## Anschließen externer Lautsprecher

Durch den Anschluss externer Lautsprecher können Sie die Tonqualität des Computers wesentlich verbessern.

So schließen Sie externe Lautsprecher an

- 1 Stecken Sie das Lautsprecherkabel (1) in die Kopfhörerbuchse (2) .
- 2 Schließen Sie das andere Ende des Lautsprecherkabels an die externen Lautsprecher (3) an.
- 3 Verringern Sie die Lautstärke, bevor Sie die externen Lautsprecher einschalten.



Achten Sie darauf, dass die externen Lautsprecher zur Verwendung mit Computern geeignet sind.



Legen Sie keine Disketten auf die Lautsprecher. Das Magnetfeld der Lautsprecher kann die Daten löschen.

## Anschließen eines externen Anzeigegeräts

Sie können ein externes Anzeigegerät (gesondert erhältlich) an Ihren Computer anschließen, wie beispielsweise einen Computermonitor oder einen Projektor.



Schließen Sie zuerst die anderen Kabel und danach das Netzkabel an.

Angeschlossene externe Anzeigegeräte können als Zweitbildschirm verwendet werden.

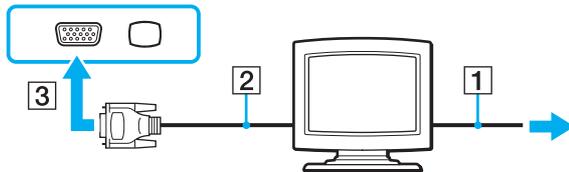
Unter dem Windows-Betriebssystem können Sie die Bildschirmausgabe auch auf mehrere Anzeigegeräte verteilen.

## Anschließen eines Computermonitors

Sie können einen Computermonitor an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie einen Computermonitor an

- 1 Verbinden Sie das eine Ende des Monitor-Netzkabels (1) mit Ihrem Monitor (falls es nicht fest angebracht ist) und das andere Ende mit einer Netzsteckdose.
- 2 Verbinden Sie das Signalkabel (2) (gesondert erhältlich) mit dem VGA-Monitoranschluss (3)  des Computers.

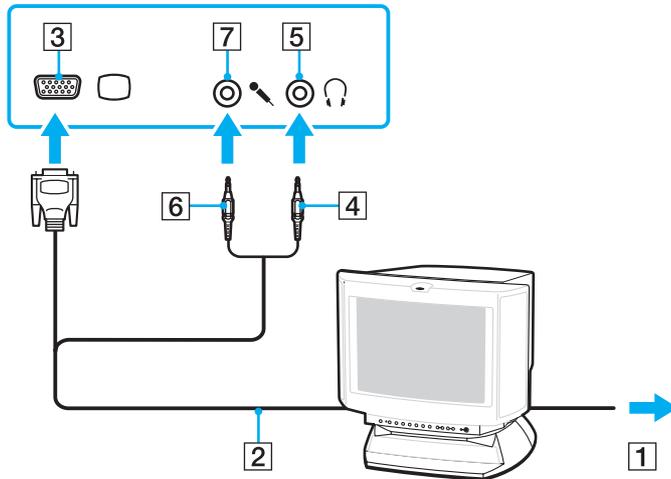


## Anschließen eines Multimedia-Computermonitors

Sie können einen Multimedia-Computermonitor mit eingebauten Lautsprechern und Mikrofon an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie einen Multimedia-Computermonitor an

- 1 Schließen Sie das Netzkabel Ihres Multimedia-Computermonitors (1) an eine Netzsteckdose an.
- 2 Verbinden Sie das Signalkabel (2) (gesondert erhältlich) mit dem VGA-Monitoranschluss (3) □ des Computers.
- 3 Schließen Sie das Lautsprecherkabel (4) an die Kopfhörerbuchse (5) 🎧 des Computers an.
- 4 Schließen Sie das Mikrofonkabel (6) an die Mikrofonbuchse (7) 🎤 des Computers an.

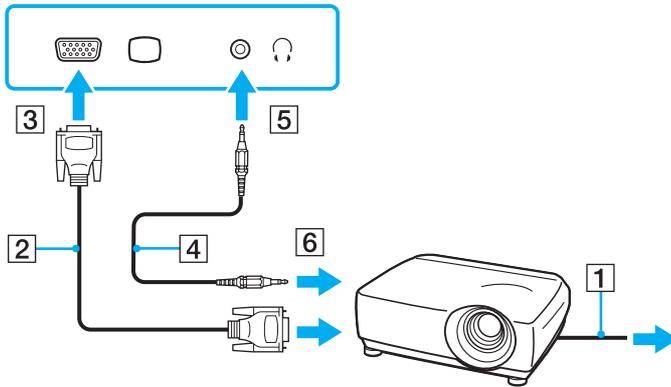


## Anschließen eines Projektors

Sie können einen Projektor (z. B. einen Sony LCD-Projektor) an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie einen Projektor an

- 1 Verbinden Sie das Netzkabel (1) Ihres Projektors mit einer Steckdose.
- 2 Verbinden Sie ein RGB-Signalkabel (2) (gesondert erhältlich) mit dem VGA-Monitoranschluss (3)  des Computers.
- 3 Schließen Sie ein Audiokabel (4) (gesondert erhältlich) an die Kopfhörerbuchse (5) des Computers an.
- 4 Schließen Sie das RGB-Signalkabel und das Audiokabel an die vorgesehenen Anschlüsse des Projektors (6) an.



## Auswählen des Anzeigemodus

Wenn ein externes Anzeigegerät (z. B. ein Computermonitor) an den Computer angeschlossen ist, können Sie wählen, welches Gerät als primäres Anzeigegerät dienen soll.

Weitere Informationen über die gleichzeitige Benutzung des LCD-Displays Ihres Computers und des externen Anzeigegeräts finden Sie im Abschnitt **Arbeiten mit mehreren Monitoren** ([Seite 81](#)).

### So wählen Sie ein Anzeigegerät aus

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, um das Kontextmenü anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf die Menüoption für die Anzeigeeigenschaften.
- 3 Ändern Sie die Einstellungen entsprechend den angezeigten Anweisungen.



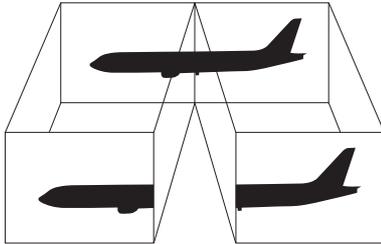
Möglicherweise können Sie den gleichen Inhalt nicht gleichzeitig auf dem LCD-Display Ihres Computers und dem externen Anzeigegerät oder Projektor ausgeben. Dies ist vom Typ des externen Geräts abhängig.

Schalten Sie immer die Peripheriegeräte vor dem Computer ein.

## Arbeiten mit mehreren Monitoren

Durch die Multi-Monitor-Funktion können Sie die Darstellung des Windows-Desktops auf getrennte Bildschirme verteilen. Wenn Sie beispielsweise am VGA-Monitoranschluss einen externen Monitor anschließen, übernehmen das LCD-Display und der Monitor gemeinsam die Darstellung des Desktops.

Der Mauszeiger kann dann nahtlos von einem Bildschirm zum anderen bewegt werden. Auf diese Weise können Objekte, wie geöffnete Anwendungsfenster oder Symbolleisten, von einem Bildschirm in den anderen gezogen werden.



Die Multi-Monitor-Funktion wird nicht von allen externen Anzeigegeräten unterstützt.

Bestimmte Softwareanwendungen können u. U. nicht mit mehreren Monitoren arbeiten.

Während des Multi-Monitor-Modus darf Ihr Computer nicht in den Standbymodus oder Ruhezustand wechseln, da der Normalmodus sonst möglicherweise nicht wiederhergestellt werden kann.

Wenn Sie für jeden Bildschirm andere Farbeinstellungen festlegen, erweitern Sie ein einzelnes Fenster nicht auf zwei Bildschirme. Ansonsten arbeitet Ihre Software eventuell nicht einwandfrei.

Wählen Sie weniger Farben oder eine niedrigere Auflösung für die einzelnen Bildschirme.

## So aktivieren Sie den Multi-Monitor-Modus

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, um das Kontextmenü anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf die Menüoption für die Anzeigeeigenschaften.
- 3 Ändern Sie die Einstellungen entsprechend den angezeigten Anweisungen.



Außerdem können Sie die Belegung der **S**-Taste ändern, um mit der **S**-Taste den Multi-Monitor-Modus zu aktivieren. Zum Ändern der Belegung der **S**-Taste halten Sie die **S**-Taste gedrückt, um das Fenster zum Ändern der Belegung anzuzeigen. Weitere Informationen zur **S**-Taste finden Sie unter **Die Sondertasten (Seite 35)**.

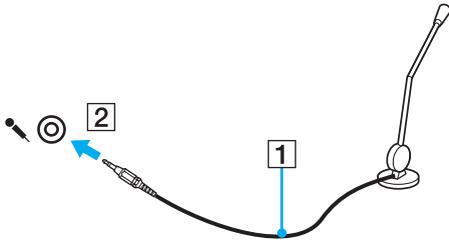
Sie können die Anzeigefarben und die Auflösung für jeden Bildschirm getrennt einstellen.

## Anschließen eines externen Mikrofons

Wenn Sie ein Gerät zur Töneingabe benötigen, um beispielsweise über das Internet zu chatten, müssen Sie ein externes Mikrofon (gesondert erhältlich) anschließen.

So schließen Sie ein externes Mikrofon an

Stecken Sie das Mikrofonskabel (1) in die Mikrofonsbuchse (2) .



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Mikrofon zur Verwendung mit Computern geeignet ist.

## Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus)

Um eine Beschädigung Ihres Computers und/oder der USB-Geräte zu vermeiden, beachten Sie Folgendes:

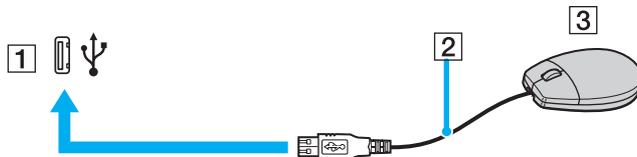
- ❑ Wenn Sie Ihren Computer mit angeschlossenen USB-Geräten transportieren, achten Sie darauf, dass die USB-Anschlüsse nicht mechanisch beansprucht werden.
- ❑ Legen Sie Ihren Computer nicht in eine Tasche oder einen Tragekoffer, wenn USB-Geräte angeschlossen sind.

**!** Sie können keine Daten auf USB-Geräte schreiben, wenn Sie mit dem **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility** die Option zur Beschränkung der USB-Anschlüsse auf schreibgeschützten Zugriff aktiviert haben. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter **Schützen von Daten vor nicht autorisierter Verwendung (Seite 120)**.

### Anschließen einer USB-Maus

So schließen Sie eine USB-Maus an

- 1 Wählen Sie den gewünschten USB-Anschluss (1)  aus.
- 2 Schließen Sie das Kabel (2) der USB-Maus an den USB-Anschluss an.  
Sie können Ihre USB-Maus (3) (gesondert erhältlich) jetzt benutzen.

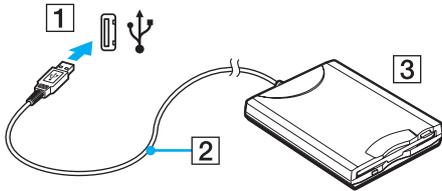


## Anschließen eines USB-Diskettenlaufwerks

Sie können ein als Zubehör erhältliches USB-Diskettenlaufwerk erwerben und an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie ein USB-Diskettenlaufwerk an

- 1 Wählen Sie den gewünschten USB-Anschluss (1)  aus.
- 2 Schließen Sie das Kabel des USB-Diskettenlaufwerks (2) an den USB-Anschluss an.  
Ihr USB-Diskettenlaufwerk (3) ist jetzt einsatzbereit.



**!** Wenn Sie ein USB-Diskettenlaufwerk benutzen, darf der USB-Anschluss nicht mechanisch beansprucht werden. Dies kann zu einer Funktionsstörung führen.

## Trennen eines USB-Diskettenlaufwerks

Sie können ein angeschlossenes USB-Laufwerk trennen, während Ihr Computer ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn Sie die Verbindung zum Laufwerk trennen, während sich der Computer in einem Stromsparmodus befindet (Standbymodus oder Ruhezustand), können Funktionsstörungen auftreten.

### So trennen Sie ein USB-Diskettenlaufwerk



Wenn Sie ein USB-Diskettenlaufwerk bei ausgeschaltetem Computer trennen möchten, überspringen Sie die Schritte 1 bis 7.

- 1 Schließen Sie alle Programme, die auf das Diskettenlaufwerk zugreifen.
- 2 Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol **Hardware sicher entfernen**.  
Das Dialogfeld **Hardware sicher entfernen** wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie das Diskettenlaufwerk aus.
- 4 Klicken Sie auf **Beenden**.  
Das Dialogfeld **Hardwaregerät stoppen** wird geöffnet.
- 5 Vergewissern Sie sich, dass das Diskettenlaufwerk sicher aus dem System entfernt werden kann.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.  
Es wird dann gemeldet, dass das Hardwaregerät sicher entfernt werden kann.
- 7 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Fenster **Hardware sicher entfernen** zu schließen.
- 8 Trennen Sie das Kabel des Diskettenlaufwerks vom Computer.

## Anschließen eines Druckers

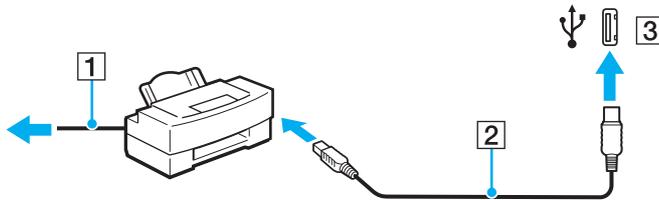
Sie können einen Windows-kompatiblen Drucker an Ihren Computer anschließen.

### Anschließen eines Druckers über den USB-Anschluss

Sie können einen mit Ihrer Windows-Version kompatiblen USB-Drucker an den Computer anschließen.

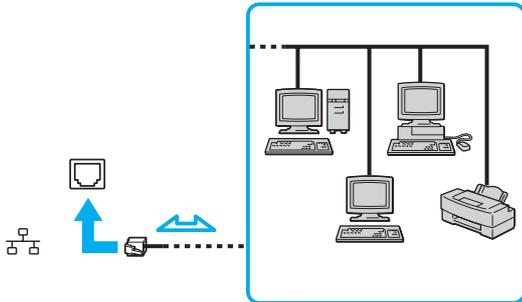
So schließen Sie einen Drucker über den USB-Anschluss an

- 1 Schließen Sie das Netzkabel (1) Ihres Druckers an eine Steckdose an.
- 2 Wählen Sie den gewünschten USB-Anschluss (3)  aus.
- 3 Schließen Sie das eine Ende des USB-Druckerkabels (2) (gesondert erhältlich) an den USB-Anschluss des Computers und das andere Ende an den Drucker an.



## Anschließen an ein Netzwerk (LAN)

Sie können Ihren Computer über ein Ethernet-Kabel an einem Netzwerk des Typs 1000BASE-T\*/100BASE-TX/10BASE-T anschließen. Verbinden Sie ein Ende des Netzkabels (gesondert erhältlich) mit dem Ethernet-Netzwerkanschluss des Computers und das andere Ende mit einem Netzwerkgerät. Genaue Informationen zu den Netzwerkeinstellungen und -geräten erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.



Ihr Computer lässt sich bereits mit den Standardeinstellungen an ein Netzwerk anschließen.



Telefonleitungen können nicht an den LAN-Anschluss des Computers angeschlossen werden.

Wenn der Netzwerkanschluss mit den unten genannten Telefonleitungen verbunden wird, können starke elektrische Ströme zu Beschädigung, Überhitzung und Brand führen.

- Gegensprechanlagen oder Büroanlagen mit mehreren Leitungen
- Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes
- Nebenstellenanlagen

Stecken Sie kein Telefonkabel in den Netzwerkanschluss des Computers.

# Individuelle Einstellungen auf Ihrem VAIO-Computer

In diesem Kapitel wird kurz beschrieben, wie Sie die wichtigsten Einstellungen an Ihrem VAIO-Computer ändern können. Sie erfahren u. a., wie Sie Ihre Sony-Software und -Dienstprogramme verwenden und ihr Erscheinungsbild anpassen können.

- ❑ **Festlegen des Passworts** ([Seite 90](#))
- ❑ **Verwenden der Authentifizierung per Fingerabdruck** ([Seite 95](#))
- ❑ **Verwenden von Trusted Platform Module (TPM)** ([Seite 103](#))
- ❑ **Einrichten Ihres Computers mit dem VAIO Control Center** ([Seite 110](#))
- ❑ **Verwenden der VAIO Statusüberwachung (VAIO Status Monitor)** ([Seite 111](#))
- ❑ **Verwenden der Stromsparmodi** ([Seite 112](#))
- ❑ **Energieverwaltung mit VAIO Power Management** ([Seite 117](#))
- ❑ **Ändern der Leistungseinstellungen** ([Seite 119](#))
- ❑ **Schützen von Daten vor nicht autorisierter Verwendung** ([Seite 120](#))
- ❑ **Konfigurieren des Modems** ([Seite 122](#))
- ❑ **Schützen der Festplatte** ([Seite 124](#))

## Festlegen des Passworts

Zusätzlich zum Windows-Passwort können Sie über eine der BIOS-Funktionen das Einschaltpasswort zum Schutz Ihres Computers festlegen.

Wenn ein Einschaltpasswort eingerichtet wurde, werden Sie zu seiner Eingabe aufgefordert, nachdem beim Start des Computers das VAIO-Logo angezeigt wird. Das Einschaltpasswort ermöglicht Ihnen den Schutz des Computers vor unbefugtem Zugriff.

## Hinzufügen des Einschaltpassworts

Das Einschaltpasswort wird zur Verfügung gestellt, um den Computer vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Es gibt zwei Arten von Einschaltpasswort: das Gerätepasswort und das Benutzerpasswort. Das Gerätepasswort wird Benutzern mit Administratorrechten für den Computer zur Verfügung gestellt. Hiermit können alle Setup-Optionen im BIOS-Setup-Bildschirm geändert sowie der Computer gestartet werden. Das Benutzerpasswort wird den Standardbenutzern zur Verfügung gestellt. Hiermit können einige der BIOS-Setup-Optionen geändert sowie der Computer gestartet werden. Zur Einstellung des Benutzerpassworts muss zunächst das Gerätepasswort eingerichtet werden.

! Nachdem ein Einschaltpasswort eingerichtet wurde, kann der Computer nicht mehr ohne Eingabe des Passworts gestartet werden. Das Passwort darf daher nicht vergessen werden. Notieren Sie sich das Passwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Sollten Sie das Passwort vergessen haben und Hilfe bei der Deaktivierung benötigen, wird hierfür eine Gebühr erhoben, und Sie müssen den Computer zum Zurücksetzen des Passworts einschicken.



Wenn Sie das Einschaltpasswort zusammen mit der Authentifizierung per Fingerabdruck eingerichtet haben, können Sie sich beim Einschalten Ihres Computers durch Fingerabdruckerkennung authentifizieren und müssen kein Passwort eingeben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Verwenden der Authentifizierung per Fingerabdruck (Seite 95)**.

## So fügen Sie das Einschaltpasswort hinzu

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Warten Sie, bis das VAIO-Logo angezeigt wird, und drücken Sie die Taste **F2**.  
Der BIOS-Setup-Bildschirm wird angezeigt. Falls nicht, starten Sie den Computer neu. Sobald das VAIO-Logo angezeigt wird, drücken Sie mehrmals die Taste **F2**.
- 3 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** die Option **Security** aus. Sie gelangen damit in die Registerkarte **Security**. Wählen Sie hier **Set Machine Password**, und drücken Sie **Enter**.
- 4 Geben Sie das Passwort im vorgesehenen Eingabebildschirm zweimal ein, und drücken Sie dann **Enter**.  
Das Passwort kann aus maximal 32 alphanumerischen Zeichen (einschließlich Leerzeichen) bestehen.
- 5 Drücken Sie **Enter**, wenn Sie zum Bestätigen aufgefordert werden.



Anschließend muss der Computer so konfiguriert werden, dass die Passwordeingabe verlangt wird, wenn der Computer eingeschaltet oder der BIOS-Setup-Bildschirm geöffnet wird.

- 6 Wählen Sie unter **Security** die Option **Password when Power On** aus.  
Drücken Sie die Leertaste, um die Einstellung von **Disabled** in **Enabled** zu ändern.
- 7 Wählen Sie durch Drücken der Taste **←** oder **→** die Option **Exit** aus, und wählen Sie **Exit (Save Changes)** oder **Exit Setup** aus. Drücken Sie anschließend **Enter**.  
Drücken Sie **Enter**, wenn Sie zum Bestätigen aufgefordert werden.

## Ändern/Löschen des Einschaltpassworts

So ändern oder löschen Sie das Einschaltpasswort

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Warten Sie, bis das VAIO-Logo angezeigt wird, und drücken Sie die Taste **F2**.  
Der BIOS-Setup-Bildschirm wird angezeigt. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den Computer neu. Sobald das VAIO-Logo angezeigt wird, drücken Sie mehrmals die Taste **F2**.
- 3 Geben Sie im Feld **Enter Password** das aktuelle Passwort ein, und drücken Sie **Enter**.
- 4 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** die Option **Security** aus. Sie gelangen damit in die Registerkarte **Security**. Wählen Sie hier **Set Machine Password**, und drücken Sie **Enter**.
- 5 Geben Sie im Eingabebildschirm einmal das aktuelle Passwort und zweimal das neue Passwort ein. Drücken Sie anschließend **Enter**.  
Wenn Sie das Passwort entfernen möchten, lassen Sie die Felder **Enter New Password** und **Confirm New Password** leer, und drücken Sie **Enter**.  
Drücken Sie **Enter**, wenn Sie zum Bestätigen aufgefordert werden.
- 6 Wählen Sie durch Drücken der Taste **←** oder **→** die Option **Exit** aus, und wählen Sie **Exit (Save Changes)** oder **Exit Setup** aus. Drücken Sie anschließend **Enter**.  
Drücken Sie **Enter**, wenn Sie zum Bestätigen aufgefordert werden.

## Eingeben des Windows-Passworts

Das Windows-Passwort ist nützlich, wenn ein Computer von mehreren Benutzern verwendet wird. Durch Festlegen des Windows-Passworts können Sie Ihr Benutzerkonto vor unbefugtem Zugriff schützen.

Nach Auswahl Ihres Benutzerkontos werden Sie zur Eingabe des Windows-Passworts aufgefordert.

**!** Das Passwort darf daher nicht vergessen werden. Notieren Sie sich das Passwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

 Wenn Sie das Windows-Passwort zusammen mit der Authentifizierung per Fingerabdruck eingerichtet haben, können Sie sich beim Einschalten Ihres Computers durch Fingerabdruckerkennung authentifizieren und müssen kein Passwort eingeben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Verwenden der Authentifizierung per Fingerabdruck (Seite 95)**.

So geben Sie das Windows-Passwort ein

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Benutzerkonten**.
- 3 Klicken Sie auf Ihr Benutzerkonto, **oder wählen Sie ein zu änderndes Konto aus**.
- 4 Klicken Sie auf **Kennwort erstellen**.
- 5 Geben Sie in die Felder **Geben Sie ein neues Kennwort ein** und **Geben Sie das neue Kennwort zur Bestätigung erneut ein** das Passwort für Ihr Konto ein.
- 6 Klicken Sie auf **Kennwort erstellen**.

 Weitere Informationen zum Windows-Passwort finden Sie unter **Hilfe- und Supportcenter**.

## Ändern/Löschen des Windows-Passworts

So ändern Sie das Windows-Passwort

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Benutzerkonten**.
- 3 Klicken Sie auf Ihr Benutzerkonto, **oder wählen Sie ein zu änderndes Konto aus**.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenes Kennwort ändern**.
- 5 Geben Sie unter **Geben Sie Ihr aktuelles Kennwort ein** Ihr aktuelles Passwort ein.
- 6 Geben Sie unter **Geben Sie ein neues Kennwort ein** ein neues Passwort ein, und geben Sie unter **Geben Sie das neue Kennwort zur Bestätigung erneut ein** dasselbe Passwort erneut ein.
- 7 Klicken Sie auf **Kennwort ändern**.

So löschen Sie das Windows-Passwort

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Benutzerkonten**.
- 3 Klicken Sie auf Ihr Benutzerkonto, **oder wählen Sie ein zu änderndes Konto aus**.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenes Kennwort entfernen**.
- 5 Geben Sie das aktuelle, zu entfernende Passwort ein.
- 6 Klicken Sie auf **Kennwort entfernen**.

## Verwenden der Authentifizierung per Fingerabdruck

Ihr Computer verfügt über einen Fingerabdrucksensor, um Ihnen die Authentifizierung zu erleichtern. Der kleine horizontale Streifen oben links an der Tastatur ist der Sensor des Fingerabdrucklesegeräts. Im Folgenden wird er als Fingerabdrucksensor bezeichnet.

Wenn Sie einen oder mehrere Fingerabdrücke registriert haben, bietet Ihnen die Funktion der Authentifizierung per Fingerabdruck Folgendes:

- Ersatz für die Passworteingabe
  - Anmelden bei Windows ([Seite 100](#))  
Wenn Sie für Ihr Benutzerkonto Ihre Fingerabdrücke registriert haben, können Sie sich für die Anmeldung bei Windows durch Fingerabdruckerkennung authentifizieren und müssen kein Passwort eingeben.
  - Funktion Power-on Security ([Seite 100](#))  
Wenn Sie das Einschaltpasswort ([Seite 90](#)) eingerichtet haben, können Sie sich beim Start des Computers durch Fingerabdruckerkennung authentifizieren und müssen kein Passwort eingeben.
- Kennwortbank (Password Bank) zum schnellen Zugriff auf Websites ([Seite 101](#))  
Für den Zugriff auf passwortgeschützte Websites können Sie sich per Fingerabdruckerkennung authentifizieren und müssen keine erforderlichen Informationen (Benutzerkonten, Passwörter usw.) eingeben.
- Funktion File Safe zum Verschlüsseln/Entschlüsseln von Daten ([Seite 101](#))  
Mit der Funktion File Safe können Sie Dateien und Ordner verschlüsseln, um ein verschlüsseltes Archiv zu erstellen. Um solche verschlüsselten Archive zu entschlüsseln oder darauf zuzugreifen, können Sie die Authentifizierung per Fingerabdruck verwenden oder das zur Verschlüsselung angegebene Passwort eingeben.
- Anwendungsstarter-Funktion zum schnellen Zugriff auf Anwendungen ([Seite 101](#))  
Sobald Sie dem Finger eine Anwendung zugewiesen haben, können Sie den Finger über den Fingerabdrucksensor bewegen, um die zugewiesene Anwendung zu starten.

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der Authentifizierung per Fingerabdruck

- ❑ Die Technik der Authentifizierung per Fingerabdruck gewährleistet keine vollständige Benutzerauthentifizierung und keinen vollständigen Schutz Ihrer Daten und Hardware.  
Sony übernimmt keine Haftung für irgendwelche Probleme und Schäden durch Verwendung oder Nichtverwendbarkeit des Fingerabdrucksensors.
- ❑ Die Fingerabdruckerkennungsrate hängt von den Betriebsbedingungen ab und variiert auch bei einzelnen Personen.
- ❑ Achten Sie darauf, eine Sicherungskopie der auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Daten zu erstellen, insbesondere der Daten in den verschlüsselten Archiven, die mit der Funktion File Safe erstellt wurden, bevor Sie den Computer zur Reparatur einschicken.  
Sony übernimmt keine Haftung für irgendwelche Verluste oder Änderungen Ihrer Daten, die möglicherweise im Verlauf einer Reparatur entstanden sind.
- ❑ Falls das Festplattenlaufwerk initialisiert werden muss, beispielsweise nach Reparaturarbeiten, gehen die Fingerabdruckvorlagen verloren. Diese müssen dann erneut registriert werden.
- ❑ Die Wartung und Verwaltung von Daten zur Authentifizierung per Fingerabdruck erfolgt auf Ihr eigenes Risiko.  
Sony übernimmt keine Haftung für Schäden durch Wartung und Verwaltung von Daten.
- ❑ Bevor Sie Ihren Computer entsorgen oder an eine dritte Person weitergeben, sollten Sie nach dem Löschen der Daten auf dem Festplattenlaufwerk unbedingt noch die auf dem Fingerabdrucksensor registrierten Fingerabdruckdaten löschen. Die ausführliche Vorgehensweise finden Sie unter **Löschen von registrierten Fingerabdrücken (Seite 102)**.

## Registrierung eines Fingerabdrucks

Um die Funktion der Authentifizierung per Fingerabdruck verwenden zu können, müssen Sie einen oder mehrere Fingerabdrücke in Ihrem Computer registrieren.



Legen Sie vor der Registrierung das Windows-Passwort auf Ihrem Computer fest. Ausführliche Anleitungen dazu finden Sie unter **Eingeben des Windows-Passworts (Seite 93)**.

### So registrieren Sie einen Fingerabdruck

! Für jeden Benutzer können 10 Fingerabdrücke und zum Anmelden beim System unter Verwendung der Power-on Security-Funktion können bis zu 21 Fingerabdrücke registriert werden. Sie können auch den Finger auswählen, dessen Fingerabdruck Sie später für die Power-on Security-Funktion verwenden möchten.

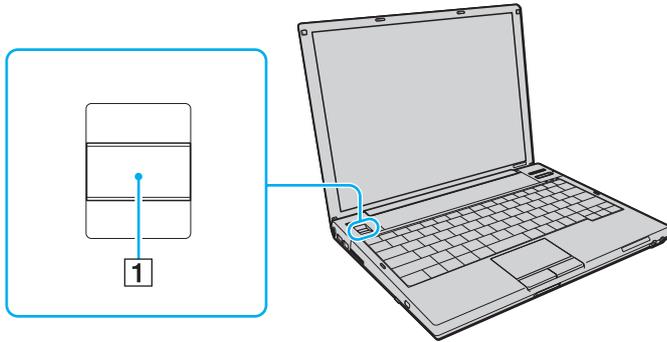
- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme, Protector Suite QL** und klicken Sie auf **Control Center**. Das Fenster **Verwaltung der Fingerabdruck-Software** (Fingerprint Control Center) wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie auf **Fingerabdrücke** (Fingerprints) und **Initialisieren** (Initialize).
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



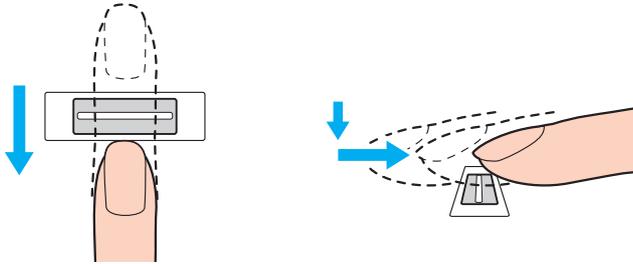
Öffnen Sie die Hilfedatei im Fenster **Verwaltung der Fingerabdruck-Software** (Fingerprint Control Center), um die detaillierte Beschreibung zu lesen.

Wenn Sie keinen Fingerabdruck registriert haben, gehen Sie wie folgt vor, um es erneut zu versuchen.

- 1 Legen Sie das oberste Gelenk des Fingers auf den Fingerabdrucksensor (1).



## 2 Bewegen Sie den Finger senkrecht über den Fingerabdrucksensor.



! Legen Sie die Fingerspitze flach in die Mitte des Fingerabdrucksensors.

Scannen Sie die Fingerspitze vom obersten Fingergelenk bis zur Fingerspitze.

Lassen Sie den Finger im Kontakt mit dem Fingerabdrucksensor.

Die Fingerabdruckregistrierung funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie den Finger zu schnell oder zu langsam bewegen. Geben Sie dem Fingerabdrucksensor ca. eine Sekunde Zeit zum Scannen Ihres Fingerabdrucks.

Wenn Finger ausgesprochen trocken oder feucht, runzlig, verletzt, schmutzig o. Ä. sind, können Fingerabdrücke unter Umständen nicht registriert und/oder erkannt werden.

Registrieren Sie mehr als einen Fingerabdruck für den Fall, dass ein Fingerabdruck nicht erkannt werden kann.

Pro Person können bis zu 10 Fingerabdrücke registriert werden. Beachten Sie, dass für die Anmeldung beim System über die Funktion Power-on Security bis zu 21 Fingerabdrücke registriert werden können.

Reinigen Sie Ihre Finger und den Fingerabdrucksensor vor der Verwendung, damit die Erkennung problemlos erfolgen kann.

## Anmeldung beim System

Wenn Sie zur Anmeldung beim System die Funktion der Authentifizierung per Fingerabdruck anstatt der Passworteingabe verwenden möchten, müssen Sie die Einschalt- und Windows-Passwörter festlegen und den Computer für die Authentifizierung per Fingerabdruck konfigurieren.

Informationen zum Einstellen der Einschalt- und Windows-Passwörter finden Sie unter **Festlegen des Passworts (Seite 90)**.

## Anmelden bei Windows

Wenn Sie für Ihr Benutzerkonto Ihre Fingerabdrücke registriert haben, können Sie sich durch Fingerabdruckerkennung authentifizieren und müssen kein Windows-Passwort (Seite 93) eingeben. Bewegen Sie zur Anmeldung bei Windows den Finger mit dem registrierten Fingerabdruck über den Fingerabdrucksensor, wenn der Anmeldebildschirm von Windows angezeigt wird.

Wenn Sie ausführliche Informationen zur Windows-Anmeldung wünschen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme, Protector Suite QL**, und klicken Sie auf **Hilfe** (Help), um die Hilfedatei zu lesen.

## Funktion Power-on Security

Wenn Sie das Einschaltpasswort (Seite 90) eingerichtet haben, können Sie sich beim Start des Computers durch Fingerabdruckerkennung authentifizieren und müssen kein Passwort eingeben.

Wenn Sie ausführliche Informationen zur Funktion Power-on Security wünschen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme, Protector Suite QL** und klicken Sie auf **Hilfe** (Help), um die Hilfedatei zu lesen.

## Verwenden der Kennwortbank (Password Bank)

Sobald Sie Ihre Benutzerinformationen (Benutzerkonten, Passwörter usw.) für Websites in der Kennwortbank (Password Bank) registriert haben, können Sie die Authentifizierung per Fingerabdruck verwenden, um die für den Zugriff auf passwortgeschützte Websites erforderlichen Informationen einzugeben.

Wenn Sie ausführliche Informationen zur Kennwortbank (Password Bank) wünschen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme, Protector Suite QL**, und klicken Sie auf **Hilfe** (Help), um die Hilfedatei zu lesen.

! Je nach Website, auf die Sie zugreifen möchten, ist unter Umständen keine Nutzung der Funktion Kennwortbank (Password Bank) möglich.

## Verwenden der Funktion File Safe

Mit der Funktion File Safe können Sie ein verschlüsseltes Archiv erstellen, in das Sie eine Datei und/oder einen Ordner zum Schutz vor unbefugtem Zugriff aufnehmen können. Das verschlüsselte Archiv kann für den Zugriff auf enthaltene Dateien/ Ordner entschlüsselt oder freigegeben werden, indem Sie den Finger über den Fingerabdrucksensor bewegen oder das für die Verschlüsselung festgelegte Sicherungspasswort eingeben.

Wenn Sie ausführliche Informationen zur Funktion File Safe wünschen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme, Protector Suite QL**, und klicken Sie auf **Hilfe** (Help), um die Hilfedatei zu lesen.

## Verwenden des Anwendungsstarters

Der Computer ist mit der Anwendungsstarter-Funktion ausgestattet. Sie dient dem Starten der von Ihnen bevorzugten Anwendung (ausführbare Datei), die einem Finger mit einem registrierten Fingerabdruck zugewiesen ist. Wenn Sie dem Finger eine Anwendung zugewiesen haben, können Sie die zugewiesene Anwendung einfach starten, indem Sie den Finger über den Fingerabdrucksensor bewegen.

Wenn Sie ausführliche Informationen zur Anwendungsstarter-Funktion wünschen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme, Protector Suite QL**, und klicken Sie auf **Hilfe** (Help), um die Hilfedatei zu lesen.

## Verwenden der Authentifizierung per Fingerabdruck mit dem TPM

In Verbindung mit der Datenverschlüsselungsfunktion von TPM erhöht die Authentifizierung per Fingerabdruck die Sicherheit des Computers. Anleitungen zur Verwendung von TPM finden Sie unter **Verwenden von Trusted Platform Module (TPM) (Seite 103)**.

Wenn Sie ausführliche Informationen zur Verwendung der Authentifizierung per Fingerabdruck zusammen mit TPM wünschen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme, Protector Suite QL** und klicken Sie auf **Hilfe** (Help), um die Hilfedatei zu lesen.

## Löschen von registrierten Fingerabdrücken

Bevor Sie Ihren Computer entsorgen oder an eine dritte Person weitergeben, sollten Sie nach dem Löschen der Daten auf dem Festplattenlaufwerk unbedingt noch die auf dem Fingerabdrucksensor registrierten Fingerabdruckdaten löschen.

### So löschen Sie die registrierten Fingerabdrücke

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Warten Sie, bis das VAIO-Logo angezeigt wird, und drücken Sie die Taste **F2**.  
Der BIOS-Setup-Bildschirm wird angezeigt. Falls nicht, starten Sie den Computer neu. Sobald das VAIO-Logo angezeigt wird, drücken Sie mehrmals die Taste **F2**.
- 3 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** **Security** aus, um die Registerkarte **Security** anzuzeigen.
- 4 Drücken Sie die Taste **↓**, um **Clear Fingerprint Data** auszuwählen, und drücken Sie **Enter**.
- 5 Wählen Sie **Continue**, und drücken Sie **Enter**, wenn Sie zum Bestätigen aufgefordert werden.  
Die auf dem Fingerabdrucksensor registrierten Fingerabdruckdaten werden nach dem Neustart des Systems automatisch gelöscht.

## Verwenden von Trusted Platform Module (TPM)

Das integrierte Trusted Platform Module (TPM) stattet Ihren Computer mit grundlegenden Sicherheitsfunktionen aus. Mithilfe des TPM können Sie Ihre Daten ver- oder entschlüsseln, um den Computer vor unerlaubten Zugriffen zu schützen.

TPMs werden von der Trusted Computing Group (TCG) definiert und auch als Sicherheitschips bezeichnet.

### Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des TPM

- ❑ Ihr Computer ist zwar mit den neuesten TPM-Sicherheitsfunktionen ausgestattet, jedoch gewährleisten diese Funktionen keinen vollständigen Schutz Ihrer Daten und Hardware. Sony übernimmt keine Haftung für irgendwelche Probleme und Schäden durch die Verwendung dieser Funktionen.
- ❑ Nach der Installation des Infineon TPM Professional Package müssen Sie ein paar TPM-Passwörter auf Ihrem Computer einrichten. Ohne diese Passwörter wären Sie nicht in der Lage, TPM-geschützte Daten wiederherzustellen. Notieren Sie sich die Passwörter, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.
- ❑ Legen Sie auf jeden Fall Sicherungskopien der neuesten Notfallwiederherstellungs-Archivdatei, der neuesten Notfallwiederherstellungs-Tokendatei, der Passwortrücksetzungs-Tokendatei und der persönlichen Geheimdatei an, und hinterlegen Sie diese an einem sicheren Ort, bevor Sie Ihren Computer zur Reparatur senden. Im Verlauf der Reparatur könnten die gespeicherten Daten in dem auf der Hauptplatine integrierten TPM verloren gehen oder beschädigt werden.
- ❑ Außerdem könnte das TPM ausgetauscht werden, obwohl bei diesem Modul keine Probleme vorliegen. Sollte dies der Fall sein, können Sie die Sicherungskopien der Notfallwiederherstellungs-Archivdatei, der Notfallwiederherstellungs-Tokendatei, der Passwortrücksetzungs-Tokendatei und der persönlichen Geheimdatei zur Wiederherstellung der TPM-Konfiguration verwenden.
- ❑ Erstellen Sie auf jeden Fall eine Sicherungskopie der Daten auf dem Festplattenlaufwerk, bevor Sie den Computer zur Reparatur senden. Das Festplattenlaufwerk könnte initialisiert und nach den Reparaturarbeiten zurückgesendet werden. In diesem Fall können Sie die Daten auf dem Festplattenlaufwerk nicht mithilfe der Sicherungskopien der Notfallwiederherstellungs-Archivdatei, der Notfallwiederherstellungs-Tokendatei, der Passwortrücksetzungs-Tokendatei und der persönlichen Geheimdatei wiederherstellen.

- ❑ Richten Sie nach Ausführung des Assistenten zur TPM-Initialisierung die automatischen Sicherungsverfahren ein. Wenn nach dem Setup das Fenster mit dem Kontrollkästchen **Run automatic backup now** angezeigt wird, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und aktualisieren Sie die Sicherungsdateien. Beim Wiederherstellungsvorgang mit den Sicherungsdateien kann u. U. ein Fehler auftreten, wenn die automatischen Sicherungsverfahren nicht eingerichtet sind.
- ❑ Die Wartung und Verwaltung von TPM-geschützten Daten erfolgt auf Ihr eigenes Risiko. Sony übernimmt keine Haftung für Schäden durch Wartung und Verwaltung von Daten.

## Wichtiger Hinweis

- ❑ Verschlüsseln Sie keine Dateien, die Schlüssel für die Verschlüsselung enthalten, und keine Ordner, die solche Dateien enthalten.

Wenn Sie die Dateien in Ordnern mit den grundlegenden Benutzer- und anderen Schlüsseln mithilfe von EFS (Encrypting File System) verschlüsseln, können Sie die TPM-Software in folgenden Fällen nicht mehr starten und die verschlüsselten Daten entschlüsseln:

- ❑ Die TPM-Software wurde installiert.
- ❑ Die Plattform wurde initialisiert.
- ❑ Die EFS-Funktionalität wurde beim Vorgang der Benutzerinitialisierung aktiviert.

Mit den Standardeinstellungen können die Dateien in den nachfolgenden Ordnern nicht verschlüsselt werden, da sie Systemattribute haben.

Ändern Sie nicht die Systemattribute der Dateien in folgenden Ordnern.

- ❑ Ordner mit grundlegenden Benutzer- und sonstigen Schlüsseln
  - C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\Infineon\TPM Software 2.0\BackupData
  - C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\Infineon\TPM Software 2.0\PlatformKeyData
  - C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\Infineon\TPM Software 2.0\RestoreData
  - C:\Documents and Settings\<account>\Application Data\Infineon\TPM Software 2.0\UserKeyData(Alle Ordner sind standardmäßig ausgeblendet.)

Darüber hinaus hat das Verschlüsseln des folgenden Ordners zur Folge, dass Sie sich nicht mehr beim System anmelden können.

C:\Documents and Settings\<account>\Local Settings (standardmäßig ausgeblendet)

- ❑ Verschlüsseln Sie nicht folgende Archiv-, Sicherungs- oder Tokendateien. Es gibt keine Möglichkeit der Wiederherstellung, wenn Sie sie versehentlich verschlüsseln.  
Sony übernimmt keine Haftung für irgendwelche Probleme und Schäden durch fälschliche Verschlüsselung der folgenden Dateien und Ordner, in denen sie enthalten sind.
- ❑ Automatische Sicherungsdatei  
Standarddateiname: SPSystemBackup.xml  
Standardpfad: Nicht vorhanden (Wenn Sie auf **Browse** klicken, wird das Fenster **My Documents\Security Platform** angezeigt.)
- ❑ Speicherordner zum automatischen Sichern von Daten  
Standardordnernamen: SPSystemBackup  
Dieser Ordner wird als Unterordner für die Datei SPSystemBackup.xml erstellt.
- ❑ Tokendatei zum Wiederherstellen der TPM-Konfiguration  
Standarddateiname: SPEmRecToken.xml  
Standardpfad: Wechselmedium (Diskette, USB-Speicher usw.)
- ❑ Sicherungsdatei für Schlüssel und Zertifikate  
Standarddateiname: SpBackupArchive.xml  
Standardpfad: Nicht vorhanden (Wenn Sie auf **Browse** klicken, wird das Fenster **My Documents\Security Platform** angezeigt.)
- ❑ PSD-Sicherungsdatei  
Standarddateiname: SpPSDBackup.fsb  
Standardpfad: Nicht vorhanden (Wenn Sie auf **Browse** klicken, wird das Fenster **My Documents\Security Platform** angezeigt.)

- ❑ Verschlüsseln Sie nicht folgende Passwortrücksetzungs-Token- oder Geheimdateien. Es gibt keine Möglichkeit zur Rücksetzung des Passworts, wenn Sie sie versehentlich verschlüsseln.  
Sony übernimmt keine Haftung für irgendwelche Probleme und Schäden durch fälschliche Verschlüsselung der folgenden Dateien und Ordner, in denen sie enthalten sind.
- ❑ Passwortrücksetzungs-Tokendatei  
Standarddateiname: SPPwdResetToken.xml  
Standardpfad: Wechselmedium (Diskette, USB-Speicher usw.)
- ❑ Passwortrücksetzungs-Geheimdatei  
Standarddateiname: SPPwdResetSecret.xml  
Standardpfad: Wechselmedium (Diskette, USB-Speicher usw.)

## Konfigurieren des TPM

Folgendes müssen Sie tun, um das integrierte TPM verwenden zu können:

- 1 Aktivieren Sie das TPM auf dem BIOS-Setup-Bildschirm.
- 2 Installieren Sie das Infineon TPM Professional Package.
- 3 Initialisieren und konfigurieren Sie das TPM.

### So aktivieren Sie das TPM auf dem BIOS-Setup-Bildschirm

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Warten Sie, bis das VAIO-Logo angezeigt wird, und drücken Sie die Taste **F2**.  
Der BIOS-Setup-Bildschirm wird angezeigt. Falls nicht, starten Sie den Computer neu. Sobald das VAIO-Logo angezeigt wird, drücken Sie mehrmals die Taste **F2**.
- 3 Wählen Sie durch Drücken der Taste **←** oder **→** die Option **TPM State** aus, und wählen Sie für **Change TPM State** die Option **Enable** aus.
- 4 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** die Option **Exit**, und wählen Sie dann **Exit Setup** aus. Drücken Sie anschließend **Enter**.
- 5 Drücken Sie nach dem Neustart des Systems im Fenster **Physical Presence Operations** auf **Execute**.



Richten Sie vor der Aktivierung des TPM das Einschaltpasswort ein, um den Schutz vor nicht autorisierten Änderungen der TPM-Konfiguration zu gewährleisten.

Ist das TPM aktiviert, dauert es aufgrund der Sicherheitsprüfungen beim Start des Computers länger, bis das VAIO-Logo angezeigt wird.



Auf dem BIOS-Setup-Bildschirm können Sie das TPM auch deaktivieren und die TPM-Konfiguration löschen. Beachten Sie, dass Sie auf keine TPM-geschützten Daten zugreifen können, wenn Sie den TPM-Besitz aufheben. Legen Sie vor dem Löschen der TPM-Konfiguration auf jeden Fall Sicherungskopien der TPM-geschützten Daten an.

## So installieren Sie das Infineon TPM Professional Package

Lesen Sie die Readme.txt im Ordner **C:\Infineon\Readme**. Doppelklicken Sie anschließend auf **C:\Infineon\setup.exe**, um das Paket zu installieren.

Für die Installation dieses Pakets benötigen Sie Administratorrechte für den Computer.

! Bei der Installation des Infineon TPM Professional Package müssen Sie einige Passwörter festlegen. Ohne diese Passwörter sind Sie nicht in der Lage, TPM-geschützte Daten oder Sicherungsdateien wiederherzustellen. Notieren Sie sich die Passwörter, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

## So initialisieren und konfigurieren Sie das TPM

Ausführliche Informationen finden Sie in der elektronischen Dokumentation. Klicken Sie zum Öffnen der Dokumentation auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** und **Infineon Security Platform Solution**, und klicken Sie auf **Help on Security Platform**.

! Die Wartung und Verwaltung von TPM-geschützten Daten erfolgt auf Ihr eigenes Risiko. Sony übernimmt keine Haftung für Schäden durch Wartung und Verwaltung von Daten.

## Einrichten Ihres Computers mit dem VAIO Control Center

Mit dem Dienstprogramm **VAIO Control Center** können Sie auf Systeminformationen zugreifen und Voreinstellungen für zentrale Systemfunktionen festlegen.

So verwenden Sie das VAIO Control Center

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie auf **VAIO Control Center**.  
Das Fenster **VAIO Control Center** wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Komponente aus, und ändern Sie die Einstellungen.
- 3 Klicken Sie danach auf **OK**.  
Die Einstellungen werden nun geändert.



Weitere Informationen zu jeder Option finden Sie in der Hilfedatei zu **VAIO Control Center**.

Einige Steuerelemente sind nicht sichtbar, wenn Sie **VAIO Control Center** als Standardbenutzer öffnen.

## Verwenden der VAIO Statusüberwachung (VAIO Status Monitor)

Das Dienstprogramm **VAIO Statusüberwachung** (VAIO Status Monitor) ermöglicht Ihnen das Überprüfen unterschiedlicher Einstellungen, wie etwa der Energiespareinstellungen, der Sicherheitseinstellungen und der aktuellen Gerätenutzung, im Fenster **VAIO Statusüberwachung** (VAIO Status Monitor).

So öffnen Sie das Fenster VAIO Statusüberwachung (VAIO Status Monitor)

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie auf **VAIO Statusüberwachung** (VAIO Status Monitor).  
Das Fenster **VAIO Statusüberwachung** (VAIO Status Monitor) wird geöffnet.



Für verschiedene Einträge im Fenster **VAIO Statusüberwachung** (VAIO Status Monitor) können Sie die Einstellungen ändern. Wählen Sie die gewünschte Komponente aus, und klicken Sie auf **Einstellungen** (Settings), um die Einstellungen zu ändern.

## Verwenden der Stromsparmodi

Wenn Sie den Computer über den Akku mit Strom versorgen, können Sie mit den Einstellungen der Energieverwaltung die Betriebsdauer verlängern. Zusätzlich zur normalen Betriebsart, in der Sie bestimmte Geräte abschalten können, verfügt der Computer über zwei spezielle Stromsparmodi: Standbymodus und Ruhezustand. Bitte beachten Sie, dass der Computer im Akkubetrieb ohne Rücksicht auf die von Ihnen gewählte Energieverwaltungsoption automatisch in den Ruhezustand wechselt, wenn die Akku-Restladung knapp wird.

! Sinkt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder das Netzgerät anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen geladenen Akku einsetzen.

### Normalmodus

Dies ist der normale Betriebszustand des Computers. In diesem Modus leuchtet die Netzkontrollleuchte grün. Um bei Arbeitsunterbrechungen Energie zu sparen, können Sie bestimmte Komponenten wie das LCD-Display oder das Festplattenlaufwerk abschalten.



Im Normalmodus können Sie die Speicherkonfiguration ändern. Weitere Informationen finden Sie unter **Ändern der Leistungseinstellungen (Seite 119)**.

## Standbymodus

Im Standbymodus wird das LCD-Display ausgeschaltet. Das/die Speichergerät(e) und der Prozessor werden in einen Stromsparmodus versetzt. In diesem Modus blinkt die Netzkontrollleuchte gelb.

! Wenn Sie Ihren Computer längere Zeit nicht verwenden, während er vom Netz getrennt ist, versetzen Sie ihn in den Ruhezustand.

### So aktivieren Sie den Standbymodus

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Computer ausschalten**.
- 2 Klicken Sie auf **Standby**.



Sie können keine Disc einlegen, wenn sich Ihr Computer im Standbymodus befindet.

Der Computer wechselt aus dem Standbymodus schneller in den Normalbetrieb als aus dem Ruhezustand.

Im Standbymodus verbraucht der Computer mehr Strom als im Ruhezustand.

! Falls der Akku leer wird, während der Computer in den Standbymodus wechselt, gehen alle nicht gespeicherten Daten verloren. Eine Wiederherstellung des vorherigen Arbeitszustands ist unmöglich. Um Datenverluste zu vermeiden, sollten Sie Ihre Daten regelmäßig speichern.

## So kehren Sie zum Normalmodus zurück

Drücken Sie eine beliebige Taste.



Wenn Sie die Ein-Aus-Taste länger als vier Sekunden gedrückt halten, wird Ihr Computer automatisch ausgeschaltet. Alle nicht gespeicherten Daten gehen dabei verloren.



Mit **VAIO Control Center** können Sie den Computer so konfigurieren, dass beim Aufklappen des LCD-Displays wieder zum Normalmodus gewechselt wird. Diese Energieeinstellung wird aufgehoben, wenn Sie sowohl das Netzgerät als auch den Akku entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichten Ihres Computers mit dem VAIO Control Center (Seite 110)**.

Wenn der Computer über einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, wechselt er bei Netzbetrieb in den Standbymodus. Wenn Sie dies ändern möchten, ändern Sie die Einstellungen für den Standbymodus.

## So ändern Sie die Einstellungen für den Standbymodus

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **Energieoptionen**.  
Das Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** wird geöffnet.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Energieschemas** aus.
- 5 Ändern Sie die Einstellungen für **System Standby**.

## Ruhezustand

Vor dem Wechsel in den Ruhezustand wird der aktuelle Zustand des Systems auf dem Festplattenlaufwerk gespeichert, dann wird die Stromversorgung abgeschaltet. Selbst wenn der Akku leer wird, gehen keine Daten verloren. Die Netzkontrollleuchte leuchtet in diesem Modus nicht.



Wenn Sie Ihren Computer längere Zeit nicht verwenden, versetzen Sie ihn in den Ruhezustand. In diesem Stromsparmodus muss der Computer nicht herunter- und hochgefahren werden.

### So aktivieren Sie den Ruhezustand

Drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F12**.

Der Computer wechselt in den Ruhezustand.

Sie können auch wie folgt vorgehen, um den Computer in den Ruhezustand zu versetzen.

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Computer ausschalten**.
- 2 Klicken Sie auf **Ruhezustand**.



Sie können keine Disc einlegen, wenn sich Ihr Computer im Ruhezustand befindet.

Es dauert länger, den Computer in den Ruhezustand zu versetzen als in den Standbymodus.

Im Ruhezustand wird weniger Strom verbraucht als im Standbymodus.



Bewegen Sie Ihren Computer nicht, bevor die Netzkontrollleuchte erloschen ist.

So kehren Sie zum Normalmodus zurück

Drücken Sie die Ein-Aus-Taste.

Der Computer wird in den normalen Zustand zurückversetzt.



Wenn Sie die Ein-Aus-Taste länger als vier Sekunden gedrückt halten, wird Ihr Computer automatisch ausgeschaltet.



Die Rückkehr aus dem Ruhezustand in den Normalbetrieb dauert länger als die Rückkehr aus dem Standbymodus.

Mit **VAIO Control Center** können Sie den Computer so konfigurieren, dass beim Aufklappen des LCD-Displays wieder zum Normalmodus gewechselt wird. Diese Energieeinstellung wird aufgehoben, wenn Sie sowohl das Netzgerät als auch den Akku entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichten Ihres Computers mit dem VAIO Control Center (Seite 110)**.

## Energieverwaltung mit VAIO Power Management

Mithilfe der Energieverwaltung können Sie individuelle Energieschemas für den Netz- und den Akkubetrieb des Computers einstellen.

Die Software **VAIO Power Management** wurde speziell für VAIO-Computer entwickelt. Mit dieser Software können Sie die Energieverwaltung unter Windows verbessern, um den Betrieb des Computers zu optimieren und die Akkulebensdauer zu verlängern. Weitere Informationen zu **VAIO Power Management** finden Sie in der Online-Hilfe der Software **VAIO Power Management**.

### Aktivieren von VAIO Power Management

Die Funktionalität von **VAIO Power Management** wird dem Windows-Dialogfeld **Eigenschaften von Energieoptionen** hinzugefügt.

So aktivieren Sie VAIO Power Management

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **Energieoptionen**.  
Das Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** wird geöffnet.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **VAIO Power Management**.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **VAIO Power Management** auf **Erweitert**.  
Das Fenster **VAIO Power Management** wird angezeigt.
- 2 Ändern Sie die Einstellungen entsprechend den angezeigten Anweisungen.

## Aktivieren von VAIO Power Management-Energieschemas

**VAIO Power Management** bietet mehrere vordefinierte Energieschemas. Jedes Energieschema besteht aus einer Gruppe von Energiespareinstellungen, mit denen bestimmte Energiesparanforderungen erfüllt werden sollen. Diese Energiesparanforderungen reichen von höchstmöglicher Energieeinsparung bis hin zu keiner Energieeinsparung.

So aktivieren Sie ein VAIO Power Management-Energieschema

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **Energieoptionen**.  
Das Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** wird geöffnet.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte für die Energieschemas.
- 5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste das gewünschte Energieschema aus.
- 6 Wenn Sie nun die Registerkarte **VAIO Power Management** öffnen, wird das ausgewählte Energieschema angezeigt.
- 7 Bei Bedarf können Sie die Elemente in der Liste ändern, beispielsweise die Helligkeit des LCD-Displays.
- 8 Klicken Sie auf **OK**.  
Das Energieschema ist jetzt aktiviert.



Sie müssen auf Ihrem Computer über Administratorrechte verfügen, um ein Energieschema einzurichten.

## Ändern der Leistungseinstellungen

Im Normalmodus können Sie die Speicherkonfiguration ändern, die sich auf den Energieverbrauch auswirkt.

### So ändern Sie die Leistungseinstellung

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie auf **VAIO Control Center**.  
Das Fenster **VAIO Control Center** wird geöffnet.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Stromsparfunktionen** (Power Management) und **Leistung** (Performance).  
Das Fenster **Leistung** (Performance) wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie **Speicherbus: 400 MHz Stromsparfunktion erhält Priorität** (Memory bus: 400 MHz Priority is given to saving power) aus.  
Standardmäßig ist **Speicherbus: 533 MHz Leistung erhält Priorität** (Memory bus: 533 MHz Priority is given to performance) ausgewählt.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie in der Eingabebestätigung auf **Ja**.

! Zum Aktivieren der Änderung müssen Sie den Computer neu starten.

## Schützen von Daten vor nicht autorisierter Verwendung

Auf dem Computer ist das **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility** installiert, mit dem Sie Ihre Daten vor nicht autorisierter Verwendung schützen können. Mithilfe dieser Software können Sie Beschränkungen für die Nutzung externer Geräte und Speichermedien sowie Lesezugriff für USB-Anschlüsse festlegen.

Zum Aktivieren der Optionen müssen Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten beim Computer anmelden.

So verwenden Sie das Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie auf **VAIO Control Center**. Das Fenster **VAIO Control Center** wird geöffnet.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Sicherheit** (Security) und **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility**. Das Fenster für die Passwortauthentifizierung wird geöffnet.



Bei der ersten Verwendung von **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility** müssen Sie das Passwort für die Authentifizierung festlegen.

- 3 Geben Sie das Passwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.



Die Beschränkung der USB-Anschlüsse auf Lesezugriff gilt nicht für alle externen Geräte, die mit den USB-Anschlüssen Ihres Computers verbunden werden. Bestimmte Geräte, z. B. externe optische Laufwerke, fallen nicht unter diese Beschränkung.



Durch die von Ihnen mit dem **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility** ausgewählten Optionen werden nicht alle Funktionen am Gerät eingeschränkt. Zum Beispiel bleibt das Lesen von Daten auf dem Gerät über den USB-Anschluss möglich.

- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Es wird eine Meldung angezeigt, in der Sie zum Neustart des Computers aufgefordert werden. Klicken Sie auf **Ja**. Die Änderungen werden nach dem Neustart des Computers aktiviert.

! Je nach Betriebsbedingungen unterscheiden sich die von Ihnen ausgewählten Optionen von den Optionen auf dem Gerät. Wenn die Meldung angezeigt wird, dass beim Neustart des Computers die Optionen von Computer und Gerät nicht übereinstimmen, wählen Sie die Optionen erneut aus.

## Konfigurieren des Modems

Vergewissern Sie sich vor der ersten Benutzung des internen Modems (nicht alle Modelle verfügen über ein eingebautes Modem) bzw. vor jeder Benutzung des Modems auf Reisen, dass das im Fenster **Telefon- und Modemoptionen** definierte Land des aktiven Standorts mit dem Land übereinstimmt, von dem aus Sie sich einwählen.

### So ändern Sie die Ländereinstellung des Modems

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Telefon- und Modemoptionen**.  
Das Fenster **Telefon- und Modemoptionen** wird angezeigt.  
Wenn das Fenster **Telefon- und Modemoptionen** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf der linken Seite auf **Zur klassischen Ansicht wechseln**.
- 4 Wählen Sie Ihren Standort auf der Registerkarte **Wählregeln** aus.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um die aktuelle Konfiguration zu ändern.  
Das Dialogfeld **Standort bearbeiten** wird geöffnet.  
Oder  
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, um Ihr Modem zu konfigurieren.  
Das Dialogfeld **Neuer Standort** wird angezeigt.
- 6 Überprüfen Sie die Einstellungen für Land/Region, um sicherzustellen, dass sie mit Ihrem gegenwärtigen Standort übereinstimmen.  
  
Impulswahl wird in manchen Ländern und/oder Regionen möglicherweise nicht unterstützt.
- 7 Wenn Sie Ihre Standort-Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.  
Das Fenster **Telefon- und Modemoptionen** wird angezeigt.

- 8 Prüfen Sie, ob Ihr Modem auf der Registerkarte **Modems** aufgeführt ist.  
Wenn Ihr Modem nicht aufgelistet ist, klicken Sie auf **Hinzufügen**, und folgen Sie den Anweisungen im Assistenten.
- 9 Klicken Sie auf **Übernehmen/OK**. Ihr Modem ist nun konfiguriert.



Bevor Sie die neuen Ländereinstellungen übernehmen, vergewissern Sie sich, dass der Computer nicht an die Telefonleitung angeschlossen ist.

## Schützen der Festplatte

Auf dem Computer ist das Dienstprogramm **VAIO HDD Protection** vorinstalliert. Hiermit können Sie die Einstellungen zum Schutz des Festplattenlaufwerks vor Erschütterungen anpassen. Sie können die Empfindlichkeit des integrierten Erschütterungssensors auswählen, um den angemessenen Schutz einzustellen.

### Aktivieren von VAIO HDD Protection

Zum Schutz des Festplattenlaufwerks vor Erschütterungen müssen Sie zunächst **VAIO HDD Protection** aktivieren.

#### So aktivieren Sie VAIO HDD Protection

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie auf **VAIO Control Center**.  
Das Fenster **VAIO Control Center** wird geöffnet.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Sicherheit** (Securities) und dann auf **Einstellungen für den Festplattenschutz** (Hard Disk Drive Protection Settings).  
Das Fenster **VAIO HDD Protection** wird geöffnet.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Festplattenschutz aktivieren** (Activate hard disk drive protection).
- 4 Wählen Sie die gewünschte Empfindlichkeit.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.  
Wenn Sie weitere Informationen benötigen, öffnen Sie im Fenster **VAIO HDD Protection** die Hilfedatei.

**!** **VAIO HDD Protection** minimiert die Möglichkeiten der Beschädigung von Festplattenlaufwerken und Benutzerdaten. Ein hundertprozentiger Schutz von Daten ist jedoch nicht in jedem Fall gewährleistet.

Der Festplattenschutz ist vor dem Start von Windows sowie während eines Wechsels zum Ruhezustand oder in den Standbymodus, bei der Systemwiederherstellung und beim Herunterfahren des Systems deaktiviert.

## Erweitern Ihres VAIO-Computers

Dieser VAIO-Computer und die Arbeitsspeichermodule arbeiten mit hochpräzisen Bauteilen und speziellen elektronischen Anschlüssen. Zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche innerhalb der Garantiefrist des Produkts empfiehlt Sony Folgendes:

- Wenden Sie sich zur Installation neuer Speichermodule an Ihren Fachhändler.
- Installieren Sie die Speichermodule nicht selbst, wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Computers nicht vertraut sind.
- Berühren Sie auf keinen Fall die Modul- oder Sockelkontakte, und öffnen Sie nicht die Abdeckung des Speichermodulfachs.

Angaben zum Typ des Moduls und zur Größe des installierten Speichers in Ihrem Modell finden Sie im Online-Dokument **Technische Daten**.

Wenden Sie sich an VAIO-Link, wenn Sie Hilfe benötigen.

## Hinzufügen und Entfernen von Speichermodulen

Wenn Sie die Leistungsfähigkeit des Computers steigern möchten, können Sie mit zusätzlichen Modulen die Speicherkapazität vergrößern. Lesen Sie jedoch unbedingt vorher die Hinweise und Anleitungen auf den folgenden Seiten.

### Hinweise zum Hinzufügen und Entfernen von Speichermodulen

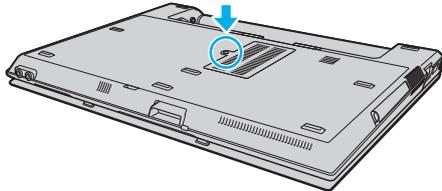
- ❑ Gehen Sie beim Einsetzen und Herausnehmen von Speichermodulen mit größter Sorgfalt vor. Wenn Sie die Speichermodule nicht richtig einsetzen, können Sie Ihr System beschädigen. Diese Schäden fallen nicht unter die Garantie.
- ❑ Verwenden Sie nur Speichermodule, die mit Ihrem Computer kompatibel sind. Falls ein Speichermodul vom Computer nicht erkannt wird oder das Windows-Betriebssystem instabil wird, wenden Sie sich an den Verkäufer oder Hersteller des Speichermoduls.
- ❑ Elektrostatische Entladung (ESE) kann elektronische Bauteile beschädigen. Beachten Sie Folgendes, bevor Sie ein Speichermodul berühren:
  - ❑ Bei den in diesem Dokument beschriebenen Vorgehensweisen wird davon ausgegangen, dass der Benutzer mit der allgemeinen Terminologie in Bezug auf Computer sowie mit den Sicherheitsmaßnahmen und Vorschriften zur Verwendung und Modifizierung elektronischer Geräte vertraut ist.
  - ❑ Schalten Sie den Computer aus und trennen Sie ihn von der Stromversorgung (d. h. Akku oder Netzgerät) sowie von Telekommunikationsverbindungen, Netzwerken und Modems, bevor Sie eine Abdeckung oder Verkleidung vom Computer abnehmen. Andernfalls können Verletzungen oder Schäden am Gerät auftreten.
  - ❑ Durch ESE können Speichermodule und andere Komponenten beschädigt werden. Installieren Sie das Speichermodul nur an einem Arbeitsplatz, der für den Umgang mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen geeignet ist. Steht ein solcher Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, arbeiten Sie nicht in einem Raum, der mit Teppichboden ausgestattet ist. Hantieren Sie nicht mit Materialien, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z. B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich beim Durchführen der Arbeiten durch Berühren eines blanken Metallgehäuseteils.
  - ❑ Öffnen Sie die Verpackung des Speichermoduls erst unmittelbar vor dem Einsetzen. Die Verpackung schützt das Modul vor elektrostatischen Entladungen.

- ❑ Verwenden Sie die mit dem Speichermodul gelieferte Spezialhülle, oder wickeln Sie das Speichermodul in Aluminiumfolie ein, um es vor ESE zu schützen.
- ❑ Das Eindringen von Flüssigkeiten, Fremdstoffen oder Gegenständen in die Speichermodulsocket oder andere interne Komponenten kann den Computer beschädigen. Diese Schäden fallen nicht unter die Garantie.
- ❑ Bewahren Sie das Speichermodul nicht an einem Ort auf, der folgenden Bedingungen ausgesetzt ist:
  - ❑ Wärmequellen, wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle
  - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung
  - ❑ Hohe Staubbelastung
  - ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße
  - ❑ Starke Magnete oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind
  - ❑ Umgebungstemperaturen unter 5 °C oder über 35 °C
  - ❑ Hohe Luftfeuchtigkeit
- ❑ Gehen Sie mit dem Speichermodul sorgsam um. Um Verletzungen der Hände und Finger zu vermeiden, berühren Sie nicht die scharfen Kanten der Komponenten und Platinen im Inneren Ihres Computers.

## Entfernen und Installieren eines Speichermoduls

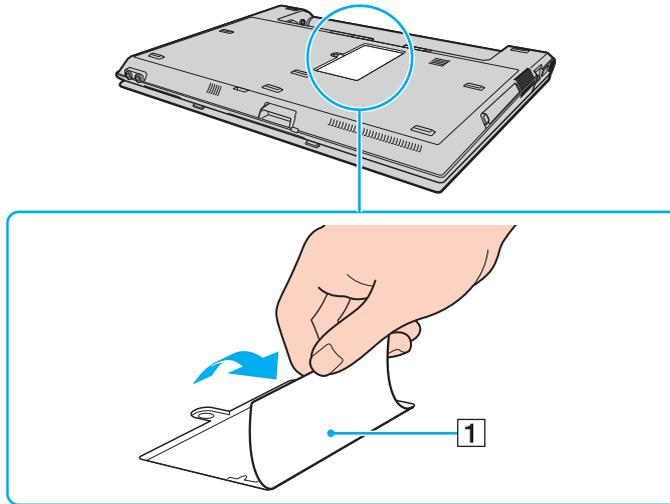
So tauschen Sie ein Speichermodul aus oder fügen ein neues hinzu

- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und ziehen Sie die Kabel aller externen Geräte ab.
- 2 Trennen Sie den Computer vom Stromnetz, und nehmen Sie den Akku heraus.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 4 Drehen Sie die Schraube an der Unterseite des Computers heraus (siehe Pfeilmarkierung), und entfernen Sie die Abdeckung des Speichermodulfachs.



- 5 Berühren Sie einen Metallgegenstand, um elektrostatische Ladungen abzuleiten.

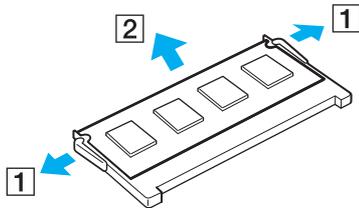
- 6 Fassen Sie den Isolierungstreifen (1) an der Lasche an, und klappen Sie ihn nach oben.



**!** Der Isolierungstreifen ist zum Schutz des Moduls angebracht. Achten Sie beim Ziehen am Isolierungstreifen darauf, diesen nicht zu beschädigen.

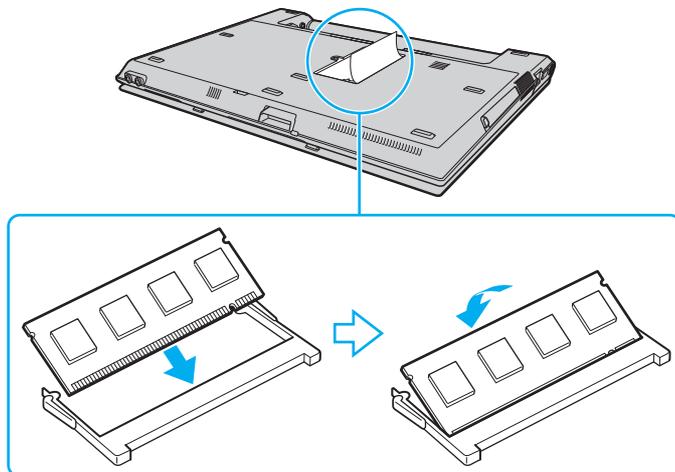
7 Nehmen Sie das momentan installierte Speichermodul folgendermaßen heraus:

- ❑ Ziehen Sie die Arretierungen in Richtung der Pfeile (1).  
Dadurch wird das Speichermodul entriegelt.
- ❑ Ziehen Sie das nach oben geneigte Speichermodul in Richtung des Pfeils (2) heraus.



8 Nehmen Sie das neue Speichermodul aus der Verpackung.

- 9 Setzen Sie das Speichermodul in den Speichersockel ein, und drücken Sie, bis es einrastet.



**!** Berühren Sie keine anderen Komponenten der Hauptplatine.

Setzen Sie das Speichermodul mit den Kontakten voran in den Steckplatz ein, und richten Sie dabei die Einkerbung am Modul an dem kleinen Vorsprung am offenen Steckplatz aus.

- 10 Bringen Sie die Abdeckung des Speichermodulfachs wieder an.  
11 Ziehen Sie die Schraube an der Unterseite des Computers wieder an.  
12 Setzen Sie den Akku wieder ein, und schalten Sie den Computer ein.

## Anzeigen der Speicherkapazität

So zeigen Sie die Speicherkapazität an

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie auf **VAIO Control Center**.  
Das Fenster **VAIO Control Center** wird geöffnet.
- 3 Doppelklicken Sie unter dem Ordner **Systeminformationen** (System Information) auf das Symbol **Systeminformationen** (System Information).  
Nun wird die Größe des Arbeitsspeichers angezeigt. Wenn der zusätzliche Speicher nicht angezeigt wird, wiederholen Sie den gesamten Vorgang der Installation, und starten Sie den Computer neu.

# Vorsichtsmaßnahmen

Durch sachgerechten Umgang mit dem VAIO Computer und seinem Zubehör lassen sich Funktionsstörungen und Beschädigungen vermeiden. In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zur Handhabung der folgenden Komponenten:

- ❑ **LCD-Display** ([Seite 134](#))
- ❑ **Stromversorgung** ([Seite 135](#))
- ❑ **Computer** ([Seite 136](#))
- ❑ **Flüssigkeitsresistente Struktur** ([Seite 138](#))
- ❑ **Disketten** ([Seite 141](#))
- ❑ **Discs** ([Seite 142](#))
- ❑ **Akku** ([Seite 143](#))
- ❑ **Kopfhörer** ([Seite 144](#))
- ❑ **Memory Sticks** ([Seite 145](#))
- ❑ **Festplatte** ([Seite 146](#))

## LCD-Display

- ❑ Das LCD-Display darf nicht von direktem Sonnenlicht bestrahlt werden. Es könnte dadurch beschädigt werden. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie Ihren Computer in Fensternähe benutzen.
- ❑ Drücken Sie nicht auf die Oberfläche des LCD-Displays, und kratzen Sie nicht darüber. Dies könnte Funktionsstörungen verursachen.
- ❑ Der Einsatz Ihres Computers bei niedrigen Temperaturen kann dazu führen, dass auf dem LCD-Display ein Nachbild verbleibt. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung. Sobald der Computer wieder normale Temperatur erreicht hat, verschwindet dieser Effekt.
- ❑ Wenn auf dem LCD-Display für längere Zeit dasselbe Bild dargestellt wird, kann ein Nachbild entstehen. Dieser Effekt verschwindet nach einiger Zeit. Nachbilder können mit einem Bildschirmschoner verhindert werden.
- ❑ Während des Betriebs erwärmt sich das LCD-Display. Dies ist normal und kein Anzeichen für eine Funktionsstörung.
- ❑ Das LCD-Display wird mit hochpräzisen Fertigungsverfahren hergestellt. Dennoch kann es sein, dass auf dem LCD-Display ständig kleine schwarze oder farbige Punkte (rot, blau oder grün) zu sehen sind. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung.
- ❑ Reiben Sie nicht über die LCD-Oberfläche. Das LCD-Display könnte dadurch beschädigt werden. Wischen Sie die Oberfläche des LCD-Displays mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

## Stromversorgung

- ❑ Informationen zur Stromversorgung Ihres Computers finden Sie im Online-Dokument **Technische Daten**.
- ❑ Schließen Sie an die Netzsteckdose für den Computer keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch an (z. B. Fotokopierer oder Aktenvernichter).
- ❑ Zum Schutz des Computers empfiehlt sich eine Mehrfachsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz. Dieses Gerät verhindert Schäden an Ihrem Computer, die durch plötzliche Spannungsspitzen verursacht werden können. Solche Spannungsspitzen können z. B. während eines Gewitters auftreten.
- ❑ Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
- ❑ Ziehen Sie das Netzkabel stets am Stecker aus der Steckdose. Ziehen Sie niemals am Netzkabel.
- ❑ Wenn abzusehen ist, dass Sie den Computer für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.
- ❑ Wird das Netzgerät nicht verwendet, ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- ❑ Verwenden Sie das mit Ihrem Computer gelieferte Netzgerät oder ein gleichwertiges Netzgerät aus dem Zubehörsortiment von Sony. Durch Verwendung eines anderen Netzgeräts kann der Computer beschädigt werden.

## Computer

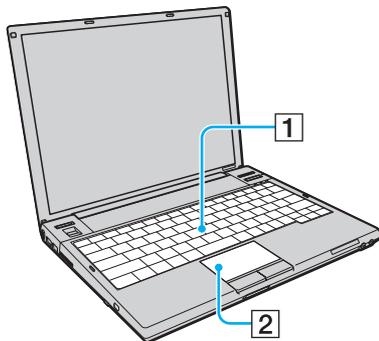
- ❑ Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch, das trocken oder mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet ist. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme, Scheuermittel oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- ❑ Wenn harte Gegenstände auf Ihren Computer fallen oder Flüssigkeiten darauf verschüttet werden, fahren Sie den Computer herunter und ziehen Sie anschließend den Netzstecker heraus. Eventuell sollten Sie den Computer in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor Sie ihn wieder einschalten.
- ❑ Lassen Sie Ihren Computer nicht fallen, und stellen Sie keine Gegenstände darauf.
- ❑ Stellen Sie Ihren Computer nicht an einem Ort auf, der folgenden Bedingungen ausgesetzt ist:
  - ❑ Wärmequellen wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle
  - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung
  - ❑ Hohe Staubbelastung
  - ❑ Feuchtigkeit oder Regen
  - ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße
  - ❑ Starke Magnete oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind
  - ❑ Umgebungstemperaturen unter 5 °C oder über 35 °C
  - ❑ Hohe Luftfeuchtigkeit
- ❑ Stellen Sie in der Nähe des Computers keine elektronischen Geräte auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann Störungen verursachen.
- ❑ Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden. Stellen Sie den Computer nicht auf Teppiche und Decken oder in die Nähe von Vorhängen, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten.

- ❑ Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang stören können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu den betroffenen Geräten auf.
- ❑ Benutzen Sie nur die angegebenen Peripheriegeräte und Verbindungskabel, da sonst Probleme auftreten können.
- ❑ Verwenden Sie keine abgeschnittenen oder beschädigten Verbindungskabel.
- ❑ Wenn der Computer direkt aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wird, kann sich im Inneren des Geräts Kondenswasser bilden. Warten Sie in diesem Fall mindestens eine Stunde, bevor Sie den Computer einschalten. Sollten Funktionsstörungen auftreten, ziehen Sie sofort den Netzstecker und wenden Sie sich an VAIO-Link.
- ❑ Ziehen Sie vor dem Reinigen des Computers den Netzstecker heraus.
- ❑ Führen Sie zum Schutz vor Datenverlusten regelmäßig eine Datensicherung durch.

## Flüssigkeitsresistente Struktur

Ihr Computer bietet bei Tastatur (1) und Touchpad (2) eine flüssigkeitsresistente Struktur, die verhindert, dass verschüttete Flüssigkeiten in interne Komponenten des Computers eindringen. Diese Struktur ermöglicht das Abfließen von auf der Tastatur verschütteten Flüssigkeiten durch das Abflussloch auf der Unterseite des Computers, sodass keine Flüssigkeit im Computer zurückbleibt.

Allerdings gewährleistet diese Struktur keinen vollständigen Schutz Ihres Computers vor Schäden durch verschüttete Flüssigkeiten, wie z. B. Datenverlust und Beschädigung interner Komponenten wie der Festplatte. Ausschließlich die Tastatur und das Touchpad sind flüssigkeitsresistent.



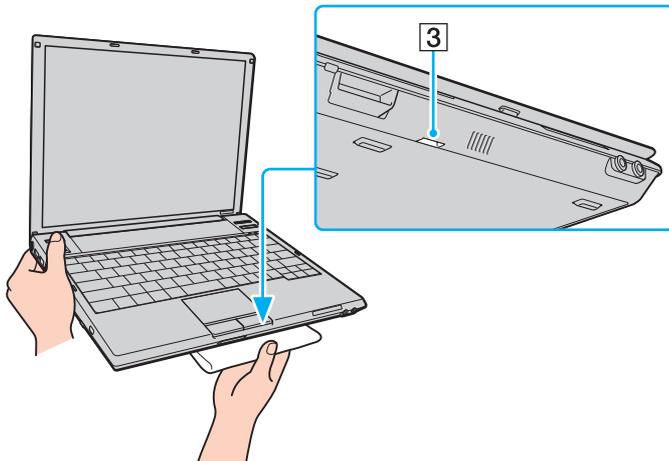
- Gehen Sie wie folgt vor, wenn Flüssigkeit wie z. B. Wasser auf die Tastatur gelangt ist:

**!** Ergreifen Sie diese Maßnahmen auch dann, wenn sich nur eine geringe Menge an Flüssigkeit auf der Tastatur befindet, da diese zu einer Funktionsstörung des Computers führen kann.

- 1** Schalten Sie den Computer sofort aus, und trennen Sie das Netzgerät.
- 2** Entfernen Sie die Flüssigkeit vollständig mit einem trockenen weichen Tuch.
- 3** Fassen Sie die Unterseite des Computers in der Nähe des LCD-Displays mit beiden Händen an, heben Sie den Computer vorsichtig an, und neigen Sie ihn zu sich.

**!** Neigen Sie den Computer nicht von sich weg, da die Flüssigkeit sonst in die internen Komponenten des Computers eindringen und Fehlfunktionen verursachen könnte.

- 4 Entfernen Sie die durch das Abflussloch (3) an der Unterseite abgelaufene Flüssigkeit mit einem trockenen weichen Tuch.



! Entfernen Sie die Flüssigkeit an der Unterseite des Computers vollständig.

- 5 Stellen Sie den Computer an einen trockenen Ort.

! Der Computer darf nicht auf der nassen Oberfläche verbleiben, da sonst Flüssigkeit in die internen Komponenten eindringen könnte.

- 6 Entfernen Sie den Akku, und kontaktieren VAIO-Link, um den Computer auf Schäden untersuchen zu lassen.

! Lassen Sie den Computer immer von VAIO-Link überprüfen, wenn Flüssigkeit auf dem Computer verschüttet wurde.

Für flüssigkeitsbedingte Reparaturen werden auch während der Garantiefrist Gebühren erhoben.

## Disketten

- ❑ Öffnen Sie den Verschluss nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht unter Einwirkung direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmequellen auf.
- ❑ Bringen Sie Disketten nicht mit Flüssigkeit in Kontakt. Lassen Sie sie nicht nass werden. Lagern Sie unbenutzte Disketten außerhalb des Laufwerks in einem geeigneten Behälter.
- ❑ Achten Sie beim Anbringen von Klebeetiketten darauf, dass diese richtig positioniert sind und vollflächig haften. Wenn sich der Rand des Etiketts nach oben rollt, besteht die Gefahr, dass das Etikett im Laufwerk hängen bleibt und eine Funktionsstörung oder Beschädigung der Diskette verursacht.

## Discs

- Berühren Sie die Oberfläche der Disc nicht.
- Biegen Sie die Disc nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.
- Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der Disc können zu Lesefehlern führen. Halten Sie die Disc, wie abgebildet, stets an Rand oder Mittelloch fest:



- Sachgemäßer Umgang mit der Disc ist Voraussetzung für zuverlässigen Betrieb. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays. Die Disc könnte beschädigt werden.
- Zur normalen Reinigung genügt es, die Disc an der Außenkante zu fassen und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abzuwischen.
- Bei starker Verschmutzung feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der Disc von innen nach außen ab. Entfernen Sie verbleibende Feuchtigkeit vollständig mit einem trockenen weichen Tuch.
- Kleben Sie keine Etiketten auf eine Disc. Die Verwendung der Disc wird dadurch beeinträchtigt.

## Akku

- Setzen Sie Akkus niemals Temperaturen von über 60 °C aus, wie sie z. B. in einem in der Sonne abgestellten Auto oder bei direkter Sonnenstrahlung auftreten können.
- In kalter Umgebung verkürzt sich die Akkubetriebszeit. Grund dafür ist die geringere Leistung des Akkus bei niedrigen Temperaturen.
- Laden Sie Akkus bei Temperaturen zwischen 10 °C und 30 °C. Niedrigere Temperaturen erfordern eine längere Ladezeit.
- Manche Akkus erfüllen nicht die strengen Qualitäts- und Sicherheitsstandards von Sony. Aus Sicherheitsgründen kann dieser Computer nur mit Sony-Originalakkus betrieben werden, die speziell für dieses Modell vorgesehen sind. Wenn Sie einen anderen Akku einsetzen, wird er nicht geladen, und der Computer funktioniert nicht.
- Wird der Akku benutzt bzw. geladen, baut sich im Akku Wärme auf. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.
- Halten Sie den Akku von jeglichen Wärmequellen fern.
- Sorgen Sie dafür, dass der Akku trocken aufbewahrt wird.
- Der Akku darf weder geöffnet noch zerlegt werden.
- Schützen Sie den Akku vor mechanischer Beanspruchung.
- Wenn Sie den Computer längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie den Akku aus dem Computer, um ihn zu schonen.
- Bleibt die Akkuladung auch nach vollständiger Aufladung weiterhin niedrig, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden.
- Ein vollständiges Entladen des Akkus ist vor dem Aufladen nicht erforderlich.
- Wenn Sie den Akku längere Zeit nicht benutzen, laden Sie ihn auf.

## Kopfhörer

- ❑ **Sicherheit im Straßenverkehr** – Tragen Sie beim Autofahren, Radfahren oder Fahren anderer Kraftfahrzeuge keinen Kopfhörer. Dies kann zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen und ist in einigen Ländern gesetzlich verboten. Laute Musik kann auch beim Gehen, insbesondere beim Überqueren von Fußgängerüberwegen, eine potenzielle Gefahr darstellen.
- ❑ **Schutz vor Gehörschäden** – Stellen Sie die Lautstärke bei Verwendung von Kopfhörern nicht zu hoch ein. Fachleute warnen vor lauter und andauernder Wiedergabe über Kopfhörer. Wenn Sie ein Klingeln oder Summen hören, verringern Sie die Lautstärke, oder verzichten Sie auf die Verwendung von Kopfhörern.

## Memory Sticks

- Berühren Sie die Memory Stick-Kontakte nicht mit Metallgegenständen oder mit bloßen Fingern.
- Bringen Sie nur das mitgelieferte Klebeetikett auf dem Memory Stick auf.
- Der Memory Stick darf nicht gebogen oder anderen mechanischen Belastungen ausgesetzt werden.
- Memory Sticks dürfen nicht zerlegt oder verändert werden.
- Der Memory Stick darf nicht nass werden.
- Verwenden oder lagern Sie Memory Sticks nicht in Umgebungen mit folgenden Bedingungen:
  - Elektrostatische Ladungen
  - Elektrodynamische Felder
  - Extrem hohe Temperaturen (z. B. in Fahrzeugen, die im Sonnenlicht geparkt sind)
  - Direkte Sonneneinstrahlung
  - Hohe Luftfeuchtigkeit
  - Korrosive Substanzen
- Bewahren Sie den Memory Stick stets in der zugehörigen Verpackung auf.
- Legen Sie eine Sicherungskopie Ihrer wertvollen Daten an.
- Bewahren Sie Memory Sticks und Memory Stick-Adapter für Kinder unzugänglich auf. Sie könnten verschluckt werden.
- Wenn Sie mit Memory Stick Duo-Speichermedien arbeiten, verwenden Sie keinen spitzen Stift, um auf das Klebeetikett auf dem Memory Stick Duo-Speichermedium zu schreiben. Wird Druck auf das Speichermedium ausgeübt, könnten interne Komponenten beschädigt werden.

## Festplatte

Die Festplatte hat eine hohe Speicherdichte und liest bzw. schreibt Daten in kürzester Zeit. Sie ist jedoch für mechanische Erschütterungen, Stöße und Staub sehr anfällig.

Obwohl die Festplatte mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet ist, die Datenverluste durch mechanische Erschütterung, Stöße und Staub vermeiden soll, sollten Sie vorsichtig mit Ihrem Computer umgehen.

### So vermeiden Sie Beschädigungen der Festplatte

- Bewegen Sie Ihren Computer nicht ruckartig.
- Halten Sie Ihren Computer von Magneten fern.
- Stellen Sie Ihren Computer nicht an einem Ort auf, an dem mechanische Erschütterungen zu erwarten sind oder die Stabilität nicht gewährleistet ist.
- Transportieren Sie Ihren Computer nicht, wenn er eingeschaltet ist.
- Schalten Sie Ihren Computer nur dann aus, wenn sämtliche Lese- und Schreibvorgänge auf der Festplatte abgeschlossen sind.
- Verwenden Sie Ihren Computer nicht an Orten mit starken Temperaturschwankungen.



Wenn die Festplatte beschädigt ist, können die Daten nicht wiederhergestellt werden.

# Fehlerbehebung

In diesem Kapitel finden Sie Lösungen für verschiedene Probleme, die bei der Arbeit mit Ihrem VAIO-Computer auftreten können. Viele Probleme lassen sich ganz einfach lösen. Bevor Sie sich an VAIO-Link wenden, sollten Sie die Lösungsvorschläge in den folgenden Abschnitten probieren:

- Computer** ([Seite 148](#))
- Systemsicherheit** ([Seite 155](#))
- Akku** ([Seite 157](#))
- Internet** ([Seite 159](#))
- Netzwerk** ([Seite 161](#))
- Bluetooth-Funktion** ([Seite 164](#))
- Optische Discs** ([Seite 170](#))
- Display** ([Seite 174](#))
- Drucken** ([Seite 177](#))
- Mikrofon** ([Seite 178](#))
- Maus** ([Seite 179](#))
- Lautsprecher** ([Seite 180](#))
- Touchpad** ([Seite 181](#))
- Tastatur** ([Seite 182](#))
- Disketten** ([Seite 183](#))
- PC Cards** ([Seite 184](#))
- Memory Sticks** ([Seite 185](#))
- Peripheriegeräte** ([Seite 186](#))

# Computer

## Was kann ich tun, wenn mein Computer nicht startet?

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer fest an einer Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Überprüfen Sie, ob die Netzkontrollleuchte leuchtet.
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku richtig eingesetzt und aufgeladen ist.
- Vergewissern Sie sich ggf., dass das Diskettenlaufwerk leer ist.
- Wenn der Computer an eine Mehrfachsteckdose oder eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) angeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass die Mehrfachsteckdose bzw. die USV mit einer Stromquelle verbunden und eingeschaltet ist.
- Wenn Sie ein externes Anzeigegerät verwenden, vergewissern Sie sich, dass es mit einer Stromquelle verbunden und eingeschaltet ist. Achten Sie darauf, dass die Regler für Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Anzeigegeräts.
- Ziehen Sie das Kabel des Netzgeräts ab, und nehmen Sie den Akku heraus. Warten Sie 3 bis 5 Minuten. Setzen Sie den Akku wieder ein, und schließen Sie das Netzgerät wieder an. Schalten Sie danach den Computer mit der Ein-Aus-Taste ein.
- Durch Kondensierung kann es zu einer Fehlfunktion des Computers kommen. Ist dies der Fall, verwenden Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht.
- Nehmen Sie etwaige zusätzliche Speichermodule heraus, die Sie seit dem Kauf eingesetzt haben.
- Verwenden Sie unbedingt das mitgelieferte Netzgerät von Sony. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie ausschließlich den Akku und das Netzgerät verwenden, die von Sony speziell für den VAIO-Computer hergestellt wurden.

## Was kann ich tun, wenn beim Einschalten des Computers ein BIOS-Fehler auftritt?

Wenn unten auf dem LCD-Display Ihres Computers die Meldung „Press <F1> to resume, <F2> to setup“ angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie die Taste **F2**.  
Der BIOS-Setup-Bildschirm wird angezeigt. Falls nicht, starten Sie den Computer neu. Sobald das VAIO-Logo angezeigt wird, drücken Sie mehrmals die Taste **F2**.
- 2 Stellen Sie das Datum ein (Monat/Tag/Jahr). Drücken Sie **Enter**.
- 3 Drücken Sie die Taste **↓**, um **System Time** auszuwählen, und stellen Sie die Zeit ein (Stunde: Minute: Sekunde). Drücken Sie **Enter**.
- 4 Drücken Sie die Taste **→**, um die Registerkarte **Exit** auszuwählen, und drücken Sie anschließend **F9**. Drücken Sie **Enter**, wenn Sie zum Bestätigen aufgefordert werden.
- 5 Wählen Sie **Exit Setup** aus, und drücken Sie **Enter**.  
Drücken Sie **Enter**, wenn Sie zum Bestätigen aufgefordert werden.  
Der Computer wird nun neu gestartet.

Wenn dieser Fehler häufiger auftritt, wenden Sie sich an VAIO-Link.

## Was kann ich tun, wenn das LCD-Display kein Bild zeigt, obwohl die grüne Netzkontrollleuchte an ist?

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Halten Sie die Ein-Aus-Taste länger als 4 Sekunden gedrückt, um zu überprüfen, ob die Netzkontrollleuchte erlischt. Schalten Sie den Computer dann wieder ein.
- 2 Wenn das LCD-Display weiterhin kein Bild zeigt, ziehen Sie das Kabel des Netzgeräts ab, nehmen Sie den Akku heraus, und warten Sie ca. eine Minute. Setzen Sie dann den Akku wieder ein, schließen Sie das Netzgerät an, und schalten Sie den Computer wieder an.

## Was kann ich tun, wenn Computer oder Software nicht mehr reagieren?

- Wenn der Computer beim Ausführen einer Softwareanwendung nicht mehr reagiert, drücken Sie die Tastenkombination **Alt+F4**, um das Anwendungsfenster zu schließen.
- Wenn die Tastenkombination **Alt+F4** nicht funktioniert, klicken Sie auf **Start, Computer ausschalten** und dann auf **Ausschalten**.
- Wenn der Computer nicht ausgeschaltet wird, drücken Sie die Tastenkombination **Ctrl+Alt+Delete**, und wählen Sie im Menü **Herunterfahren** den Eintrag **Ausschalten**.

!

Wenn Sie den Computer mit der Tastenkombination **Ctrl+Alt+Delete** oder über die Ein-Aus-Taste ausschalten, kann es zum Verlust nicht gespeicherter Daten kommen.

- Wenn der Computer immer noch nicht heruntergefahren wird, halten Sie die Ein-Aus-Taste gedrückt, bis er ausgeschaltet wird.
- Ziehen Sie den Netzstecker heraus, und nehmen Sie den Akku heraus.
- Versuchen Sie, die Software erneut zu installieren.
- Wenden Sie sich an den Hersteller der Software oder den angegebenen Anbieter von technischem Support.

## Warum wechselt der Computer nicht in den Standbymodus oder Ruhezustand?

Der Computer kann instabil werden, wenn der Betriebsmodus vor dem vollständigen Wechsel in den Standbymodus oder Ruhezustand geändert wird.

So stellen Sie die normale Betriebsstabilität des Computers wieder her

- 1 Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- 2 Klicken Sie auf **Start, Computer ausschalten** und dann auf **Neu starten**.
- 3 Wenn der Computer nicht neu gestartet wird, drücken Sie die Tastenkombination **Ctrl+Alt+Delete**, und wählen Sie im Menü **Herunterfahren** den Eintrag **Neu starten**.
- 4 Wenn diese Vorgehensweise nicht erfolgreich ist, halten Sie die Ein-Aus-Taste gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.

! Wenn Sie den Computer über die Ein-Aus-Taste ausschalten, kann es zum Verlust nicht gespeicherter Daten kommen.

## Was kann ich tun, wenn die Akkuanzeige blinkt und der Computer nicht gestartet wird?

- Dies könnte daran liegen, dass der Akku nicht richtig eingesetzt ist. Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie den Computer ausschalten und den Akku herausnehmen. Setzen Sie den Akku dann erneut in den Computer ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Einsetzen des Akkus (Seite 23)**.
- Wenn dieses Problem nach dieser Maßnahme immer noch besteht, bedeutet dies, dass der eingesetzte Akku nicht kompatibel ist. Nehmen Sie den Akku heraus, und wenden Sie sich an VAIO-Link.

## Was kann ich tun, wenn ein Fenster mit der Meldung angezeigt wird, dass der Akku nicht kompatibel oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt ist, und der Computer in den Ruhezustand wechselt?

- Dies könnte daran liegen, dass der Akku nicht richtig eingesetzt ist. Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie den Computer ausschalten und den Akku herausnehmen. Setzen Sie den Akku dann erneut in den Computer ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Einsetzen des Akkus (Seite 23)**.
- Wenn dieses Problem nach dieser Maßnahme immer noch besteht, bedeutet dies, dass der eingesetzte Akku nicht kompatibel ist. Nehmen Sie den Akku heraus, und wenden Sie sich an VAIO-Link.

## Warum wird im Fenster „Systemeigenschaften“ eine geringere Prozessorgeschwindigkeit als die maximale angegeben?

Dies ist normal. Da der Prozessor des Computers zu Energiesparzwecken eine Technologie zur Kontrolle der Geschwindigkeit nutzt, wird in den Systemeigenschaften möglicherweise statt der maximalen die aktuelle Geschwindigkeit des Prozessors angezeigt.

## Was kann ich tun, wenn nach dem Starten des Computers eine Meldung angezeigt wird und Windows nicht startet?

Wenn Sie dreimal nacheinander ein falsches Einschaltpasswort eingeben, wird die Meldung **Enter Onetime Password** angezeigt. Wenn Sie erneut dreimal nacheinander ein falsches Einschaltpasswort eingeben, wird die Meldung **System Disabled** angezeigt, und Windows wird nicht gestartet. Halten Sie die Ein-Aus-Taste länger als 4 Sekunden gedrückt, um zu überprüfen, ob die Netzkontrollleuchte erlischt. Warten Sie 10 bis 15 Sekunden, starten Sie den Computer neu, und geben Sie das richtige Passwort ein. Achten Sie bei der Eingabe des Passworts darauf, dass die Anzeigen „Num lock“ und „Caps lock“ nicht leuchten. Wenn eine dieser Anzeigen leuchtet, drücken Sie die Taste **Num Lk** oder die Taste **Caps Lock**, um die Anzeigen auszuschalten, bevor Sie das Passwort eingeben.

## Was kann ich tun, wenn meine Spielesoftware nicht funktioniert oder immer wieder abstürzt?

- Informieren Sie sich auf der Website des Spieleherstellers, ob Patches oder Updates zum Download verfügbar sind.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die neuesten Grafiktreiber installiert haben.
- Bei manchen VAIO-Modellen wird der Grafikspeicher vom gesamten System genutzt. In diesem Fall ist die optimale Grafikleistung nicht garantiert.

## Was kann ich tun, wenn ich mich nicht an das BIOS-Passwort erinnern kann?

Wenn Sie das BIOS-Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an VAIO-Link, damit es zurückgesetzt wird. Für dieses Rücksetzen wird eine Gebühr erhoben.

## Warum dauert es so lange, bis mein Computer gestartet ist?

- Wenn die Personal Firewall von Norton Internet Security aktiv ist, kann es einige Zeit dauern, bis die Netzwerksicherheitsprüfungen abgeschlossen sind und der Desktop-Bildschirm angezeigt wird.
- Wenn das TPM aktiviert ist, dauert es aufgrund der Sicherheitsprüfungen beim Start des Computers länger, bis das VAIO-Logo angezeigt wird.

## Warum wird der Bildschirm nach Ablauf der für die automatische Deaktivierung ausgewählten Zeitspanne nicht ausgeschaltet?

Der **VAIO-Originalbildschirmschoner** deaktiviert die in den Energieoptionen von Windows ausgewählte Zeiteinstellung zum automatischen Ausschalten des Displays.

Wählen Sie einen anderen Bildschirmschoner als den **VAIO-Originalbildschirmschoner**.

## Was kann ich tun, wenn ich den Computer nicht über das an den Computer angeschlossene USB-Diskettenlaufwerk booten kann?

Wenn der Computer über das USB-Diskettenlaufwerk gebootet werden soll, müssen Sie das Boot-Gerät ändern. Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie die Taste **F11**, wenn das VAIO-Logo angezeigt wird.

## Wie überprüfe ich die Größe der Wiederherstellungspartition?

Die Festplatte enthält eine Wiederherstellungspartition, auf der Daten für die Systemwiederherstellung gespeichert werden. Gehen Sie wie folgt vor, um die Größe der Wiederherstellungspartition zu überprüfen:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**, und wählen Sie die Option **Verwalten** aus. Das Fenster **Computerverwaltung** wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich unter **Datenspeicher** auf **Datenträgerverwaltung**. Die Größe der Wiederherstellungspartition und die Gesamtgröße des Laufwerks C werden im zentralen Fensterbereich in der Zeile **Datenträger 0** angezeigt.

## Systemsicherheit

### Wie kann ich meinen Computer gegen Sicherheitsbedrohungen wie z. B. Viren schützen?

Auf dem Computer ist das Betriebssystem Microsoft Windows vorinstalliert. Der beste Weg, den Computer vor Sicherheitsbedrohungen wie etwa Viren zu schützen, besteht darin, regelmäßig die neuesten Windows-Updates herunterzuladen und zu installieren.

Sie haben folgende Möglichkeiten, die wichtigen Windows-Updates zu erhalten:

- ❑ Die Funktion **Automatische Updates** – Mit dieser Funktion werden automatisch Updates gesucht und direkt auf den Computer geladen, wenn eine Verbindung mit dem Internet besteht.
- ❑ Die Website von Windows Update – Auf dieser Website können Sie Computer-Updates herunterladen, ohne die Funktion **Automatische Updates** zu aktivieren.



Der Computer muss mit dem Internet verbunden werden, bevor Sie Updates erhalten können.

### So verwenden Sie die Funktion Automatische Updates

- 1 Stellen Sie eine Verbindung zum Internet her.
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol **Automatische Updates**.
- 3 Befolgen Sie zur Einrichtung automatischer oder geplanter Updates die Anleitungen auf dem Bildschirm.

So besuchen Sie die Website von Windows Update

- 1 Stellen Sie eine Verbindung zum Internet her.
- 2 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers <http://windowsupdate.microsoft.com/> ein.  
Die Fenster **Microsoft Windows Update** und **Sicherheitswarnung** werden angezeigt.
- 3 Starten Sie im Fenster **Sicherheitswarnung** die Installation, und führen Sie **Windows Update** aus.
- 4 Wählen Sie im Fenster **Microsoft Windows Update** einen Installationstyp, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Wie halte ich meine Antivirensoftware auf dem neuesten Stand?

Sie können die Softwareanwendung **Norton Internet Security** mit den aktuellen Updates der Symantec Corporation auf dem neuesten Stand halten.

So können Sie das neueste Sicherheitsupdate herunterladen und installieren

- 1 Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol **Norton Internet Security**. Wenn Sie die Antivirensoftware noch nicht registriert haben, wird eine Reihe von Informationsassistenten angezeigt.
  - 1 Führen Sie die einzelnen Assistenten entsprechend den angezeigten Anweisungen aus.
  - 2 Doppelklicken Sie erneut auf das Symbol **Norton Internet Security**.  
Das Fenster **Norton Internet Security** wird angezeigt.  
Wenn Sie diese Antivirensoftware bereits registriert haben, wird das Fenster **Norton Internet Security** automatisch angezeigt.
- 2 Wählen Sie die Updates entsprechend den Anleitungen auf dem Bildschirm aus, und laden Sie sie herunter.

## Akku

### Wie kann ich den Ladestatus des Akkus herausfinden?

Informationen darüber finden Sie unter **Laden des Akkus** ([Seite 26](#)).

### Wann wird der Computer über das Netzgerät mit Strom versorgt?

Wenn der Computer direkt an ein Netzgerät angeschlossen ist, verwendet er Strom aus dem Netz, selbst dann, wenn der Akku eingesetzt ist.

### Wann muss ich den Akku aufladen?

- Wenn die Akkuladung unter 10 % sinkt.
- Wenn sowohl die Akku- als auch die Netzkontrollleuchte blinken.
- Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet haben.

### Wann muss ich den Akku austauschen?

Bleibt die Akkuladung auch nach dem Aufladen weiterhin niedrig, hat der Akku möglicherweise das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden.

## Muss ich mir Sorgen machen, wenn der eingesetzte Akku warm ist?

Nein, es ist normal, dass der Akku warm ist, wenn er den Computer mit Strom versorgt.

## Kann mein Computer in den Ruhezustand wechseln, während der Akku verwendet wird?

Der Computer kann in den Ruhezustand wechseln, während der Akku verwendet wird. Einige Softwareanwendungen und Peripheriegeräte verhindern jedoch das Umschalten in den Ruhezustand. Wenn Sie ein Programm verwenden, das den Wechsel des Systems in den Ruhezustand verhindert, speichern Sie regelmäßig Ihre Daten, um Datenverluste zu vermeiden. Informationen zum manuellen Aktivieren des Ruhezustands finden Sie unter **Ruhezustand (Seite 115)**.

## Warum wechselt der Computer nicht in den Ruhezustand?

Möglicherweise müssen Sie zunächst den Ruhezustand aktivieren. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **Energieoptionen**.  
Das Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** wird geöffnet.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Ruhezustand** aus.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Ruhezustand aktivieren**.

## Internet

### Was kann ich tun, wenn das Modem nicht funktioniert?

- Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel fest mit dem Modemanschluss am Computer und mit der Telefonbuchse verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel funktioniert. Stecken Sie das Kabel dazu in ein gewöhnliches Telefon, und prüfen Sie, ob ein Freizeichen zu hören ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Telefonnummer stimmt, die das Programm anwählt.
- Vergewissern Sie sich, dass die verwendete Software mit dem Modem des Computers kompatibel ist. (Alle vorinstallierten Sony-Anwendungen sind kompatibel.)
- Prüfen Sie, ob das Modem das einzige Gerät ist, das diese Telefonleitung nutzt.
- Überprüfen Sie die Einstellungen wie folgt:
  - 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
  - 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
  - 3 Klicken Sie auf das Symbol **Telefon- und Modemoptionen**.
  - 4 Überprüfen Sie auf der Registerkarte **Modems**, ob Ihr Modem aufgeführt ist.
  - 5 Überprüfen Sie auf der Registerkarte **Wählregeln**, ob die Standortinformationen stimmen.

## Warum ist die Modemverbindung langsam?

Der Computer ist mit einem V.92/V.90-kompatiblen Modem ausgestattet. Die Modemverbindung kann von vielen Faktoren beeinflusst werden, u. a. durch Störungen in Telefonleitungen oder Kompatibilität der beteiligten Geräte (wie z. B. Faxgeräte oder andere Modems). Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Modem nicht optimal mit anderen PC-Modems, Faxgeräten oder Ihrem Internet-Diensteanbieter (ISP) zusammenarbeitet, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung auf Leitungsstörungen zu überprüfen.
- Vergewissern Sie sich bei Problemen mit dem Faxbetrieb, dass das angerufene Faxgerät richtig funktioniert und mit Fax-Modems kompatibel ist.
- Bei Problemen mit der Verbindung zu Ihrem Internet-Diensteanbieter fragen Sie nach, ob dieser gegenwärtig technische Probleme hat.
- Wenn Sie über eine zweite Telefonleitung verfügen, versuchen Sie die Modemverbindung über diese Leitung.

## Netzwerk

### Was kann ich tun, wenn der Computer die Verbindung zu einem Wireless LAN-Zugriffspunkt nicht herstellen kann?

- Die Verbindung kann durch störende Gegenstände oder eine zu große Entfernung beeinträchtigt werden. Möglicherweise müssen Sie zunächst die Gegenstände entfernen oder den Abstand zwischen dem Computer und dem Zugriffspunkt verringern.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **WIRELESS** bzw. **WIRELESS LAN** eingeschaltet ist und die WLAN-Kontrollanzeige am Computer leuchtet.
- Vergewissern Sie sich, dass der Zugriffspunkt eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie die Einstellungen wie folgt:
  - 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
  - 2 Klicken Sie auf **Netzwerk und Internetverbindungen**.
  - 3 Klicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**.
  - 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Drahtlosnetzwerkverbindung**.
  - 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
  - 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Drahtlosnetzwerke**.
  - 7 Klicken Sie auf **Drahtlosnetzwerke anzeigen**, um festzustellen, ob Ihr Zugriffspunkt ausgewählt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Verschlüsselung richtig ist.

## Was kann ich tun, wenn ich nicht auf das Internet zugreifen kann?

- ❑ Prüfen Sie die Zugriffspunkt-Einstellungen. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zugriffspunkts.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Computer und der Zugriffspunkt miteinander verbunden sind.
- ❑ Entfernen Sie etwaige störende Gegenstände, oder verringern Sie den Abstand zwischen dem Computer und dem Zugriffspunkt.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Computer richtig für den Internetzugang konfiguriert ist.

## Warum ist die Datenübertragungsgeschwindigkeit zu niedrig?

- ❑ Die Datenübertragungsgeschwindigkeit von Wireless LAN wird durch den Abstand und durch Gegenstände zwischen Geräten und Zugriffspunkten beeinflusst. Andere Faktoren sind z. B. Gerätekonfigurationen, Funkbedingungen und Softwarekompatibilität. Um die Datenübertragungsgeschwindigkeit zu optimieren, entfernen Sie zunächst störende Gegenstände, oder verringern Sie den Abstand zwischen dem Computer und dem Zugriffspunkt.
- ❑ Wenn Sie einen Wireless LAN-Zugriffspunkt verwenden, kann das Gerät vorübergehend überlastet sein, je nachdem, wie viele andere Geräte über diesen Zugriffspunkt kommunizieren.
- ❑ Wenn der Zugriffspunkt durch andere Zugriffspunkte gestört wird, ändern Sie den Kanal. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zugriffspunkts.

## Wie vermeide ich Unterbrechungen der Datenübertragung?

- Wenn der Computer mit einem Zugriffspunkt verbunden ist, kann es zu Unterbrechungen der Datenübertragung kommen, wenn große Dateien übertragen werden oder wenn sich der Computer in der Nähe von Mikrowellengeräten oder schnurlosen Telefonen befindet.
- Verringern Sie den Abstand zwischen Computer und Zugriffspunkt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Zugriffspunktverbindung unversehrt ist.
- Ändern Sie den Zugriffspunktkanal. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zugriffspunkts.

## Was sind Kanäle?

- Die Wireless LAN-Kommunikation findet auf unterteilten Frequenzbändern statt, die als Kanäle bezeichnet werden. Die Kanäle von Wireless LAN-Zugriffspunkten anderer Hersteller können auf verschiedene Kanäle von Sony-Geräten voreingestellt sein.
- Wenn Sie einen Wireless LAN-Zugriffspunkt verwenden, können Sie weitere Informationen dazu der Bedienungsanleitung zum Zugriffspunkt entnehmen.

## Warum wird die Netzwerkverbindung unterbrochen, wenn ich die Verschlüsselung ändere?

Die Peer-to-Peer-Netzwerkverbindung zwischen zwei Computern mit Wireless LAN-Funktion kann unterbrochen werden, wenn die Verschlüsselung geändert wird. Entweder können Sie die Verschlüsselung zurücksetzen oder den Schlüssel auf den Computern neu eingeben, sodass er auf beiden Computern übereinstimmt.

## Bluetooth-Funktion

### Was kann ich tun, wenn andere Bluetooth-Geräte meinen Computer nicht erkennen?

- Vergewissern Sie sich, dass auf beiden Geräten die Bluetooth-Funktion aktiviert ist.
- Falls die Bluetooth-LED erloschen ist, schalten Sie den Schalter **WIRELESS** ein.
- Die Bluetooth-Funktion kann nicht benutzt werden, wenn sich der Computer in einem Stromsparmodus befindet. Versetzen Sie den Computer in den Normalmodus, und schalten Sie dann den Schalter **WIRELESS** am Computer ein.
- Möglicherweise ist die Entfernung zwischen dem Computer und dem anderen Gerät zu groß. Die Bluetooth-Funktechnik funktioniert am besten, wenn die Geräte nicht mehr als 10 Meter voneinander entfernt sind.

### Warum erkennt mein Computer andere Bluetooth-Geräte nicht?

Wenn das angeschlossene Gerät auch noch mit anderen Geräten verbunden ist, wird es möglicherweise nicht im Bluetooth-Dienstprogramm angezeigt, oder Sie können nicht mit ihm kommunizieren.

## Was kann ich tun, wenn das Bluetooth-Gerät, mit dem ich kommunizieren möchte, nicht erkannt wird?

- ❑ Prüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion des Gerätes, mit dem Sie kommunizieren möchten, eingeschaltet ist. Weitere Informationen können Sie der Bedienungsanleitung des anderen Geräts entnehmen.
- ❑ Wenn das Gerät, mit dem Sie kommunizieren möchten, bereits mit einem anderen Bluetooth-Gerät verbunden ist, ist es möglicherweise nicht erkennbar oder nicht in der Lage, mit Ihrem Computer zu kommunizieren.
- ❑ Damit andere Bluetooth-Geräte mit Ihrem Computer kommunizieren können, klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Bluetooth-Symbol , und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag **Optionen** (Options), um das Fenster **Optionen** (Options) zu öffnen. Überprüfen Sie dann, ob auf der Registerkarte **Sicherheit** (Security) die richtigen Sicherheitsmodi ausgewählt sind. Einzelheiten zu den Sicherheitsmodi finden Sie in der Online-Hilfe des Bluetooth-Dienstprogramms.  
Weitere Informationen finden Sie unter **Kommunizieren mit einem anderen Bluetooth-Gerät** ([Seite 71](#)).

## Was kann ich tun, wenn andere Bluetooth-Geräte keine Verbindung zu meinem Computer herstellen können?

- Vergewissern Sie sich, dass das andere Gerät authentifiziert ist.
- Möglicherweise lässt der Computer keine Verbindungen von anderen Geräten zu. Gehen Sie wie folgt vor, um Verbindungen zwischen Bluetooth-Geräten zu aktivieren:
  - 1 Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Bluetooth-Symbol .
  - 2 Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag **Optionen** (Options). Das Fenster **Optionen** (Options) wird angezeigt.
  - 3 Prüfen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** (Security), ob für die Bluetooth-Sicherheitsstufe **Standard** oder **Niedrig** (Low) ausgewählt ist. Wenn eine benutzerdefinierte Bluetooth-Sicherheitsstufe ausgewählt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard** (Default level).
  - 4 Klicken Sie auf **OK**.
- Die Reichweite kann je nach dem Vorhandensein von Hindernissen zwischen den beiden Geräten, der Qualität der Funkwellen, dem Betriebssystem oder der verwendeten Software kleiner als 10 m sein. Verringern Sie den Abstand zwischen dem Computer und den Bluetooth-Geräten.
- Wenn das Gerät, mit dem Sie kommunizieren möchten, bereits mit einem anderen Bluetooth-Gerät verbunden ist, ist es möglicherweise nicht erkennbar oder nicht in der Lage, mit Ihrem Computer zu kommunizieren.
- Prüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion des Gerätes, mit dem Sie kommunizieren möchten, eingeschaltet ist. Weitere Informationen können Sie der Bedienungsanleitung des anderen Geräts entnehmen.

## Warum ist die Bluetooth-Verbindung langsam?

- ❑ Die Datenübertragungsgeschwindigkeit hängt vom Vorhandensein von Hindernissen und/oder der Entfernung zwischen den beiden Geräten, von der Qualität der Funkwellen, dem Betriebssystem oder der verwendeten Software ab. Verringern Sie den Abstand zwischen dem Computer und den Bluetooth-Geräten.
- ❑ Die von Bluetooth- und Wireless LAN-Geräten genutzte Funkfrequenz von 2,4 GHz wird auch von anderen Geräten verwendet. Bluetooth-Geräte nutzen eine Technik, durch die Störungen anderer Geräte, die dieselbe Wellenlänge verwenden, minimiert werden. Trotzdem können Kommunikationsgeschwindigkeit und Verbindungsreichweite durch Störungen reduziert werden. Durch Störeinflüsse von anderen Geräten kann die Kommunikation sogar ganz unterbrochen werden.
- ❑ Die Verbindung kann durch störende Gegenstände oder eine zu große Entfernung beeinträchtigt werden. Möglicherweise müssen Sie den Computer von Hindernissen entfernen oder näher an das Gerät bringen, mit dem er verbunden ist.
- ❑ Ermitteln und entfernen Sie Hindernisse zwischen dem Computer und dem Gerät, mit dem er verbunden ist.
- ❑ Beachten Sie, dass es wegen der Einschränkungen des Bluetooth-Standards bei der Übertragung großer Dateien zu Problemen durch elektromagnetische Störungen kommen kann.

## Warum wird eine Meldung angezeigt, in der eine Authentifizierung angefordert wird?

Das Bluetooth-fähige Zielgerät fordert eine Verbindungsauthentifizierung an. Zur Aktivierung der Bluetooth-Kommunikation mit diesem Gerät ist eine gegenseitige Authentifizierung erforderlich.

## Was kann ich tun, wenn der Computer instabil wird, sobald ich ein Bluetooth-Audiogerät verwende?

Der Computer kann instabil werden, wenn Sie ein Tonausgabegerät gegen ein Bluetooth-Audiogerät austauschen, während ein Audio- oder Video-Wiedergabeprogramm ausgeführt wird.

Wenn Sie Audiodateien über ein Bluetooth-Audiogerät wiedergeben, schließen Sie zuerst das Bluetooth-Audiogerät an den Computer an, und starten Sie anschließend das Audio- oder Video-Wiedergabeprogramm.

Weitere Informationen zum Anschließen des Bluetooth-Audiogeräts finden Sie in der Hilfedatei.

## Warum kann ich keine Verbindung zu einem Dienst herstellen, der vom Bluetooth-Zielgerät unterstützt wird?

Die Verbindung ist nur für Dienste möglich, die auch von dem Computer mit Bluetooth-Funktionalität unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Bluetooth-Dienstprogramms.

## Kann ich ein Gerät mit Bluetooth-Funktion in Flugzeugen verwenden?

Mit Bluetooth-Funktion sendet der Computer auf der Funkfrequenz 2,4 GHz. In stöempfindlichen Bereichen, wie z. B. Krankenhäusern und Flugzeugen, kann es aufgrund von Funkstörungen Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung von Bluetooth-Geräten geben. Erkundigen Sie sich bei den zuständigen Personen, ob die Nutzung der Bluetooth-Funktion des Computers erlaubt ist.

## Warum kann ich in einem PAN (Personal Area Network) keine Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät herstellen, indem ich dessen IP-Adresse angebe?

Das Bluetooth-Dienstprogramm weist den aktiven Drahtlosgeräten ihre IP-Adressen über DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zu. Wenn Sie eine feste IP-Adresse für das gewünschte Gerät eingeben, kann das Dienstprogramm keine dynamische IP-Adresse zuweisen, und die Verbindung ist nicht möglich. Legen Sie in einem persönlichen Netzwerk keine statischen IP-Adressen fest.

## Warum kann ich die Bluetooth-Funktion nicht verwenden, wenn ich mich als Benutzer mit einem Standardbenutzerkonto auf meinem Computer anmelde?

Die Bluetooth-Funktion steht auf dem Computer möglicherweise nicht für Benutzer mit Standardbenutzerkonto zur Verfügung. Melden Sie sich mit Administratorrechten auf dem Computer an.

## Warum kann ich im PAN-Benutzermodus (Personal Area Network) keine Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät herstellen?

Wenn das betreffende Gerät keine Bluetooth-Kommunikation im PAN-Benutzermodus unterstützt, können Sie mit Ihrem Computer keine Verbindung herstellen.

## Warum kann ich nach einem Benutzerwechsel das Bluetooth-Dienstprogramm nicht verwenden?

Wenn Sie einen Benutzerwechsel vornehmen, ohne sich zuerst beim System abzumelden, können Sie nicht richtig mit dem Bluetooth-Dienstprogramm arbeiten. Melden Sie sich daher zuerst ab. Klicken Sie zum Abmelden vom System auf **Start** und dann auf **Abmelden**.

## Optische Discs

### Warum kommt der Computer bei dem Versuch, eine CD oder DVD zu lesen, zum Stillstand?

Der Datenträger, den der Computer zu lesen versucht, könnte verschmutzt oder beschädigt sein. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie für einen Neustart des Computers auf **Start, Computer ausschalten** und **Neu starten**.
- 2 Nehmen Sie den Datenträger aus dem optischen Laufwerk heraus.
- 3 Prüfen Sie, ob der Datenträger verschmutzt oder beschädigt ist. Wenn Sie den Datenträger reinigen müssen, finden Sie weitere Informationen dazu unter **Discs (Seite 142)**.

### Was kann ich tun, wenn sich die Schublade des Laufwerks nicht öffnet?

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist.
- Wenn die Stromversorgung zum optischen Laufwerk von **VAIO Power Management** unterbrochen wurde, funktioniert die Hilfs-Auswurf-taste am optischen Laufwerk nicht. Verwenden Sie die Laufwerksauswurf-Taste über der Tastatur. Es dauert eine Weile, bis die Laufwerksschublade ausgeworfen wird, wenn das optische Laufwerk nicht mit Strom versorgt wird.
- Wenn die Auswurf-taste nicht funktioniert, klicken Sie auf **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das optische Laufwerk, und wählen Sie im Kontextmenü **Auswerfen**.
- Wenn sich die Schublade immer noch nicht öffnet, führen Sie einen dünnen, spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) in die Öffnung für manuellen Auswurf neben der Hilfs-Auswurf-taste des Laufwerks ein.
- Starten Sie den Computer neu.

## Was kann ich tun, wenn sich eine Disc auf dem Computer nicht richtig abspielen lässt?

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Disc mit dem Etikett nach oben in das Laufwerk eingelegt wurde.
- ❑ Prüfen Sie, ob die notwendigen Programme entsprechend den Hinweisen des Herstellers installiert sind.
- ❑ Wenn eine Disc verschmutzt oder beschädigt ist, reagiert der Computer nicht mehr. Gehen Sie wie folgt vor:
  - 1 Drücken Sie die Tastenkombination **Ctrl+Alt+Delete**, und wählen Sie im Menü **Herunterfahren** den Eintrag **Neu starten**, um den Computer neu zu starten.
  - 2 Nehmen Sie den Datenträger aus dem optischen Laufwerk heraus.
  - 3 Prüfen Sie, ob der Datenträger verschmutzt oder beschädigt ist. Wenn Sie den Datenträger reinigen müssen, finden Sie weitere Informationen dazu unter **Discs (Seite 142)**.
- ❑ Wenn beim Abspielen einer Disc kein Ton zu hören ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:
  - ❑ Überprüfen Sie mit der Tastenkombination **Fn+F2**, ob die Lautsprecher ausgeschaltet sind, oder ob die Lautstärke mit der Tastenkombination **Fn+F3** minimiert wurde.
  - ❑ Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol **Lautstärke**, und deaktivieren Sie die Kontrollkästchen **Lautstärkeregelung: Ton aus** und **Wave: Ton aus**.
  - ❑ Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung im Audiomixer.
  - ❑ Wenn Sie externe Lautsprecher verwenden, überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung an den Lautsprechern sowie die Verbindungen zwischen den Lautsprechern und dem Computer.
  - ❑ Vergewissern Sie sich, dass die richtige Treibersoftware installiert ist. Gehen Sie wie folgt vor:
    - 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
    - 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
    - 3 Klicken Sie auf **System**.  
Das Dialogfeld **Systemeigenschaften** wird angezeigt.

- 4 Öffnen Sie die Registerkarte **Hardware**, und klicken Sie im Feld **Geräte-Manager** auf die Schaltfläche **Geräte-Manager**. Ein Fenster mit den Hardwaregeräten des Computers wird angezeigt.  
Wenn das Gerät mit einem „X“ oder einem Ausrufezeichen angezeigt wird, müssen Sie möglicherweise das Gerät aktivieren oder die Treiber neu installieren.
  - 5 Doppelklicken Sie auf das optische Laufwerk, um das Untermenü zu öffnen.
  - 6 Doppelklicken Sie auf das aufgeführte Laufwerk, und wählen Sie die Registerkarte **Eigenschaften** aus.
  - 7 Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Digitale CD-Wiedergabe für den CD-Player aktivieren**.  
Sie können die Treibersoftware überprüfen, indem Sie auf der Registerkarte **Treiber** auf die Schaltfläche **Treiberdetails** klicken.
  - 8 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.
- Vergewissern Sie sich, dass auf der Disc kein Etikett aufgeklebt wurde. Während sich die Disc im optischen Laufwerk befindet, können sich Etiketten ablösen und das Laufwerk beschädigen bzw. eine Fehlfunktion verursachen.
  - Wird eine Regionalcodewarnung angezeigt, ist der Datenträger möglicherweise nicht mit dem optischen Laufwerk kompatibel. Überprüfen Sie anhand der DVD-Verpackung, ob der Regionalcode mit dem optischen Laufwerk kompatibel ist.
  - Wenn Sie Kondenswasser am Computer feststellen, verwenden Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht. Durch Kondensierung kann es zu einer Fehlfunktion des Computers kommen.
  - Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer mit Netzstrom betrieben wird, und versuchen Sie erneut, den Datenträger abzuspielen.

## Was kann ich tun, wenn sich keine Daten auf ein CD-Medium schreiben lassen?

- ❑ Achten Sie darauf, keine Softwareanwendung zu starten und keinen automatischen Start zuzulassen, auch nicht den Start eines Bildschirmschoners.
- ❑ Betätigen Sie nicht die Tastatur.
- ❑ Wenn Sie eine CD-R/RW mit Klebeetikett verwenden, ersetzen Sie diese durch einen Datenträger ohne Klebeetikett. Bei Verwendung eines Datenträgers mit Klebeetikett kann es zu einem Schreibfehler oder einem anderen Schaden kommen.

## Was kann ich tun, wenn sich keine Daten auf ein DVD-Medium schreiben lassen?

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige DVD-Medium verwenden.
- ❑ Überprüfen Sie, welches DVD-Format mit dem optischen Laufwerk des Computers kompatibel ist. Beachten Sie auch, dass die Möglichkeit besteht, dass DVD-Medien bestimmter Marken nicht funktionieren.

## Was kann ich tun, wenn ich nach dem Trennen des USB-Massenspeichergeräts im Fenster für das sichere Entfernen von Hardware das optische Laufwerk nicht mehr verwenden kann?

Das optische Laufwerk wird deaktiviert, wenn Sie über das Fenster **Hardware sicher entfernen** ein **USB-Massenspeichergerät** vom Computer trennen. Gehen Sie wie folgt vor, um das optische Laufwerk wieder zu aktivieren:

- 1 Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das optische Laufwerk, und wählen Sie die Option zur Deaktivierung der Stromversorgung zum optischen Laufwerk aus.
- 2 Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das optische Laufwerk, und wählen Sie die Option zur Aktivierung der Stromversorgung zum optischen Laufwerk aus.

## Display

### Warum wird auf dem Bildschirm kein Bild mehr angezeigt?

- ❑ Das LCD-Display zeigt kein Bild mehr an, wenn der Computer nicht mehr mit Strom versorgt wird oder in einen Stromsparmodus wechselt (Standbymodus oder Ruhezustand). Wenn sich der Computer im Standbymodus für LCD (Video) befindet, drücken Sie eine beliebige Taste, um ihn wieder in den Normalmodus zu versetzen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Verwenden der Stromsparmodi (Seite 112)**.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Computer fest an einer Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Überprüfen Sie, ob die Netzkontrollleuchte leuchtet.
- ❑ Wird der Computer mit Akkustrom versorgt, vergewissern Sie sich, dass der Akku richtig eingesetzt und geladen ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Verwenden des Akkus (Seite 23)**.
- ❑ Wenn der Anzeigemodus auf ein externes Anzeigegerät eingestellt ist, drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F7**. Weitere Informationen finden Sie unter **Fn-Tastenkombinationen (Seite 32)**.

### Warum zeigt das LCD-Display ein Video nicht an?

- ❑ Wenn für die Bildschirmausgabe das externe Anzeigegerät ausgewählt wurde, dieses jedoch nicht angeschlossen ist, können Sie das Video nicht auf dem LCD-Display anzeigen. Stoppen Sie die Videowiedergabe, geben Sie für die Bildschirmausgabe das LCD-Display an, und starten Sie die Videowiedergabe neu. Weitere Informationen finden Sie unter **Auswählen des Anzeigemodus (Seite 80)**. Als Alternative können Sie die Tastenkombination **Fn+F7** drücken, um die Bildschirmausgabe zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter **Fn-Tastenkombinationen (Seite 32)**.
- ❑ Der Grafikspeicher des Computers reicht möglicherweise nicht zur Anzeige von Videos mit hoher Auflösung aus. Reduzieren Sie in diesem Fall die Auflösung des LCD-Displays.

## Was kann ich tun, wenn das Bild des LCD-Displays zu dunkel ist?

Drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F6**, um das Bild aufzuhellen.

## Was kann ich tun, wenn sich die Bildhelligkeit ändert?

Die Helligkeitseinstellung des LCD-Displays, die mit der Tastenkombination **Fn+F5/F6** festgelegt wird, ist nur vorübergehend gültig. Sie wird u. U. auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt, wenn der Computer vom Standbymodus oder Ruhezustand wieder in den normalen Modus geschaltet wird. Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Voreinstellung für die Helligkeit zu speichern.



Die folgenden Schritte können nur mit Administratorrechten auf dem Computer ausgeführt werden.

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **Energieoptionen**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte für die Energieschemas.
- 5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste das gewünschte Energieschema aus.
- 6 Wählen Sie auf der Registerkarte **VAIO Power Management** für **Display-Helligkeit** (LCD Brightness) die Option **Keine Änderung** (No change).
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Die Voreinstellung für die LCD-Helligkeit, die mit der Tastenkombination **Fn+F5/F6** eingestellt wurde, wird gespeichert, und die Bildhelligkeit des LCD-Displays bleibt unabhängig von den Betriebsbedingungen gleich.

## Was kann ich tun, wenn das externe Anzeigegerät kein Bild zeigt?

Wenn sich die Anzeigerausgabe nicht mit der Tastenkombination **Fn+F7** ändern lässt, müssen Sie die Einstellungen für die externe Anzeige mit **VAIO Control Center** ändern. Starten Sie zum Ändern der Einstellungen **VAIO Control Center**, wählen Sie das Steuerelement für die externe Anzeige aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Ändern der Optionen zur Erkennung des externen Anzeigegeräts. Versuchen Sie dann, die Anzeigerausgabe mit der Tastenkombination **Fn+F7** zu ändern.

## Drucken

### Was kann ich tun, wenn sich ein Dokument nicht ausdrucken lässt?

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und das Druckerkabel richtig mit den Anschlüssen am Drucker und am Computer verbunden ist.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Windows-Betriebssystem auf Ihrem Computer kompatibel ist.
- ❑ Möglicherweise müssen Sie vor Verwendung des Druckers die Druckertreibersoftware installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.
- ❑ Wenn der Drucker nicht funktioniert, nachdem der Computer aus einem Stromsparmodus (Standbymodus oder Ruhezustand) in den Normalbetrieb zurückgekehrt ist, starten Sie den Computer neu.
- ❑ Falls der Drucker für die bidirektionale Kommunikation ausgelegt ist, können Sie möglicherweise wieder drucken, wenn Sie diese Funktion auf dem Computer deaktivieren. Gehen Sie wie folgt vor:
  - 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
  - 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
  - 3 Klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.
  - 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften**.
  - 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
  - 6 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bidirektionale Unterstützung aktivieren**.
  - 7 Klicken Sie auf **OK**.

Durch diese Einstellungsänderung werden die bidirektionalen Kommunikationsfunktionen des Druckers, wie Datenübertragung, Statusüberwachung und Fernsteuerkonsole, deaktiviert.

## Mikrofon

### Was kann ich tun, wenn das Mikrofon nicht funktioniert?

Wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Mikrofon eingeschaltet und richtig mit der Mikrofonbuchse des Computer verbunden ist.

### Wie kann ich Rückkopplungen des Mikrofons verhindern?

Rückkopplungen treten bei Mikrofonen auf, wenn das Mikrofon den Ton eines Tonausgabegeräts wie z. B. eines Lautsprechers empfängt.

So verhindern Sie dieses Problem:

- Halten Sie das Mikrofon nicht in die Nähe eines Tonausgabegeräts.
- Verringern Sie die Lautstärke der Lautsprecher und des Mikrofons.

## Maus

### Was kann ich tun, wenn der Computer die Maus nicht erkennt?

- Vergewissern Sie sich, dass die Maus richtig am Computer angeschlossen ist.
- Starten Sie den Computer mit angeschlossener Maus neu.

### Was kann ich tun, wenn der Zeiger nicht den Mausbewegungen folgt?

- Vergewissern Sie sich, dass keine andere Maus angeschlossen ist.
- Wenn sich der Zeiger beim Ausführen einer Softwareanwendung nicht bewegt, drücken Sie die Tastenkombination **Alt+F4**, um das Anwendungsfenster zu schließen.
- Wenn die Tastenkombination **Alt+F4** nicht funktioniert, klicken Sie auf **Start, Computer ausschalten** und dann auf **Neu starten**.
- Wenn der Computer nicht neu gestartet wird, drücken Sie die Tastenkombination **Ctrl+Alt+Delete**, und wählen Sie im Menü **Herunterfahren** den Eintrag **Neu starten**.
- Wenn diese Vorgehensweise nicht erfolgreich ist, halten Sie die Ein-Aus-Taste gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.

! Wenn Sie den Computer über die Ein-Aus-Taste ausschalten, kann es zum Verlust nicht gespeicherter Daten kommen.

## Lautsprecher

### Was kann ich tun, wenn die externen Lautsprecher nicht funktionieren?

- Wenn Sie ein Programm mit einem eigenen Lautstärkeregler verwenden, vergewissern Sie sich, dass dieser richtig eingestellt ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Hilfedatei des Programms.
- Vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher richtig angeschlossen sind und die Lautstärke so hoch eingestellt ist, dass etwas zu hören ist.
- Achten Sie darauf, dass die externen Lautsprecher zur Verwendung mit Computern geeignet sind.
- Wenn die Lautsprecher einen Stummschalter haben, darf dieser nicht eingeschaltet sein.
- Möglicherweise wurden die Lautsprecher mit der Tastenkombination **Fn+F2** ausgeschaltet. Drücken Sie sie noch einmal.
- Eventuell wurde die Lautstärke mit der Tastenkombination **Fn+F3** minimiert. Drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F4**, um die Lautstärke so hoch einzustellen, dass etwas zu hören ist.
- Wenn die Lautsprecher eine externe Stromversorgung benötigen, vergewissern Sie sich, dass sie an eine Stromquelle angeschlossen sind. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Lautsprecher.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen in Windows, indem Sie in der Taskleiste auf das Lautstärkesymbol klicken.

### Was kann ich tun, wenn ich keinen Ton aus den eingebauten Lautsprechern höre?

- Wenn Sie ein Programm mit einem eigenen Lautstärkeregler verwenden, vergewissern Sie sich, dass dieser richtig eingestellt ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Hilfedatei des Programms.
- Vergewissern Sie sich, dass die Lautstärke der Lautsprecher hoch genug eingestellt und die Audiooption aktiviert ist.
- Möglicherweise wurden die Lautsprecher mit der Tastenkombination **Fn+F2** ausgeschaltet. Drücken Sie sie noch einmal.
- Eventuell wurde die Lautstärke mit der Tastenkombination **Fn+F3** minimiert. Drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F4**, um die Lautstärke so hoch einzustellen, dass etwas zu hören ist.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen in Windows, indem Sie in der Taskleiste auf das Lautstärkesymbol klicken.

## Touchpad

### Was kann ich tun, wenn das Touchpad nicht funktioniert?

- ❑ Möglicherweise haben Sie das Touchpad deaktiviert, ohne eine Maus an den Computer anzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter **Das Touchpad (Seite 34)**.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass keine Maus an den Computer angeschlossen ist.
- ❑ Wenn sich der Zeiger beim Ausführen einer Softwareanwendung nicht bewegt, drücken Sie die Tastenkombination **Alt+F4**, um das Anwendungsfenster zu schließen.
- ❑ Wenn die Tastenkombination **Alt+F4** nicht funktioniert, klicken Sie auf **Start, Computer ausschalten** und dann auf **Neu starten**.
- ❑ Wenn der Computer nicht neu gestartet wird, drücken Sie die Tastenkombination **Ctrl+Alt+Delete**, und wählen Sie im Menü **Herunterfahren** den Eintrag **Neu starten**.
- ❑ Wenn diese Vorgehensweise nicht erfolgreich ist, halten Sie die Ein-Aus-Taste gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.

!  
Wenn Sie den Computer über die Ein-Aus-Taste ausschalten, kann es zum Verlust nicht gespeicherter Daten kommen.

## Tastatur

### Was kann ich tun, wenn die Tastatur falsch konfiguriert ist?

Das Sprachlayout der Computertastatur ist durch ein Etikett auf der Verpackung angegeben. Wenn Sie für die Tastatur bei der Ausführung des Windows-Setups eine andere Region auswählen, stimmt die Tastaturkonfiguration nicht. Gehen Sie zur Änderung der Tastaturkonfiguration wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Datums-, Zeit-, Sprach- und Regionaleinstellungen** und danach auf **Regions- und Sprachoptionen**.
- 3 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

### Was kann ich tun, wenn sich bestimmte Zeichen über die Tastatur nicht eingeben lassen?

Wenn Sie die Zeichen **U, I, O, P, J, K, L, M** usw. nicht eingeben können, ist vielleicht die Taste **Num Lk** aktiviert. Vergewissern Sie sich, dass die Num lock-Anzeige nicht leuchtet. Leuchtet die Num lock-Anzeige, drücken Sie vor Eingabe dieser Zeichen die Taste **Num Lk**, um sie auszuschalten.

## Disketten

### Warum wird in der Taskleiste nicht das Symbol für das sichere Entfernen von Hardware angezeigt, wenn das Laufwerk angeschlossen ist?

Der Computer erkennt das Diskettenlaufwerk nicht. Vergewissern Sie sich zunächst, dass das USB-Kabel richtig mit dem USB-Anschluss verbunden ist. Wenn Sie die Verbindung sichern müssen, warten Sie einige Augenblicke, bis der Computer das Laufwerk erkannt hat. Wenn das Symbol noch immer nicht angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Schließen Sie alle Programme, die auf das Diskettenlaufwerk zugreifen.
- 2 Warten Sie, bis die LED-Anzeige am Diskettenlaufwerk erloschen ist.
- 3 Drücken Sie die Auswurf Taste, um die Diskette auszuwerfen, und ziehen Sie das Kabel des USB-Diskettenlaufwerks vom Computer ab.
- 4 Schließen Sie das Diskettenlaufwerk wieder an, indem Sie den USB-Stecker in den USB-Anschluss stecken.
- 5 Klicken Sie für einen Neustart des Computers auf **Start**, **Computer ausschalten** und dann auf **Neu starten**.

### Was kann ich tun, wenn sich auf eine Diskette keine Daten schreiben lassen?

- Vergewissern Sie sich, dass die Diskette richtig in das Laufwerk eingelegt ist.
- Wenn die Diskette richtig eingelegt ist, jedoch immer noch keine Daten darauf geschrieben werden können, ist die Diskette möglicherweise voll oder schreibgeschützt. Sie können entweder eine Diskette verwenden, die nicht schreibgeschützt ist, oder den Schreibschutz deaktivieren.
- Wenn Sie mit dem **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility** die Option zur Beschränkung der USB-Anschlüsse auf schreibgeschützten Zugriff aktiviert haben, können Sie keine Daten auf eine Diskette in einem externen Diskettenlaufwerk schreiben, das über den USB-Anschluss mit Ihrem Computer verbunden ist. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter **Schützen von Daten vor nicht autorisierter Verwendung (Seite 120)**.

## PC Cards

### Was kann ich tun, wenn die PC Card nicht funktioniert?

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die PC Card richtig eingesetzt ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Einsetzen einer PC Card (Seite 45)**.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die PC Card mit dem Microsoft Windows-Betriebssystem auf dem Computer kompatibel ist.
- ❑ Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der PC Card. Wenn Sie keine Sony PC Card verwenden, müssen Sie möglicherweise Treibersoftware installieren.
- ❑ Wenn Sie mit dem **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility** die Option zur Deaktivierung des PC Card-Steckplatzes auswählen oder im Fenster **Energieoptionen** auf der Registerkarte **VAIO Power Management** die Stromversorgung zum PC Card-Steckplatz deaktivieren, können Sie die PC Card nicht verwenden. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter **Schützen von Daten vor nicht autorisierter Verwendung (Seite 120)** oder **Energieverwaltung mit VAIO Power Management (Seite 117)**.

### Warum erkennt der Computer angeschlossene Geräte nicht?

Bei manchen PC Cards erkennt der Computer die PC Card oder das angeschlossene Gerät nicht, wenn zwischen Normalmodus und Standbymodus bzw. Ruhezustand gewechselt wird, während die PC Card im Steckplatz eingesetzt ist. Starten Sie den Computer neu.

### Warum kann ich meine PC Card nicht einsetzen?

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass Sie die PC Card richtig einsetzen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Einsetzen einer PC Card (Seite 45)**.
- ❑ Möglicherweise können manche PC Cards bzw. manche Funktionen der PC Card im Computer nicht verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der PC Card.

## Memory Sticks

### Was kann ich tun, wenn ich Memory Sticks, die auf einem VAIO-Computer formatiert wurden, mit anderen Geräten nicht verwenden kann?

Möglicherweise müssen Sie Ihren Memory Stick neu formatieren.

Beim Formatieren des Memory Sticks werden alle Daten gelöscht, einschließlich Musikdaten, die vorher darauf gespeichert waren. Bevor Sie den Memory Stick neu formatieren, sichern Sie wichtige Daten, und vergewissern Sie sich, dass das Speichermedium keine Dateien enthält, die Sie noch benötigen.

- 1 Kopieren Sie die Daten vom Memory Stick auf das Festplattenlaufwerk, um Daten bzw. Bilder zu speichern.
- 2 Gehen Sie zum Formatieren eines Memory Sticks so vor, wie es unter **So formatieren Sie einen Memory Stick (Seite 53)** beschrieben wird.

### Kann ich Bilder von einer Digitalkamera mithilfe von Memory Sticks kopieren?

Ja, und Sie können auch Videoclips anzeigen, die Sie mit Memory Stick-kompatiblen Digitalkameras aufgenommen haben.

### Warum lassen sich keine Daten auf Memory Sticks schreiben?

- ❑ Manche Memory Sticks verfügen über einen Schreibschutzschalter, mit dem Sie verhindern können, dass Daten versehentlich gelöscht oder überschrieben werden. Vergewissern Sie sich, dass der Schreibschutz deaktiviert ist.
- ❑ Daten können nicht auf einen Memory Stick geschrieben werden, wenn Sie mit dem **Peripheral Device & Storage Media Restriction Setting Utility** die Option zur Deaktivierung des Memory Stick-Steckplatzes auswählen oder auf der Registerkarte **VAIO Power Management** im Fenster **Energieoptionen** die Stromversorgung zum Memory Stick-Steckplatz deaktivieren. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter **Schützen von Daten vor nicht autorisierter Verwendung (Seite 120)** oder **Energieverwaltung mit VAIO Power Management (Seite 117)**.

## Peripheriegeräte

### Was kann ich tun, wenn sich ein USB-Gerät nicht anschließen lässt?

- ❑ Überprüfen Sie ggf., ob das USB-Gerät eingeschaltet ist und seine eigene Stromversorgung verwendet. Wenn Sie z. B. eine Digitalkamera verwenden, überprüfen Sie, ob der Akku aufgeladen ist. Wenn Sie einen Drucker verwenden, überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig an eine Steckdose angeschlossen ist.
- ❑ Probieren Sie einen anderen USB-Anschluss am Computer aus. Der Treiber könnte speziell für den Anschluss installiert sein, den Sie beim ersten Anschließen des Geräts verwendet haben.
- ❑ Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des USB-Geräts. Möglicherweise müssen Sie vor dem Anschließen des Geräts eine Software installieren.
- ❑ Versuchen Sie, ein einfaches Gerät mit geringem Stromverbrauch (z. B. eine Maus) anzuschließen, um zu testen, ob der Anschluss überhaupt funktioniert.
- ❑ Möglicherweise verhindert ein USB-Hub aufgrund der Stromverteilung die Funktion eines Geräts. Es ist empfehlenswert, das Gerät ohne Hub direkt an den Computer anzuschließen.

# Weitere Unterstützung und Beratung

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wo Sie Antworten auf Ihre Fragen zu Ihrem VAIO-Computer finden können.

## Sony-Support-Informationen

Ziehen Sie die folgenden Informationsquellen in der angegebenen Reihenfolge zu Rate.

Im Abschnitt **Dokumentation (Seite 9)** finden Sie eine Beschreibung der gedruckten und elektronischen Dokumentation, die mit Ihrem Computer geliefert wurde, sowie Verweise auf weiterführende Informationsquellen.

- Rufen Sie die Online-Hilfe der Software auf, wenn Sie Anleitungen zu bestimmten Aufgaben benötigen.
- Verwenden Sie die Suchfunktion im **Hilfe- und Supportcenter**, indem Sie bei gedrückter Microsoft Windows-Taste  die Taste **F1** drücken.
- VAIO-Link-Website**: die geeignete Anlaufstelle, wenn Sie Probleme mit Ihrem Computer haben. Die Adresse lautet: <http://www.vaio-link.com>.
- e-Support**: die interaktive Komponente unserer Website <http://www.vaio-link.com>. Hier können Sie per Internet Kontakt mit unserem qualifizierten Support-Team aufnehmen. Zur Übermittlung Ihrer technischen Fragen nutzen Sie einen personalisierten Zugang.
- VAIO-Link-Hilfsdienst**: Bevor Sie sich telefonisch mit VAIO-Link in Verbindung setzen, versuchen Sie, das Problem mithilfe der gedruckten und der Online-Dokumentation zu lösen.
- Besuchen Sie auch die anderen Websites von Sony:
  - <http://www.club-vaio.com>, wenn Sie mehr über VAIO wissen möchten und Mitglied der wachsenden VAIO-Anwendergemeinschaft werden möchten.
  - <http://www.sonystyle-europe.com> für Online-Einkäufe.
  - <http://www.sony.net> für andere Sony Produkte.



Sie müssen eine Verbindung zum Internet herstellen, bevor Sie auf die hier beschriebenen Online-Funktionen zugreifen können.

## e-Support

### Was ist e-Support?

Sie haben in Ihren Benutzerhandbüchern und auf der Website (<http://www.vaio-link.com>) gesucht, jedoch keine Antwort auf Ihre Frage oder Ihr Problem gefunden? Dann ist e-Support die ideale Lösung für Sie!

Unser e-Support-Webportal ist eine interaktive Website, auf der Sie technische Fragen zu Ihrem Computer stellen können, die unser qualifiziertes Support-Team dann beantwortet.

Für eine reibungslose Kommunikation zwischen Ihnen und dem e-Support-Team erhält jede Anfrage eine Referenznummer.

### Wer kann e-Support nutzen?

Alle registrierten VAIO-Kunden haben uneingeschränkten Zugang zum e-Support-Webportal von VAIO-Link.

### Wie kann ich auf das e-Support-Webportal zugreifen?

Wenn Sie Ihren Computer registrieren, erhalten Sie wenige Stunden später automatisch eine E-Mail mit dem Link zum e-Support-Webportal, Ihrer Kunden-ID und einigen grundlegenden Erläuterungen.

Sie müssen nur noch Ihr Konto aktivieren, indem Sie auf den Link in der E-Mail klicken.

Jetzt können Sie sofort Ihre erste Frage stellen!

Auf das e-Support-Webportal können Sie von jedem Computer mit Internetverbindung aus zugreifen.

Außerdem finden Sie dort eine vollständige Hilfedatei zur Benutzung des e-Support-Dienstes.

## Kann ich die Fragen in meiner Muttersprache stellen?

Sie kommunizieren mit unserem e-Support-Team über ein Portal, das direkt mit unserer zentralen Datenbank verbunden ist. Das e-Support-Team kann daher nur Anfragen auf Englisch, Französisch oder Deutsch annehmen und bearbeiten.

## Kann ich meine Fragen jederzeit stellen?

Ja, Sie können Ihre Fragen jeden Tag rund um die Uhr stellen. Beachten Sie jedoch: Unser e-Support-Team kann die Fragen nur von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr bearbeiten.

## Entstehen durch die Nutzung von e-Support Kosten für mich?

Nein, dieser Service ist völlig kostenlos und steht allen registrierten VAIO-Kunden zur Verfügung!

## Wie erfahre ich, dass meine Anfrage/mein Problem vom e-Support-Team bearbeitet wurde?

Sobald Ihre Anfrage vom e-Support-Team bearbeitet wurde, erhalten Sie zur Information eine E-Mail.

## Marken

Sony, Battery Checker, Click to DVD, Click to DVD BD, DVgate Plus, SonicStage Mastering Studio, VAIO Control Center, VAIO Edit Components, VAIO Media, VAIO Power Management, VAIO Power Management Viewer, My Club VAIO, VAIO Update sind Marken oder eingetragene Marken der Sony Corporation.



und „Memory Stick“, „Memory Stick Duo“, „MagicGate“, „OpenMG“, „MagicGate Memory Stick“, „Memory Stick PRO“, „Memory Stick PRO-HG“, „Memory Stick Micro“, „M2“, das Memory Stick-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Sony Corporation.

Blu-ray Disc™ und das Blu-ray Disc-Logo sind Marken der Blu-ray Disc Association.

Intel, Pentium und Intel SpeedStep sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation.

Microsoft Windows XP Professional, Windows Vista, Windows Media Center Edition, MS Works, Microsoft Office 2007 Trial, Microsoft Office Ready 2007 und das Windows-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Adobe, Adobe Acrobat Standard, Adobe Reader, Adobe Premiere Elements, Adobe Premiere Pro und Adobe Photoshop Elements sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Norton und Norton 360 sind Marken der Symantec Corporation.

Roxio und DigitalMedia sind eingetragene Marken oder Marken von Sonic Solutions.

WinDVD for VAIO und WinDVD BD for VAIO sind Marken von InterVideo Inc.

Sun Java VM ist eine Marke von Sun Microsystems Inc.

Google Toolbar, Google Desktop Search, Google Earth und Google Picasa sind Marken von Google.

Skype ist eine Marke von Skype Limited.

My Club VAIO arbeitet mit Macromedia Flash™ Player-Software von Macromedia Inc., Copyright © 1995-2003 Macromedia Inc. Alle Rechte vorbehalten. Macromedia und Flash sind Marken von Macromedia Inc.

Die Wortmarke Bluetooth und die zugehörigen Bildmarken sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. Die Nutzung dieser Marken durch die Sony Corporation erfolgt unter Lizenz. Alle weiteren Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Änderungen an Design und technischen Daten vorbehalten.  Bluetooth™

Das SD-Logo ist eine Marke. 

Das SDHC-Logo ist eine Marke. 

MultiMediaCard™ ist eine Marke von MultiMediaCard Association.

Alle weiteren Namen von Systemen, Produkten und Diensten sind Marken und Eigentum der jeweiligen Inhaber. Auf die Kennzeichnung™ oder ® wird in diesem Handbuch verzichtet.

Änderungen der Technischen Daten vorbehalten. Alle weiteren Marken sind Marken der jeweiligen Inhaber.

Dem Online-Dokument **Technische Daten** können Sie entnehmen, welche Software für Ihr Modell erhältlich ist.

